

L II/S - j / 05

Kommunaler Finanzausgleich 2005



Niedersachsen

L II/S - j / 05

Kommunaler Finanzausgleich 2005

Abgrenzung der Teilmassen
Berechnungsgrundlagen
Bedarfs- und Finanzkraftindikatoren
Berechnungsbeispiele
Grafische Darstellungen
Regional- und Einzelergebnisse



Niedersachsen

Zeichenerklärung:

— = Nichts vorhanden

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich oder Fragestellung trifft nicht zu

* = Selbständige Gemeinde

** = Große selbständige Stadt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Verantwortlich für diese Veröffentlichung:

Bernd Maas	Referatsleiter	Tel. (05 11) 98 98 – 22 15
Helmut Meyer	Hauptsachbearbeiter	Tel. (05 11) 98 98 – 22 30

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle	Tel. (05 11) 98 98 – 11 34
	Fax (05 11) 98 98 – 41 32

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)

Zu beziehen durch: NLS - Schriftenvertrieb -

Postfach 91 07 64, 30427 Hannover

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover

Tel. (05 11) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33

E-mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de

Referat41@nls.niedersachsen.de

Internet: www.nls.niedersachsen.de

Preis: 7,00 €

Erschienen im Juli 2005

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2005. Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Aktuelle Entwicklung	4
Methodische Erläuterungen	8

Grafische Darstellungen

1. Kommunalen Finanzausgleich 2005.....	13
2. Gemeindegroßenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im Jahr 2005	14
3. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell.....	15
4. Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (regional)	16

Übersichten

Kommunalen Finanzausgleich 2005 – Berechnungsgrundlagen	19
Berechnungsbeispiele	
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben	20
Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben	22

Tabellenteil

A. Ergebnisse auf Landesebene und Kreisübersichten

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2005	24
2. Finanzausgleichsleistungen 2005 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen	25
3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2005 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	26
4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2005 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	27
5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlage und Nettobeträge 2005 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft/ Umlagekraft.....	28
6. Realsteuerhebesätze 2003 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2005	29
7. Bedarfsansätze der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG).....	30

B. Einzelergebnisse

8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2005 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	32
9. Zuweisungen und Umlagen 2005 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2004	
a) Kreisfreie Städte.....	43
b) Landkreise einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden.....	44
c) Landkreise	46
d) Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden.....	48

Aktuelle Entwicklung

Die Hoffnung der niedersächsischen Gemeinden und Landkreise, ihre nach wie vor äußerst schwierige finanzielle Situation ¹⁾ könnte im Jahr 2005 über den kommunalen Finanzausgleich eine Verbesserung erfahren, wird sich nicht erfüllen. Durch das Haushaltsbegleitgesetz 2005 ²⁾ ist die sog. „Verbundquote“, also der Anteil, mit dem die kommunale Ebene an den wichtigsten Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen des Landes partizipiert, von 16,09 v.H. auf 15,04 v.H. herabgesetzt worden ³⁾. Dahinter verbirgt sich – allein bezogen auf das aktuelle Haushaltsjahr – eine Kürzung der Zuweisungsmasse um rd. 150 Mio. Euro bzw. 6,1 %.

Positives Ergebnis der Steuerverbundabrechnung verhindert eine stärkere Abnahme des Ausgleichsvolumens

Die nach diesem Eingriff verbleibende Summe der vom Land bereitgestellten Mittel beträgt 2 299,8 Mio. Euro und liegt damit um 2,1 % unter dem Volumen des Vorjahres. Wenn es bei der Steuerverbundabrechnung für 2004, der Gegenüberstellung von ursprünglich geplanten und letztlich realisierten Steuereinnahmen des Landes, nicht zu einem positiven Ergebnis gekommen wäre, das sich als Nachzahlung an die kommunale Ebene im Umfang von 27,9 Mio. Euro auswirkt, hätte sich eine deutlich höhere negative Veränderungsrate ergeben. Anders ausgedrückt: Ohne die Absenkung der Verbundquote hätten die Kommunen im Jahr 2005 eine Zunahme ihrer Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich um durchschnittlich 4,3 % verbuchen können.

Die besondere Betrachtung der Steuerverbundabrechnung für das Vorjahr ist auch deswegen geboten, weil das (positive) Ergebnis nicht auf ein allgemeines Überschreiten der Planwerte durch die tatsächliche Aufkommensentwicklung zurückzuführen ist, sondern entscheidend bestimmt wird durch einen speziellen Effekt bei der Umsatzsteuer, der die kassenmäßigen Einnahmen aus dieser Steuer um 27,9 % ansteigen ließ. Maßgebliche Ursache dafür war die Osterweiterung der Europäischen Union mit dem für die neuen EU-Länder geltenden Wegfall der Einfuhrumsatzsteuer und der Verringerung entsprechender Erstattungszahlungen an niedersächsische Unternehmen. Da im Bundesdurchschnitt das Umsatzsteueraufkommen 2004 nur geringfügig angestiegen ist, muss davon ausgegangen werden, dass den in Niedersachsen zunächst erzielten extremen Mehreinnahmen spätere Rückzahlungen im bundesstaatlichen Finanzausgleich gegenüberstehen ¹⁾, die zu einer nachhaltigen

Belastung für die Steuerverbundabrechnung des Jahres 2005 führen werden – mit der Folge einer Schmälerung des kommunalen Finanzausgleichs 2006.

Zur Größenordnung und zur Auswirkung auf die aktuelle Zuweisungsmasse: Die Ist-Einnahmen des Landes aus der Umsatzsteuer in Höhe von 6 577 Mio. Euro übertrafen den Haushaltsansatz für 2004 um 1 065 Mio. Euro. Bei Anwendung der für das vergangene Jahr geltenden Verbundquote von 16,09 v.H. ergibt sich daraus eine Anhebung der Zuweisungsmasse um 171,3 Mio. Euro. Würde man rein rechnerisch die Soll-Ist-Abweichung bei der Umsatzsteuer außer Betracht lassen, resultierte aus der Steuerverbundabrechnung für die Kommunen demnach statt der genannten Aufstockung der Masse um 27,9 Mio. Euro eine Minderung um 143,4 Mio. Euro.

Deutlich weniger Bedarfszuweisungen; höhere Beträge für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Nachdem für die Jahre 2000 bis 2004 durch gesonderte Regelungen die Bereitstellung von jeweils 64 Mio. Euro für Bedarfszuweisungen vorgeschrieben wurde, ist im Jahr 2005 auf eine spezielle Festsetzung des Volumens dieser Mittel verzichtet worden. Maßgebend für ihre Höhe ist daher die Bestimmung gemäß § 2 Satz 1 Nr. 1 NFAG ⁴⁾, nach der von der Zuweisungsmasse vorab 1,6 vom Hundert für Bedarfszuweisungen zu entnehmen sind. Somit stehen dem Innenministerium zur gezielten Unterstützung von Einheitsgemeinden, Samtgemeinden und Landkreisen, die sich in einer besonderen schwierigen finanziellen Situation befinden, jetzt mit 36,8 Mio. Euro deutlich weniger Mittel zur Verfügung als in den Vorjahren.

Die Summe der unabhängig von der Finanzkraft gewährten Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises ergibt sich nicht durch Festlegung eines Prozentanteils an der Zuweisungsmasse, sondern wird bestimmt durch die angenommene Kostenentwicklung in den entsprechenden Aufgabenbereichen. Während durch das NFAG ⁴⁾ nur allgemein geregelt wird, dass der dafür benötigte Gesamtbetrag vorab aus der Zuweisungsmasse zu entnehmen ist, finden sich die weiteren Bestimmungen zur Vergabe dieser Mittel im Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetz (NFVG) ⁵⁾ und in einer Verordnung des Innenministeriums ⁶⁾.

¹⁾ Vgl. Haupt, Karl-Heinz und Dr. Dirk Soyka, Entwicklung der Staats- und Kommunal Finanzen 2004, Statistische Monatshefte Niedersachsen 5/2005, S. 269 ff.

²⁾ Vom 17. Dezember 2004 (Nds. GVBl. S. 664).

³⁾ Für die Grunderwerbsteuer gilt weiterhin ein Anteilswert von 33 v.H.

⁴⁾ Niedersächsisches Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) i.d.F. vom 26. Mai 1999 (Nds. GVBl. S. 116, 320), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 5. November 2004 (Nds. GVBl. S. 394, 399).

⁵⁾ Vom 12. März 1999 (Nds. GVBl. S. 79, 106, 360), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (Nds. GVBl. S. 664).

⁶⁾ Verordnung zur Festsetzung des Vomhundertsatzes des auf die Einwohnerzahl der kreisangehörigen Gemeinden entfallenden Zuweisungsbetrages für die Aufgabenwahrnehmung im übertragenen Wirkungskreis vom 3. September 2002 (Nds. GVBl. S. 376).

Im Jahr 2005 werden den kreisfreien Städten für die Wahrnehmung von staatlichen Aufgaben 45,17 Euro je Einwohner zur Verfügung gestellt, für die Landkreise ist mit 49,63 Euro ein etwas höherer Betrag je Einwohner festgesetzt worden. Die Differenz erklärt sich durch zusätzliche Aufsichts- und Prüfungsfunktionen der Landkreise – bezogen auf ihre Gemeinden. Entsprechend ihrer Anteile an der Kostenbelastung als Folge der Aufgabenerfüllung erhalten innerhalb des kreisangehörigen Bereichs die großen selbständigen Städte 71,66 v. H., die selbständigen Gemeinden 48,13 v.H. sowie die übrigen Gemeinden und die Samtgemeinden 32,22 v.H. des auf ihre Einwohnerzahl entfallenden Betrages⁶. Da die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Göttingen jeweils sämtliche Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises für das Gebiet ihrer Stadt übernehmen, werden sie bei dieser Zuweisungsart wie kreisfreie Städte behandelt.

Die entsprechend der Kostenentwicklung angehobenen Pro-Kopf-Beträge führen in Verbindung mit dem Zuwachs der Einwohnerzahl zu einem Anstieg der Gesamtsumme an Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises im Jahr 2005 um 1,3 % auf 390,2 Mio. Euro. Die gesonderte Behandlung dieser Landesmittel ergibt sich als Konsequenz aus der vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof getroffenen Feststellung, dass Art. 57 Abs. 4 (Erfüllung staatlicher Aufgaben nach Weisung) und Art. 58 (kommunale Selbstverwaltungsaufgaben) der Niedersächsischen Verfassung zwei selbständige und unabhängige Regelungsbereiche betreffen. Während die Festsetzung der Beträge gemäß Art. 57 Abs. 4 NV allein vom Umfang der Aufgabenerfüllung und von der daraus resultierenden Kostenbelastung bestimmt wird, erfolgt die Unterstützung der Gemeinden und Landkreise hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer eigenen (kommunalen) Aufgaben unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landes.

Investitionshilfen und Schlüsselzuweisungen um 1,4 % niedriger

Ein weiterer vorab dem Ausgleichsvolumen zu entnehmender Teilbetrag ist für Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vorgesehen. Seine Höhe wird durch das NFVG bestimmt in Form eines Anteilswertes von 12,3 v.H. der Zuweisungsmasse nach Berücksichtigung der genannten Bedarfszuweisungen und der Mittel zur Wahrnehmung übertragener staatlicher Aufgaben. Das NFVG enthält auch Bestimmungen zur Investitionsbindung dieser Finanzhilfen: „Sie sind für eigene Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen im Bereich des Hoch- und Tiefbaus oder für Ausrüstungsinvestitionen zu verwenden“. Weiter wird dort bestimmt, dass die Verwendung dem Land nach Abschluss des Haushaltsjahres nachzuweisen ist und die Finanzhilfen als Investitionsfördermaßnahmen des Landes

nach Artikel 71 Satz 2 der Niedersächsischen Verfassung gelten (Begrenzung der Höhe von Kreditaufnahmen).

Die Verteilung dieser Mittel auf die einzelnen Gemeinden und Landkreise erfolgt nach den auch für die Schlüsselzuweisungen geltenden Bedarfs- und Finanzkraftkriterien. Bei der Untersuchung der Ausgleichswirkung braucht deshalb zwischen diesen beiden Zuweisungsarten nicht differenziert zu werden. Die Gesamtsumme der Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen beläuft sich im Jahr 2005 auf 230,4 Mio. Euro, wobei speziell zur Finanzierung von Gemeindeaufgaben noch 3,0 Mio. Euro aus der von den sog. „abundanten“ Gemeinden zu entrichtenden Finanzausgleichsumlage hinzukommen.

Für die finanziell wichtigste Leistungsart des kommunalen Finanzausgleichs, nämlich für die Schlüsselzuweisungen zur Ergänzung und zum Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise verbleiben in diesem Jahr 1 642,5 Mio. Euro. Davon entfallen 803,2 Mio. Euro (= 48,9 v.H.) auf die Finanzhilfen des Landes zur Erfüllung von Kreisaufgaben und 839,3 Mio. Euro (51,1 v.H.) auf Mittel für Gemeindeaufgaben. Die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben werden – wie die entsprechenden Investitionshilfen – aufgestockt um Beträge aus der Finanzausgleichsumlage, aktuell sind dies 21,6 Mio. Euro.

In Form von Investitionshilfen und Schlüsselzuweisungen stellt das Land den kommunalen Gebietskörperschaften im Jahr 2005 zusammen 1 872,9 Mio. Euro zur Verfügung. Dieser Betrag liegt um 1,4 % unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die Abweichung zur Veränderungsrate von -2,1 % für die gesamte Zuweisungsmasse resultiert einerseits aus der Umschichtung von 27,2 Mio. Euro aus der Teilmasse der Bedarfszuweisungen, andererseits wirkt sich die Anhebung der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises in entgegengesetzter Richtung aus. Trotz der angesprochenen optischen Trennung und der gesonderten Berechnung entsprechend der Kostenentwicklung bleibt nämlich für die Zahlungsverpflichtungen des Landes im übertragenen Wirkungskreis insoweit doch noch eine Verbindung zu den übrigen Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs bestehen, als alle Einzelleistungen aus der gleichen Gesamtmasse finanziert werden.

Regionale Zuordnung lässt Ausgleichswirkung erkennen

Die in Tabelle 2 vorgenommene Zusammenstellung der einzelnen Finanzausgleichsleistungen in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen (einschließlich ihrer Gemeinden) vermittelt einen ersten Überblick über die Unterstützung der kommunalen Gebietskörperschaften

ten zur Gewährleistung einer eigenverantwortlichen Aufgabenerfüllung. Insbesondere durch die Umrechnung der Beträge in Euro je Einwohner wird deutlich, in welchem Ausmaß der kommunale Finanzausgleich auf Unterschiede hinsichtlich des Bedarfs und der originären Finanzkraft reagiert.

In Form von Schlüsselzuweisungen, Finanzhilfen für Investitionen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten die niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise im Jahr 2005 durchschnittlich 285 Euro je Einwohner, nach Abzug der Anteile aus der von extrem steuerstarken Gemeinden selbst erbrachten Finanzausgleichsumlage sind es noch 282 Euro je Einwohner. Weit über dem Durchschnitt liegen die Pro-Kopf-Beträge für die finanzschwachen kreisfreien Städte Delmenhorst mit 497 Euro und Wilhelmshaven mit 496 Euro. Mit deutlichem Abstand folgen der Landkreis Leer (396 €), die kreisfreie Stadt Salzgitter (380 €) sowie die Landkreise Goslar und Cuxhaven mit jeweils 346 Euro je Einwohner.

Für verschiedene Landkreise wirkt sich die Steuerstärke einzelner kreisangehöriger Städte und Gemeinden so aus, dass in ihr Gebiet vergleichsweise geringe Landesmittel fließen. An erster Stelle ist – wie bereits in den letzten beiden Jahren – der Landkreis Vechta zu nennen. Bei den hier ausgewiesenen 133 Euro je Einwohner muss ergänzend beachtet werden, dass die fünf „abundanten“ Gemeinden dieses Landkreises rd. 14 Euro – bezogen auf die Einwohnerzahl des Landkreises – in Form der Finanzausgleichsumlage selbst aufbringen. Außerdem sind in dem genannten Pro-Kopf-Betrag rd. 50 Euro an Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises enthalten⁷⁾. In der Rangfolge der Landkreise mit unterdurchschnittlichen Einnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich als Folge der Finanzstärke von kreisangehörigen Gemeinden folgen die Landkreise Verden mit 191 Euro je Einwohner, Emsland mit 196 Euro sowie Cloppenburg (208 €), Harburg (218 €), Diepholz (221 €), Oldenburg (228 €) und Ammerland (229 €). Vom Ammerland abgesehen führten auch aus diesen Landkreisen einzelne „abundante“ Gemeinden Beträge in die Finanzausgleichsumlage ab.

Kräftige Unterstützung der Gemeinden mit geringer Steuerkraft

Während bereits bei der Aggregation auf Landkreisebene die Ausgleichswirkung des Systems aus Zuweisungen und Umlagen sichtbar wird, tritt dieser Effekt bei den Einzelergebnissen noch wesentlich deutlicher hervor. Die aktuellen Werte des Finanzausgleichs im Jahr 2005 bele-

gen, dass die ursprünglich steuerschwachen Gemeinden durch Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen nachhaltig gestärkt werden hinsichtlich ihrer Befähigung zu einer eigenverantwortlichen Aufgabengestaltung. Eine Nivellierung bestehender Finanzkraftunterschiede, die sich lähmend auf eigene Anstrengungen zur Einnahmenerzielung auswirken könnte, erfolgt jedoch nicht.

Die Spannweite der Steuerkraftmesszahlen als Indikatoren für die originäre Finanzausstattung der Gemeinden erstreckt sich im Jahr 2005 von 213 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes⁸⁾ bis zur steuerstärksten Kommune mit 1 186 Euro. Die Grenze zur „Abundanz“, definiert als Übereinstimmung des fiktiven Bedarfs mit der vorhandenen Steuerkraft, liegt bei 542 Euro – bezogen auf die gewichtete Einwohnerzahl. Dieser Wert wird von 41 Einheitsgemeinden/Samtgemeinden übertroffen. Spitzenreiter ist die Stadt Lingen (Ems) mit einer Steuerkraftmesszahl in Höhe von 1 186 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes, dicht gefolgt von den Gemeinden Bomlitz und Emstek mit 1 154 Euro bzw. 1 138 Euro. Die weitere Reihenfolge der Städte und Gemeinden bis Rang 10: Steinfeld (Oldenburg) mit 899 Euro, Isernhagen (891 €), Salzbergen (858 €), Dissen am Teutoburger Wald (832 €), Dörpen (797 €), Lemwerder (785 €) und Verden (Aller) mit 760 Euro. Von den Großstädten Niedersachsens weisen die Städte Hildesheim mit einer Steuerkraftmesszahl von 484 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Rang 77) und Hannover mit 470 Euro (Rang 89) die höchsten Werte auf, während die in den Vorjahren dominierende Stadt Wolfsburg mit 380 Euro auf den 216. Rang zurückfiel.

Am unteren Ende der Steuerkraft-Skala erreichen 18 Gemeinden/Samtgemeinden nicht einmal die Hälfte des genannten Grenzwertes (= „Grundbetrages“). Sie erfahren daher eine besonders intensive finanzielle Unterstützung durch den kommunalen Finanzausgleich. So wird die Steuerkraft der Gemeinde Amt Neuhaus (Rang 427) von 213 Euro je Einwohner durch Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen um 246 Euro je Einwohner angehoben. Auch bei den Gemeinden Westoverledingen und Großheide sowie der Samtgemeinde Sietland übertreffen die finanzkraftabhängigen Zuweisungen des Landes ihre originäre Steuerkraft. Für diese und die übrigen steuerschwachen Gemeinden hat sich die 1999 eingeführte Regelung gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG bewährt, nach der die Lücke zwischen dem errechneten Bedarf und der vorhandenen Steuerkraft zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen aufgefüllt wird. Bis einschließlich 1998 war

⁷⁾ Das gilt zwangsläufig für alle Landkreise. Bei den kreisfreien Städten sind es (gerundet) 45 Euro.

⁸⁾ Sinnvolle Bezugsgrößen bei Vergleichen der Steuerkraftmesszahlen sowie der Ausgleichsleistungen sind die Bedarfsansätze (= mit den Gemeindegrößenansätzen gewichtete Einwohnerzahlen). Bei Gemeinden bis 10 000 Einwohnern beträgt der Gemeindegrößenansatz 100 v.H., hier sind die Einwohnerzahlen identisch mit den Bedarfsansätzen.

diese Differenz nur zu 50 v.H. ausgeglichen worden mit der Folge, dass ein großer Teil der Gemeinden auf die „Sockelgarantie“ gemäß § 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG angewiesen war. Dieses untere „Auffangnetz“ (= jede Kommune muss mindestens 80 v.H. der Bedarfsmesszahl erreichen) wird jetzt nur noch in extremen Ausnahmesituationen beansprucht, im Jahr 2005 war keine Kommune darauf angewiesen.

Die ursprünglich vorhandenen großen Abstände zwischen steuerstarken und steuerschwachen Gemeinden werden durch Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen – ergänzt um die teilweise Abschöpfung von „überschießender“ Steuerkraft durch die Finanzausgleichsumlage – deutlich verringert. Die Spanne reicht jetzt nur noch von 1 057 Euro bis 460 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes. Lässt man die 41 abundanten Gemeinden außer Betracht, reduziert sich der Abstand von Rang 42 (541 €) zu den genannten finanzschwächsten Gemeinden auf rd. 80 Euro. Bildlich ausgedrückt rücken die Gemeinden näher zusammen, wobei die Schritte der ärmeren dabei am größten sind. Die ursprüngliche Rangfolge bleibt aber ohne jede Ausnahme erhalten, es gibt keine „Überholvorgänge“.

Ausgleichswirkung der Zuweisungen für Kreisaufgaben weniger stark ausgeprägt

Das Verfahren zur Bestimmung der Höhe von Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben entspricht der Vorgehensweise auf gemeindlicher Ebene.

Die Bedarfsermittlung stützt sich hier auf die (nicht gewichtete) Einwohnerzahl, ergänzt um Erhöhungen zur speziellen Berücksichtigung der Sozialhilfelasten. Die Finanzkraft wird abgebildet durch die Umlagekraftmesszahlen. Ihre Spannweite je Einheit des Bedarfsansatzes ist im Vergleich zu den Steuerkraftmesszahlen deutlich geringer, weil bei ihrer Berechnung die Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Gemeindeaufgaben berücksichtigt werden und sich die Steuerkraftunterschiede bei den Gemeinden innerhalb eines Landkreises teilweise ausgleichen. Wegen dieser internen Ausgleichseffekte wird hier auf das zusätzliche Instrument einer Finanzausgleichsumlage verzichtet.

Wie Tabelle 4 zu entnehmen ist, liegen der Landkreis Emsland mit 240 Euro, die Stadt Wolfsburg (236 €), der Landkreis Vechta (219 €) sowie die Städte Braunschweig (217 €) und Osnabrück (215 €) – jeweils bezogen auf eine Einheit des Bedarfsansatzes – auf den Spitzenplätzen. Die niedrigste Umlagekraftmesszahl weist die Stadt Delmenhorst mit 143 Euro auf, hinter den Landkreisen Leer und Helmstedt (jeweils 147 €). Durch Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen wird die Finanzkraft der Stadt Delmenhorst um 103 Euro je Bedarfseinheit verbessert, bei den genannten finanzschwachen Landkreisen sind es rd. 99 Euro. Dagegen erhalten der Landkreis Emsland nur 30 Euro und die Stadt Wolfsburg 32 Euro je Bedarfseinheit. Die Unterschiede bezüglich der zur Wahrnehmung von Kreisaufgaben verfügbaren Einnahmen werden durch die Instrumente des kommunalen Finanzausgleichs somit deutlich verringert, eine Nivellierung oder sogar eine Änderung der Rangfolge ist jedoch auch hier ausgeschlossen.

Methodische Erläuterungen

Im Folgenden werden die einzelnen Zuweisungsarten sowie die Finanzausgleichsumlage hinsichtlich ihrer Bedeutung und des Berechnungsverfahrens dargestellt:

Bedarfszuweisungen

Nach § 2 Satz 1 Nr. 1 NFAG werden von der Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs vorab 1,6 vom Hundert für Bedarfszuweisungen bereitgestellt

Bedarfszuweisungen werden Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreisen im Einzelfall wegen „einer außergewöhnlichen Lage oder besonderer Aufgaben“ vom Innenministerium bewilligt.

Da diese Mittel nicht in das vom NLS durchgeführte Berechnungs- und Festsetzungsverfahren einbezogen werden und die Einzelbeträge in vielen Fällen erst deutlich später bekannt sind, enthalten die nachfolgenden Übersichten und Tabellen nur – sofern es sinnvoll ist – das Gesamtvolumen dieser Zuweisungsart.

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Diese Form der Zuweisungen war über Jahrzehnte hinweg fester Bestandteil des kommunalen Finanzausgleichs. Erst 1993 im Rahmen der 10. FAG-Novelle wurden der finanzkraftunabhängige Ansatz aufgegeben und die Mittel zur Verstärkung der Ausgleichswirkung in die Teilmasse der nach Steuerkraft/Umlagekraft und Einwohnerzahl festzusetzenden Schlüsselzuweisungen überführt. Die Änderung musste allerdings schon nach zwei Jahren wieder rückgängig gemacht werden, da der Niedersächsische Staatsgerichtshof mit Beschluss vom 15. August 1995 das Fehlen eines gesonderten Ansatzes zur Abgeltung der den Kommunen infolge der Wahrnehmung staatlicher Aufgaben entstehenden Kosten als verfassungswidrig festgestellt hatte.

Sowohl hinsichtlich der Festlegung der Größenordnung als auch bezogen auf das Aufteilungsverhältnis innerhalb der kommunalen Ebene wurde in den folgenden Jahren die Verfahrensweise aus der Zeit vor der 10. FAG-Novelle praktisch fortgeschrieben. Die Ergebnisse der vom Staatsgerichtshof geforderten Aufgaben- und Kostenanalyse sind erstmals in den Finanzausgleich für das Jahr 1999 eingeflossen.

Zum Verteilungsmodus:

Die Zuweisungen werden nach der Einwohnerzahl auf die kreisfreien Städte und die Landkreise verteilt. Von dem Gesamtbetrag eines Landkreises erhalten die kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden Anteile entsprechend des Umfanges ihrer Aufgabenwahrnehmung (= Status der Gemeinden). Bezüglich des Einwohner-Stichtages musste auf den 31. Dezember des Vorjahres ausgewichen werden, weil die Pro-Kopf-Werte im Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetz – NFVG – schon jeweils deutlich vor dem Beginn des Ausgleichsjahres festgelegt werden sollen, also zu einem Zeitpunkt, an dem die Einwohnerzahlen vom 30. Juni des Vorjahres in der Regel noch nicht vorliegen. Die Erhöhung der Einwohnerzahlen um das nichtkasernierte Personal der Stationierungsstreitkräfte erfolgt hier in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen (s. u.). Als Besonderheit ist zu vermerken, dass die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Göttingen bei den Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wie kreisfreie Städte behandelt werden. Der Region Hannover und dem Landkreis Göttingen werden die im NFVG festgelegten Beträge je Einwohner zwangsläufig nur für das restliche Gebiet der Region bzw. des Landkreises zur Verfügung gestellt.

Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Mit der Regelung im NFVG, nach der seit 1999 von der um Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gekürzten Zuweisungsmasse 12,3 v. H. auf Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen entfallen, wird wieder eine gemäßigte Größenordnung der für investive Zwecke vorgesehenen Mittel erreicht. Im Übrigen darf die „Zweckbindung“ dieser Mittel nicht falsch interpretiert werden: Den Kommunen wird nicht wie z.B. bei den früheren Straßenbauzuweisungen vorgeschrieben, für welche Zwecke (= Aufgaben) sie die Mittel verausgaben müssen, es wird nur verlangt, dass sie die Finanzhilfen generell für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Hoch- oder Tiefbaus oder für Ausrüstungsinvestitionen verwenden. Die Entscheidung über die damit geförderten Aufgaben verbleibt bei den Kommunen.

Die Gewährung der Finanzhilfen für Investitionen erfolgt unter Berücksichtigung der Finanzkraft der einzelnen Gemeinden und Landkreise und zwar in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen. Auch die Bedarfskriterien unterscheiden sich nicht. Für das Berechnungsverfahren mit der Gegenüberstellung der vorhandenen Steuerkraft

bzw. Umlagekraft einerseits und den Bedarfsgrößen andererseits werden diese beiden Zuweisungsarten daher zusammengefasst.

Schlüsselzuweisungen

1 „Zwei-Ebenen-Modell“

Den Schlüsselzuweisungen kommt nach wie vor die größte Bedeutung im kommunalen Finanzausgleich zu (rd. 70 % der gesamten Zuweisungsmasse).

Bei der Aufteilung dieser Mittel nach den Gebietskörperschaftsgruppen auf kommunaler Ebene wird seit 1999 ein neuer Weg beschritten: Die über Jahrzehnte beibehaltene Festlegung von Teilmassen nach dem Status der Kommunen, also für kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden/Samtgemeinden, wird aufgegeben. Gestützt auf ein finanzwissenschaftliches Gutachten des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung (NIW) ¹⁾ erfolgt ab 1999 eine Zuordnung der Mittel nach dem sog. „Zwei-Ebenen-Modell“. Danach wird je eine Teilmasse zur Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung auf gemeindlicher Ebene und auf der Kreisebene gebildet. Das Volumen dieser Teilmassen bestimmt sich durch die finanzielle Belastung der niedersächsischen Kommunen in Form des „Zuschussbedarfs“ (= Ausgaben abzüglich zweckgebundene Einnahmen) bezogen auf die Summe dieser Aufgabenfelder.

Für 2005 ist ein Aufteilungsverhältnis von 51,1 (Gemeindeaufgaben) zu 48,9 (Kreisaufgaben) festgelegt worden. Diese Werte basieren auf der vom NIW vorgenommenen Bedarfsanalyse, berücksichtigen aber zusätzlich die in den nachfolgenden Jahren durchgeführte Verlagerung von Zuweisungen.

Mit dieser grundlegenden Neuregelung wird der vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof geforderte strenge Aufgabenbezug staatlicher Leistungen auch für die Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen besonders betont. In der Praxis bedeutet die Gliederung nach Gemeindeaufgaben und Kreisaufgaben, dass die kreisfreien Städte aus beiden „Töpfen“ Zuweisungen erhalten. Damit ist ein zusätzlicher gewünschter Effekt verbunden:

Während bei der früheren festen Zuordnung einer eigenen Teilmasse für die 9 kreisfreien Städte und die Stadt Göttingen die horizontale Ausgleichswirkung sehr stark geschwächt wurde, wenn die Steuerkraftentwicklung dieser Städte weitgehend gleichförmig verlief, bestehen jetzt „kommunizierende Röhren“ sowohl zu der Gesamtheit der kreisangehörigen Gemeinden/Samtgemeinden als auch zu den Landkreisen. Bei einer positiven

Veränderung der Steuerkraft (speziell durch die Gewerbesteuer) in einzelnen kreisfreien Städten stehen somit mehr Schlüsselzuweisungen für die anderen Kommunen zur Verfügung, im umgekehrten Fall beteiligen sich künftig alle Gemeinden und Landkreise Niedersachsens bei absinkender Steuerkraft und/oder steigenden finanziellen Lasten in kreisfreien Städten an deren Unterstützung.

2 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

Für die Feststellung, ob und in welcher Höhe die einzelne Gemeinde Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen beanspruchen kann, wird eine Gegenüberstellung ihres „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft vorgenommen. Wenn der Bedarf die eigenen Finanzierungsmöglichkeiten übersteigt, erfolgt eine (teilweise) Auffüllung dieser Lücke durch die Zuweisungen.

Diese Vorgehensweise ist im Grundsatz anerkannt, dennoch stehen die Einzelschritte immer wieder im Blickpunkt der Kritik.

(a) Bedarfsermittlung

Ein praktikables Verfahren, den tatsächlichen Bedarf jeder einzelnen Kommune direkt zu bestimmen und in den Ausgleichsmechanismus einzuarbeiten, gibt es nicht. Ersatzweise muss ein typisierter Finanzbedarf unter Heranziehung von geeigneten Indikatoren berechnet werden. Bei der Suche nach neuen Indikatoren ist sowohl im Zuge der Vorbereitung früherer FAG-Änderungsgesetze als auch durch die NIW-Analyse letztlich nur die zentrale Bedeutung der Einwohnerzahl – bei notwendiger Gewichtung – bestätigt worden. Das NFAG sieht daher die Einwohnerzahl weiterhin als Grundlage der Bedarfsermittlung vor. Auch die Erfahrungstatsache, dass die zur Erfüllung kommunaler Aufgaben anfallenden Ausgaben mit zunehmender Einwohnerzahl als Folge der Verdichtung und/oder wegen der Wahrnehmung zentralörtlicher Funktionen überproportional ansteigen, wird durch Beibehaltung von Gemeindegrößenansätzen berücksichtigt.

Für die Spreizung der Größenansätze musste mit der Einführung des „Zwei-Ebenen-Modells“ im Jahr 1999 wegen der Einbeziehung der kreisfreien Städte eine Kombination von zwei bisher selbständigen Einwohnerstaffeln vorgenommen werden. Darüber hinaus ergaben sich aufgrund der NIW-Untersuchungen des Zuschussbedarfs zusätzliche Veränderungen dieser Einwohnergewichtung. Die jetzt geltende Staffelung der Gemeindegrößenansätze reicht von 100 v.H bis 180 v.H., sie wird

¹⁾ Hardt, Ulrike und Jörg Schmidt, 1998, Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs in Niedersachsen, eine Untersuchung im Auftrag des Niedersächsischen Innenministeriums, Hannover.

im Einzelnen durch Grafik 2 verdeutlicht. Daraus lässt sich leicht ablesen, dass – entgegen der verschiedentlich vorgebrachten Kritik – von großen Sprüngen oder Stufen zu Gunsten oder zu Lasten einzelner Gemeinden keine Rede sein kann, zumal jeder Einzelwert durch Interpolation ermittelt wird (vgl. auch Berechnungsbeispiel).

Der Bedarfsansatz jeder Kommune ergibt sich im nächsten Schritt durch Multiplikation ihrer Einwohnerzahl – einschließlich einer evtl. Erhöhung – mit dem für sie maßgeblichen Größenansatz. Die Ansätze für Einwohnererhöhungen sind einer gründlichen Überprüfung unterzogen worden und zwar mit dem Ergebnis, dass nur die Erhöhung um das nichtkasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte (rd. 17 000 Personen) übrig geblieben ist. Für Studenten, Grundwehrdienstleistende der Bundeswehr, das kasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte sowie für Gäste (Übernachtungen) in Fremdenverkehrsorten gibt es seit 1999 keine Zuschläge mehr.

Die Bedarfsmesszahl als der eigentliche Bedarfsindikator wird schließlich durch Vervielfältigung des individuellen Bedarfsansatzes mit einem einheitlichen „Grundbetrag“ ermittelt. Dieser Faktor ist die „Unbekannte“ (im mathematischen Sinn) bei der Errechnung von Schlüsselzuweisungen einschl. Finanzhilfen für Investitionen. Der sich dahinter verbergende fiktive Finanzbedarf je gewichteten Einwohner kann nicht durch eine einfache Formel bestimmt werden, seine Höhe ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, angefangen mit der zur Verfügung stehenden Verteilungsmasse über die Einwohnerzahlen und die Steuerkraft aller einbezogenen Kommunen bis hin zu Auswirkungen der Sockelgarantie und neuerdings auch der möglichen Verpflichtung zur Zahlung von Finanzausgleichsumlagen ²⁾.

(b) Ermittlung der Steuerkraft

Einbezogen werden die Einnahmen der Gemeinden aus der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer, der Beteiligung an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie die Anteile der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe.

Bei den Realsteuern erfolgt eine Neutralisierung der unterschiedlichen individuellen Hebesätze, indem auf die Messbeträge sog. „Nivellierungssätze“ angewendet werden. Hinsichtlich der Höhe dieser fiktiven Hebesätze be-

steht seit Jahrzehnten ein Konsens darüber, dass bei Werten von 90 v. H. der tatsächlichen Durchschnittshebesätze die beste Ausgleichswirkung erzielt wird. Während diese Sätze bis 1998 getrennt für die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Gemeinden ermittelt wurden, ist jetzt bei der Zusammenfassung der beiden Gebietskörperschaftsgruppen eine Lösung durch Bildung einer Grenze bei 100 000 Einwohnern gefunden worden. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Großstädte bei den aufkommensstarken Realsteuern – der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer – ein wesentlich höheres Hebesatzniveau aufweisen als die Gruppe der kleineren Städte und Gemeinden. Dies wiederum kann als Beleg für größere Möglichkeiten der Hebesatzanspannung aufgrund des Angebotes umfassender kommunaler Leistungen und besserer Standortbedingungen angesehen werden.

Zum unterschiedlichen Hebesatzniveau: Würden im aktuellen Finanzausgleich für alle Kommunen einheitliche 90 v.H.-Durchschnittshebesätze angewendet, blieben bei der Grundsteuer B 183 (von 427) Verwaltungseinheiten mit ihren eigenen Hebesätzen unter diesem Wert, bei der Gewerbesteuer wären es 278 Einheitsgemeinden/Samtgemeindebereiche. Das heißt, ungefähr der Hälfte aller Gemeinden würden im Finanzausgleich mehr Einnahmen aus diesen Steuern angerechnet als ihnen tatsächlich zur Verfügung standen. Umgekehrt lägen beispielsweise die vergleichbaren Hebesätze der Landeshauptstadt Hannover so deutlich über diesen Nivellierungssätzen, dass bei der Grundsteuer B fast 40 v.H. und bei der Gewerbesteuer (netto) 30 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei der Steuerkraftberechnung im Finanzausgleich unberücksichtigt blieben.

Wie im Einzelnen die Messbeträge, die Steuerkraftzahlen und schließlich die entscheidende Steuerkraftmesszahl ermittelt werden, kann anhand des Beispiels zur Berechnung von Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben nachvollzogen werden (vgl. besondere Übersicht).

(c) Vergleich des „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft

Im letzten Schritt zur Ermittlung der Höhe von Zuweisungen wird für jede Gemeinde die Bedarfsmesszahl mit der Steuerkraftmesszahl verglichen. Bei einer positiven Differenz (Bedarfswert ist größer) erhält die Gemeinde eine Auffüllung des Unterschiedsbetrages zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen. Eine finanzielle Mindestausstattung sichert darüber hinaus die „Sockelgarantie“ ab, nach der die eigene Steuerkraft durch Landeszuweisungen so stark ergänzt wird, dass letztlich mindestens 80 v.H. der Bedarfsmesszahl erreicht werden.

²⁾ Die rechentechnische Auflösung erfolgt in der Weise, dass nach Vorgabe eines geschätzten Näherungswertes für den Grundbetrag das gesamte Berechnungsverfahren zur Bestimmung der einzelnen Schlüsselzuweisungen/Finanzhilfen für Investitionen und der Finanzausgleichsumlagen so oft wiederholt wird, bis der Betrag (auf den Cent genau) gefunden ist, bei dessen Anwendung nicht nur die zur Verfügung stehende Masse vollständig aufgebraucht wird, sondern auch alle anderen Vorgaben berücksichtigt bzw. alle Bedingungen erfüllt sind.

Die möglichen Ergebnisse des Vergleichs von Bedarf und Steuerkraftmesszahl sind in Grafik 3 dargestellt. Kommune A mit einer sehr niedrigen Steuerkraftmesszahl bliebe auch mit den zunächst ermittelten Schlüsselzuweisungen noch unter der Sockelgarantie, die Zuweisungen werden daher entsprechend aufgestockt; seit der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 1999 erhielt nur eine Gemeinde Schlüsselzuweisungen aufgrund der Sockelgarantie (in 2001). Die Kommunen B und C übersteigen erst mit der Steuerkraftmesszahl zuzüglich Schlüsselzuweisungen die Sockelgarantie-Grenze, Kommune D liegt schon mit der Steuerkraftmesszahl über dieser Grenze und erhält daher weniger Schlüsselzuweisungen. Die Steuerkraftmesszahl der abundanten Gemeinde E ist deutlich größer als die Bedarfsmesszahl, und auch nach Abschöpfung von 20 v.H. des überschießenden Betrages bleibt diese Gemeinde sehr finanzkräftig.

(d) Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage unterscheidet sich grundlegend von der bis einschl. 1998 erhobenen Einheitsumlage (vorher Solidarbeitragsumlage). Es besteht bei ihr keine Verbindung zu den einheitsbedingten Leistungen des Landes. So fließen die Einnahmen dieser Umlage nicht dem Land zu, sondern sie verbleiben im Ausgleichssystem, indem mit ihnen die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben angereichert werden. Auch die Größenordnung ist nicht vergleichbar, denn die Finanzausgleichsumlage erbringt 2005 nur 24,7 Mio. Euro. Der besondere Charakter dieses Ausgleichsinstruments besteht darin, dass damit ein Teil der „überschießenden“ Steuerkraft von sog. „abundanten“ Gemeinden abgeschöpft wird, nämlich 20 v.H. des Betrages, um den die Steuerkraftmesszahl dieser Gemeinden ihre jeweilige Bedarfsmesszahl übersteigt (vgl. Modellgemeinde E in Grafik 3). Im Jahr 2005 sind 41 Städte bzw. Gemeinden zur Zahlung einer Finanzausgleichsumlage verpflichtet.

3 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben

Das Grundprinzip der Berechnung von Einzelbeträgen mit der Gegenüberstellung eines typisierten Bedarfs einerseits und der eigenen Finanzierungsmöglichkeiten andererseits sowie dem 75 v.H.-Ausgleich der Differenz gilt hier in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Bezüglich der vorhandenen Finanzkraft tritt an die Stelle der Steuerkraftmesszahl die Umlagekraftmesszahl. Eine Besonderheit bildet seit 1999 die Ermittlung von (fiktiven) Umlagekraftmesszahlen für die kreisfreien Städte als Folge der Auflösung ihrer eigenen Teilmasse und ihrer Einbeziehung nach dem „Zwei-Ebenen-Modell“. Entsprechend der Aufgabenfinanzierung im kreisangehörigen Bereich wird bei ihnen rein

rechnerisch angenommen, dass sie einen Teil ihrer Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen/Investitionshilfen für Gemeindeaufgaben in Form einer Umlage (an sich selbst) zur Finanzierung ihrer Kreisaufgaben abführen. Auf diese Weise kann eine Gleichbehandlung mit den Landkreisen sichergestellt werden.

Die Auswahl geeigneter Bedarfsindikatoren zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben hat bei den Untersuchungen des NIW einen hohen Stellenwert eingenommen. Neben der Einwohnerzahl wurden 17 mögliche Einflussfaktoren hinsichtlich ihres Erklärungsbeitrages für die Zuschussbedarfe untersucht, und zwar Indikatoren für die Siedlungsstruktur (z.B. Einwohnerdichte, Straßenlänge), Altersstruktur (auch Anteil der Kinder, Schüler), Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftskraft und die soziale Lage. Dabei hat sich gezeigt, dass auch hier der Einwohnerzahl die entscheidende Bedeutung zukommt, auf Kreisebene allerdings ohne eine Gewichtung. Ergänzend ist nur für den Anteil der Sozialhilfe ein stärkerer Einfluss auf die Zuschussbedarfe festgestellt worden. Die Berechtigung für die besondere Berücksichtigung eines Flächenfaktors konnte dagegen nicht belegt werden.

Der Bedarfsansatz der Zuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG) ist so konzipiert worden, dass die Sozialhilfelaisten direkt berücksichtigt werden und nicht über den Umweg von Empfängerzahlen. Für den Finanzausgleich 2005 werden dazu die im Durchschnitt der Jahre 2002 und 2003 von den kreisfreien Städten und Landkreisen erbrachten Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz angerechnet, abzüglich der zweckgebundenen Einnahmen in diesem Aufgabenbereich. Diese finanzielle Belastung wird in Einwohnerzuschläge umgerechnet, die zusammen mit den eigentlichen Einwohnerzahlen den Bedarfsansatz ausmachen. Das Umrechnungsverfahren (von Finanzen zu Einwohnern) mag auf den ersten Blick abwegig oder auch kompliziert erscheinen, bringt aber den großen Vorteil mit sich, dass damit eine Aufspaltung des Bedarfsansatzes in zwei selbständige Teile vermieden wird, die ihrerseits eine fiktive Aufspaltung auch der Umlagekraftberechnung nach sich gezogen und letztlich zu je zwei verschiedenen Arten von Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben geführt hätte.

Zur Höhe der Einwohnerzuschläge: Auf der Basis der NIW-Untersuchungen ist zunächst ermittelt worden, für welchen Teil des gesamten Zuschussbedarfs aller Kreisaufgaben im eigenen Wirkungskreis die eigentlichen Einwohnerzahlen maßgeblich sind und welcher Anteil auf die Sozialhilfelaisten entfällt. Für 2005 betragen die Vordringenssätze 65,1 und 34,9. Wenn also dem ersten Wert die gesamte Einwohnerzahl Niedersachsens in Höhe von 8 018 702 zuzuordnen ist, errechnet sich die zusätzliche Einwohnerzahl zur Berücksichtigung der So-

zialhilfelasten durch Division von 8 018 702 durch 65,1 multipliziert mit 34,9. Von dem so ermittelten gesamten Einwohnererhöhungswert (2005 = 4 298 813) erhalten die einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise jetzt genau den Anteil, der dem Verhältnis ihrer eigenen Sozialhilfelasten zu denen aller Kommunen Niedersachsens entspricht (vgl. auch Berechnungsbeispiel).

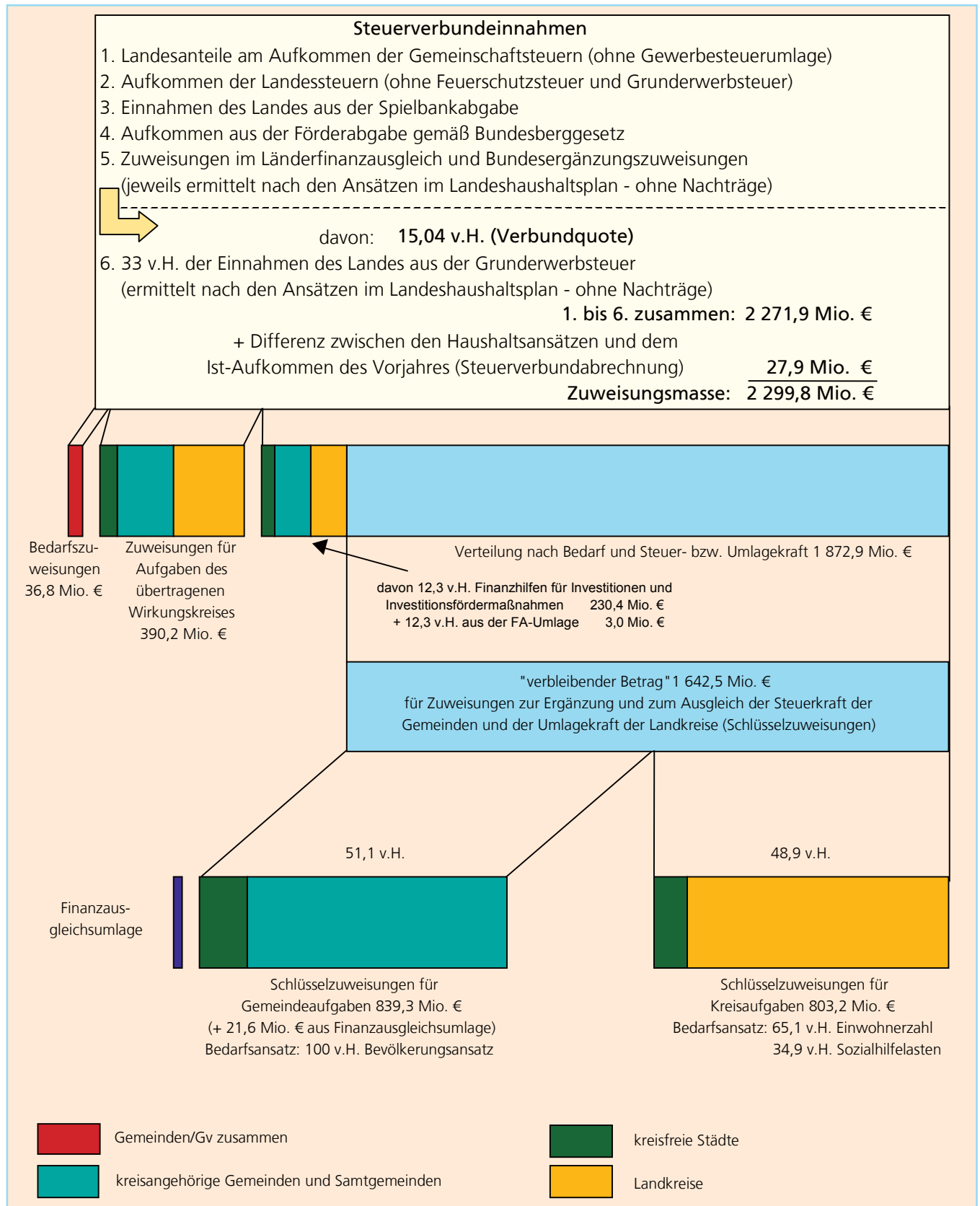
Da die Stadt Göttingen einige Aufgaben des Landkreises Göttingen übernimmt, erhält sie einen Anteil von 41,6% an dessen Zuweisungen für Kreisaufgaben abzüglich des Betrages, mit dem die Sozialhilfelasten berücksichtigt werden; die Abrechnung erfolgt nach Festsetzung der Zuweisungen für Kreisaufgaben und hat daher auf die anderen Landkreise und die kreisfreien Städte keinen Einfluss.

Der Zusammenschluss des Landkreises Hannover mit der Landeshauptstadt Hannover zur Region Hannover ab dem 1.11.2001 hat auf den kommunalen Finanzausgleich finanziell keine Auswirkungen. Die Region Hannover erhält als Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (einschl. Investitionshilfen) genau die Summe der Zuweisungen für den Landkreis und die Landeshauptstadt. Bei den Zuweisungen für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gilt die Landeshauptstadt Hannover weiterhin als kreisfrei.

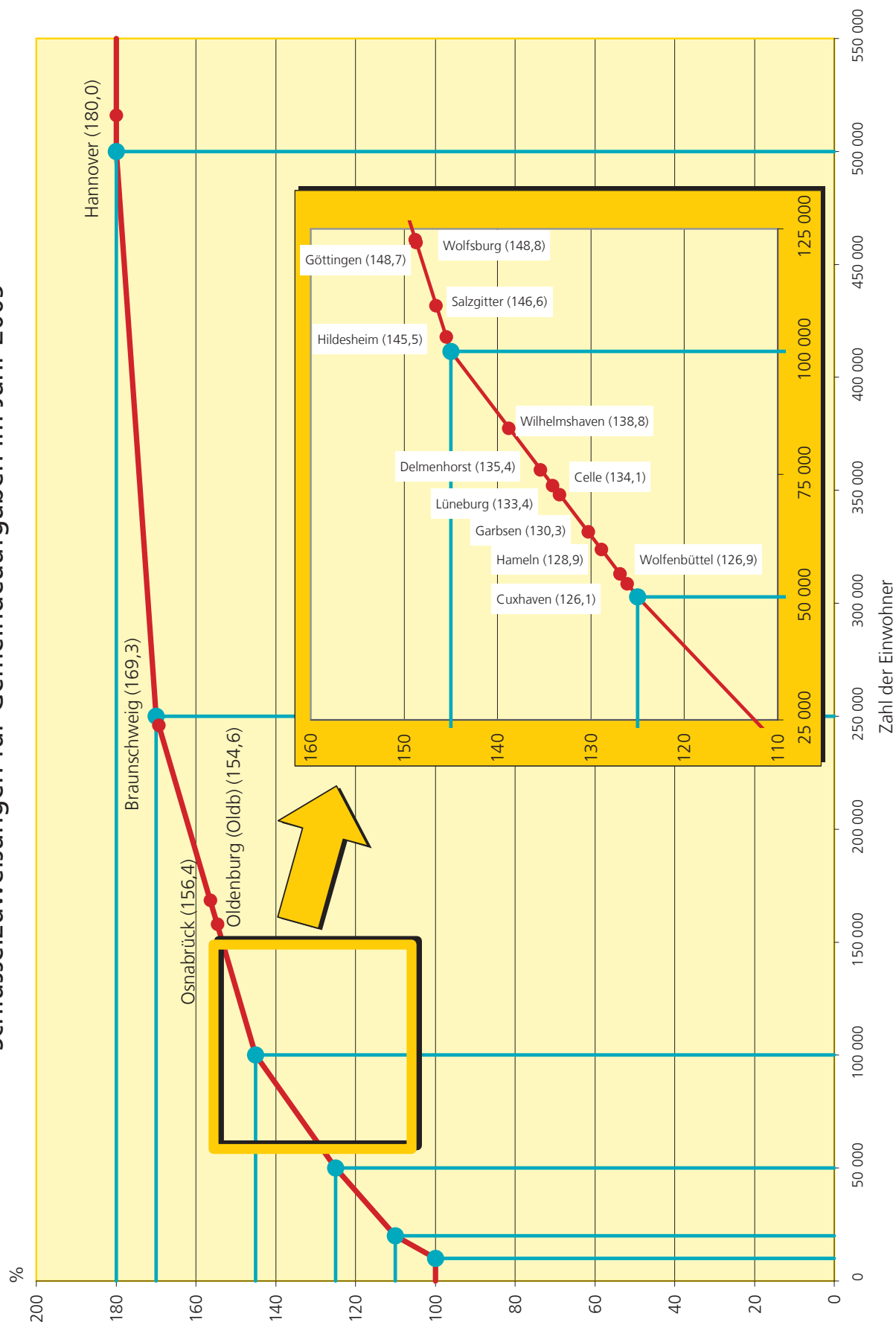
Gesetzliche Grundlage für sog. **„Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen“** ist das Niedersächsi-

sche Finanzverteilungsgesetz. Nachdem erstmals im Jahr 2002 „für die Wartung und Pflege der Computersysteme und -netzwerke“ Mittel in Höhe von 2 Mio. Euro bereitgestellt wurden, zahlt das Land jetzt jährlich 5 Mio. Euro an die einzelnen Schulträger. Auf diesem Wege sollen der Einsatz von Spezialisten gefördert und die Lehrerinnen und Lehrer von der technischen Betreuung entlastet werden, damit ihnen mehr Zeit verbleibt, sich um die pädagogischen Aufgaben bei Einsatz der neuen Technologien im Unterricht zu kümmern. Hinsichtlich der Aufteilung der Gelder wird durch das NFVG geregelt, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler nach der amtlichen Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen zum Schuljahresbeginn des Vorjahres maßgebend ist. Eine Differenzierung nach Schulformen erfolgt nicht, ebenso bleibt die Finanzkraft der einzelnen Schulträger unberücksichtigt. Nennenswerte Ausgleichseffekte hätten sich allein mit Blick auf die Größenordnung der Verteilungssumme ohnehin nicht erzielen lassen, denn bei einer Gesamtzahl von 1 200 443 Schülerinnen und Schüler an kommunalen Schulen zum Beginn des Schuljahres 2004/2005 errechnet sich ein Zahlungsbetrag je Schülerin oder Schüler in Höhe von 4,16 Euro. Grundsätzlich ist zu den „Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen“ anzumerken, dass sie zwar in das vom NLS durchgeführte Berechnungs- und Festsetzungsverfahren einbezogen werden, aber nicht zum Leistungsspektrum des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich zählen. Die Ergebnisse sind daher nicht in den hier vorgelegten Übersichten enthalten.

1. Kommunalen Finanzausgleich 2005



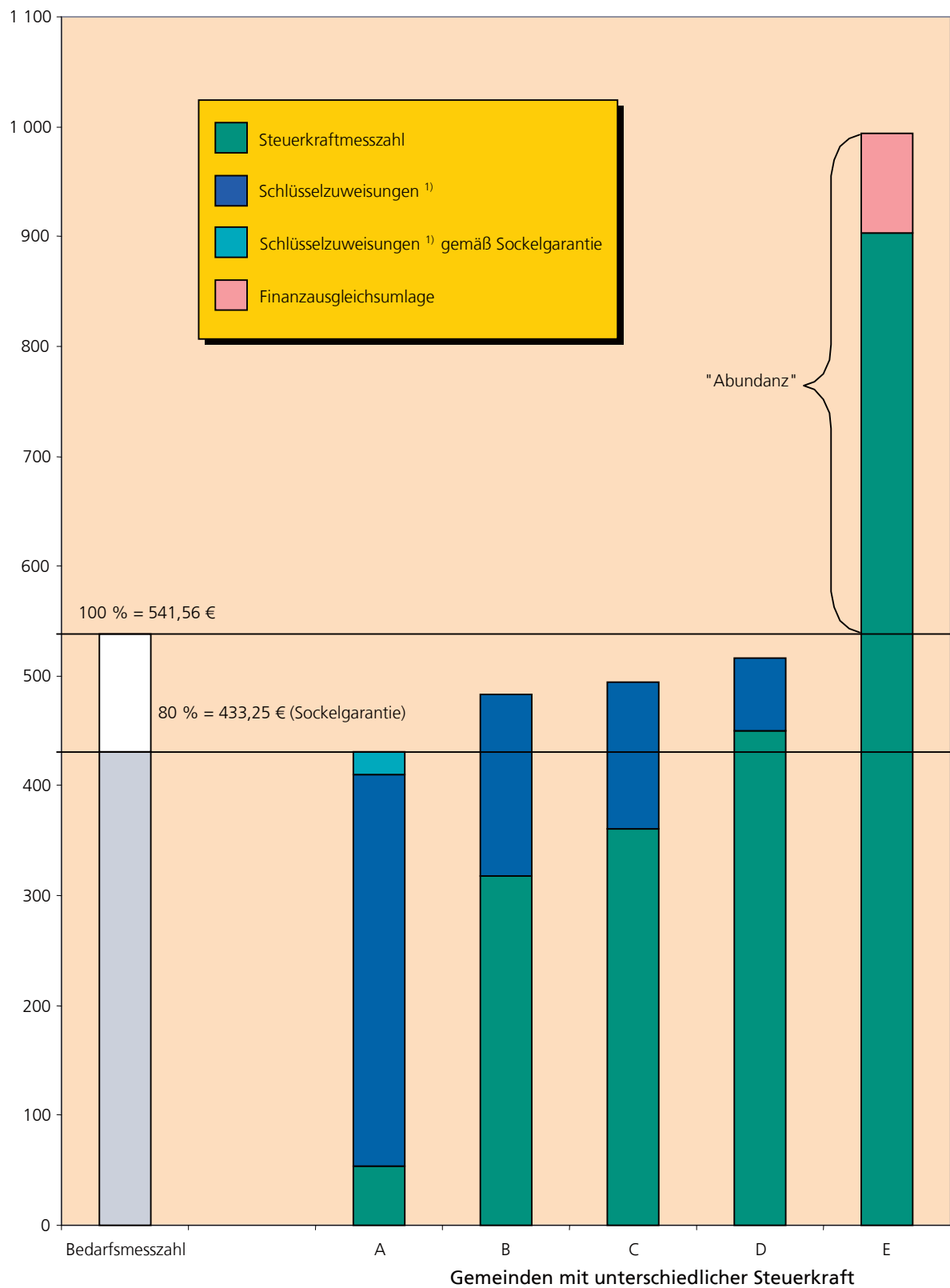
2. Gemeindegrößenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im Jahr 2005



3. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell

€ je Einheit des
Bedarfsansatzes
(=Bevölkerungsansatz)

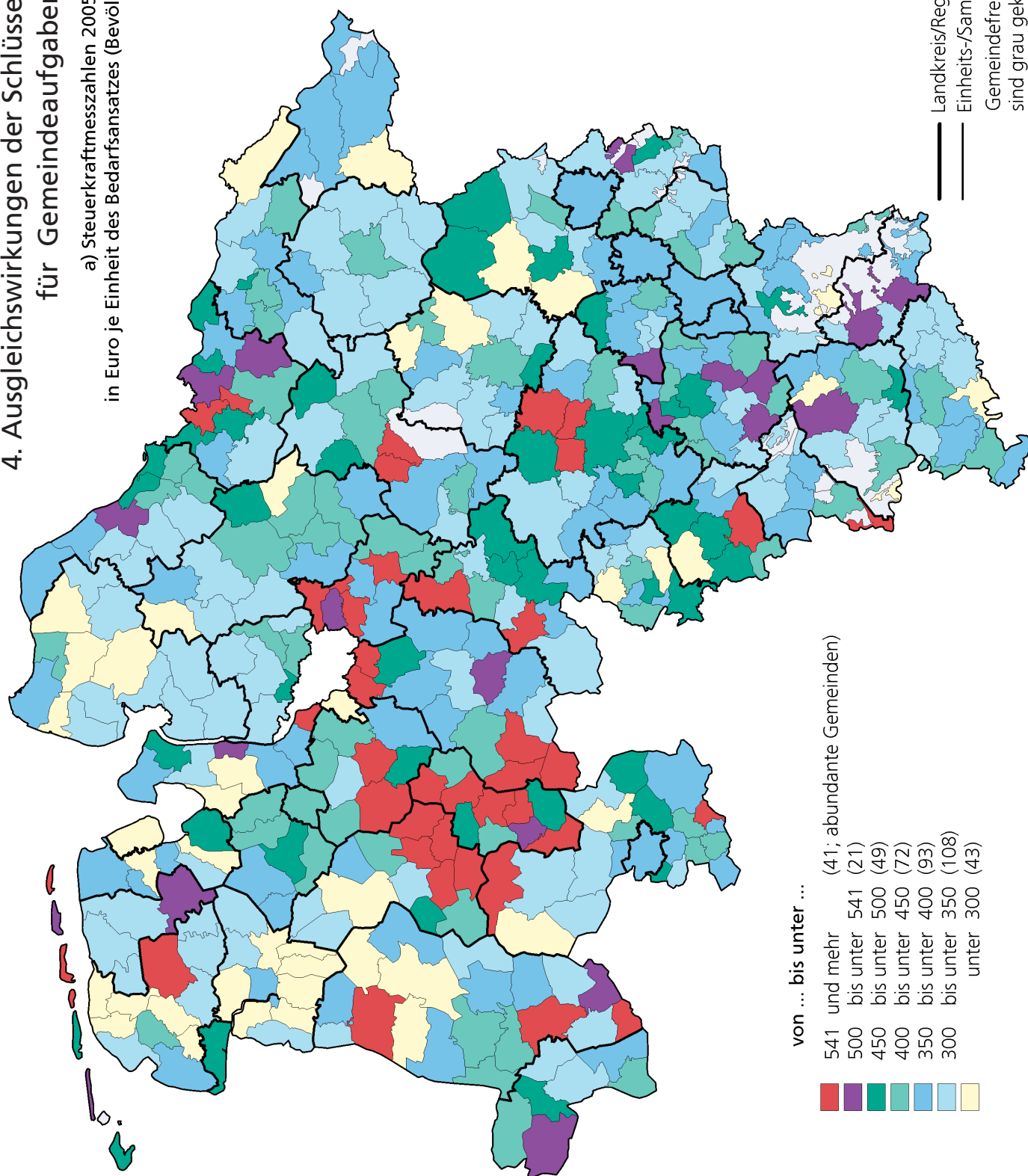
Kreisangehörige Gemeinden - Finanzausgleich 2005



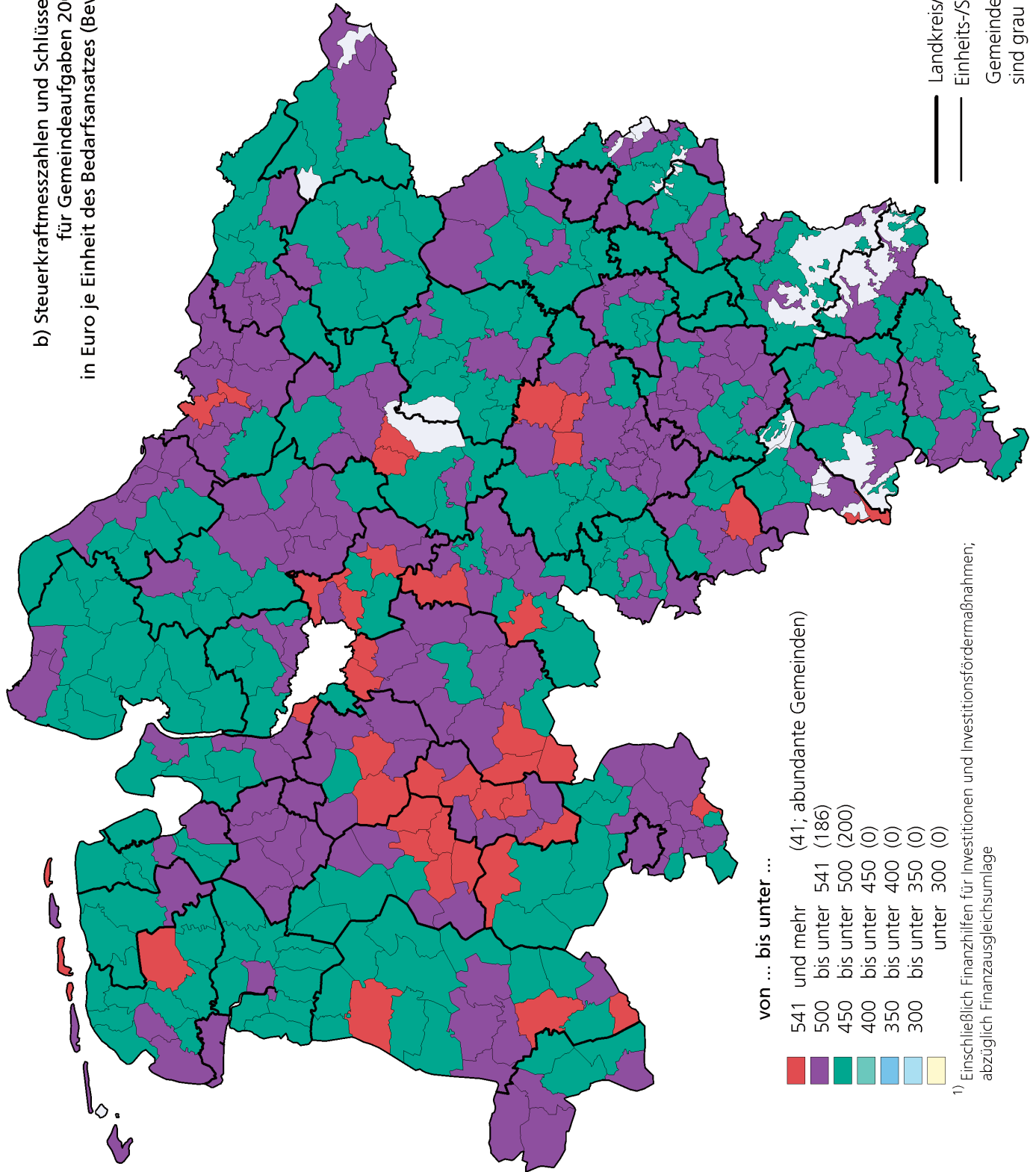
¹⁾ Einschließlich Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

4. Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

a) Steuerkraftmesszahlen 2005
in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz)



b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen¹⁾
für Gemeindeaufgaben 2005
in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz)



Übersichten

Kommunaler Finanzausgleich 2005 - Berechnungsgrundlagen

Zuweisungsmasse (einschl. Steuerverbundabrechnung)	2 299 827 077,97 €
Bedarfszuweisungen	36 797 233,25 €
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	390 171 265,62 €
<div> <div>a) kreisfreie Städte</div> <div>Betrag je Einwohner(in)</div> <div>45,17 €</div> </div> <div> <div>b) Landkreise</div> <div>Betrag je Einwohner(in)</div> <div>49,63 €</div> </div> <div> <div>davon große selbständige Städte</div> <div>71,66 v. H.</div> </div> <div> <div>selbständige Gemeinden</div> <div>48,13 v. H.</div> </div> <div> <div>übrige Gemeinden / Samtgemeinden</div> <div>32,22 v. H.</div> </div>	
Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	230 361 605,23 €
zuzüglich 12,3 v.H. der Finanzausgleichsumlage	3 035 248,00 €
zusammen	233 396 853,23 €
Verbleibender Betrag für Schlüsselzuweisungen	1 642 496 973,87 €
davon:	
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (51,1 v.H.)	839 315 953,65 €
zuzüglich 87,7 v.H. der Finanzausgleichsumlage	21 641 600,00 €
zusammen	860 957 553,65 €
Grundbetrag	541,56 €
(unter Einbeziehung der Finanzhilfen für Investitionen und der Finanzausgleichsumlage)	
v.H.-Sätze für Steuerkraftberechnung	
a) Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohnern	
Grundsteuer A	304
Grundsteuer B	422
Gewerbesteuer	385
v.H.-Sätze f. Messbeträge IV/2003	71
v.H.-Sätze f. Messbeträge I-III/2004	78
b) Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern	
Grundsteuer A	296
Grundsteuer B	304
Gewerbesteuer	311
v.H.-Sätze f. Messbeträge IV/2003	63
v.H.-Sätze f. Messbeträge I-III/2004	73
Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (48,9 v.H.)	803 181 020,22 €
Grundbetrag (unter Einbeziehung der Finanzhilfen für Investitionen)	279,35 €
v.H.-Satz der Umlagegrundlagen	45
Sozialhilfelasten insgesamt im Durchschnitt 2002/2003	1 195 484 009 €
Einwohnererhöhungswert (für Sozialhilfelasten)	4 298 813
Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen	5 000 000,00 €
Zahl der Schüler zum Schuljahresbeginn 2004/2005	1.200.443
Betrag je Schüler	4,16 €

Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen)

Berechnungsbeispiel

A. Bedarfsberechnung

1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFAG i.V.m. § 137 Abs. 3 NGO

Bevölkerung am 30.6.2004 (Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)			28 001
Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte (Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.04 multipliziert mit 3)	47 x 3	=	141
	zusammen		28 142

2. Gemeindegroßenansatz gemäß § 5 NFAG

bei 20 000 Einwohnern	110 v.H.		
bei 50 000 Einwohnern	125 v.H.	Differenz	= 15 Prozentpunkte

Die 8 142 Einwohner (über 20 000) erhöhen den Ansatz um $8\,142 : 30\,000 \times 15$	=	4,07
Gemeindegroßenansatz (auf 0,1 v.H. gerundet) = $110 + 4,1$	=	114,1 v.H.

3. Bedarfsansatz

= Einwohnerzahl (einschl. Erhöhung)	x	Gemeindegroßenansatz	
28 142	x	114,1	= 32 110

4. Bedarfsmesszahl

= Bedarfsansatz	x	Grundbetrag	
32 110	x	541,56 €	= 17 389 492 €

B. Steuerkraftberechnung

1. Messbeträge (§ 9 NFAG)

Istaufkommen der Realsteuern im Zeitraum 01.10.2003 bis 30.09.2004 : Hebesatz 2004			
Grundsteuer A	116 633 €	: 300 v.H.	= 38 878 €
Grundsteuer B	2 574 536 €	: 320 v.H.	= 804 543 €
Gewerbesteuer im 4. Quartal 2003	1 408 705 €	: 350 v.H.	= 402 487 €
Gewerbesteuer im 1.-3. Quartal 2004	9 218 512 €	: 350 v.H.	= 2 633 861 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	für Zeitraum 01.10.2003 - 30.9.2004	=	5 675 074 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	im Zeitraum 01.10.2003 - 30.9.2004	=	1 001 697 €
Anteil an der Spielbankabgabe	im Zeitraum 01.10.2003 - 30.9.2004	=	- €

2. Steuerkraftzahlen (§ 11 NFAG)

Messbeträge der Realsteuern x 90 v.H. der Durchschnittshebesätze der Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern

Bei der Gewerbesteuer werden die Messbeträge wegen der Gewerbesteuerumlage gekürzt.

Grundsteuer A	38 878 €	x 296 v.H.	= 115 079 €
Grundsteuer B	804 543 €	x 304 v.H.	= 2 445 811 €
Gewerbesteuer im 4. Quartal 2003	63 v.H. x 402 487 €	x 311 v.H.	= 788 593 €
Gewerbesteuer im 1.-3. Quartal 2004	73 v.H. x 2 633 861 €	x 311 v.H.	= 5 979 655 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5 675 074 €	x 90 v.H.	= 5 107 567 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1 001 697 €	x 90 v.H.	= 901 527 €
Anteil an der Spielbankabgabe	- €	x 90 v.H.	= - €

3. Steuerkraftmesszahl

= Summe der Steuerkraftzahlen der einzelnen Steuerarten = 15 338 232 €

C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Steuerkraftberechnung

Bedarfsmesszahl ./. Steuerkraftmesszahl

17 389 792 € ./. 15 338 232 € = 2 051 260 €

2. Höhe der Schlüsselzuweisungen (einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ausgeglichen.

2 051 260 € x 75 v.H. = 1 538 445 €

3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)

Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen müssen mindestens 80 v.H. der Bedarfsmesszahl erreichen.

15 338 232 € + 1 538 445 € = 16 876 675 €

80 v.H. x 17 389 492 € = 13 911 593 €

= positive Differenz

In diesem Fall werden 80 v.H. der Bedarfsmesszahl überschritten. Die Gemeinde bekommt keine höheren Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen aufgrund der Sockelgarantie.

Variante als Beispiel für Sockelgarantie-Zuweisungen

Wenn für die Gemeinde eine sehr niedrige Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 1 000 000 €), ergäbe sich folgende Rechnung:

17 389 792 € ./. 1 000 000 € = 16 389 792 € x 75 v.H. = 12 292 344 €

1 000 000 € + 12 292 344 € = 13 292 344 €

80 v.H. x 17 389 492 € = 13 911 593 €

= negative Differenz
von 619 249 €

Die Gemeinde bekäme zu den 12 292 344 € weitere 619 249 € Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen.

4. Finanzausgleichsumlage (§ 16 NFAG)

Variante als Beispiel für die Finanzausgleichsumlage

Wenn für die Gemeinde eine sehr hohe Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 20 000 000 €), ergäbe sich folgende Rechnung:

17 389 792 € ./. 20 000 000 € = -2 610 208 €

20 v.H. x -2 610 508 € = -522 042 €

Die Gemeinde müsste 20 v.H. des überschießenden Betrages (= 522 042 €) abführen. Die Erhöhung der Summe der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und der Finanzhilfen für Investitionen um diesen Betrag wäre bei der iterativen Berechnung des Grundbetrags berücksichtigt worden.

Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen)

Berechnungsbeispiel

A. Bedarfsberechnung

1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFAG i.V.m. § 79 Abs. 3 NLO bzw. § 137 Abs. 3 NGO

Bevölkerung am 30.6.2004 (Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)				166 167
Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte (Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.04 multipliziert mit 3)	73 x 3	=		219
	zusammen			166 386

2. Sozialhilfelasten gemäß § 7 Abs. 3 NFAG

a. Landkreise und kreisfreie Städte im Durchschnitt 2002/2003	1 195 484 009 €
b. Landkreis (oder kreisfreie Stadt) im Durchschnitt 2002/2003	25 379 878 €
Verhältniszahl gemäß § 7 Abs. 1 NFAG (b.:a.)	0,0212298

3. Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 Abs. 2 NFAG

Zahl der Einwohner in Niedersachsen	8 018 702
Geteilt durch 65,1 vervielfältigt mit 34,9	4 298 813

4. Zusätzliche Einwohner (für Sozialhilfelasten)

$$= \text{Verhältniszahl für Sozialhilfelasten} \times \text{Einwohnererhöhungswert}$$
$$0,0212298 \times 4 298 813 = 91 263$$

5. Bedarfsansatz

$$= \text{Einwohnerzahl (einschl. Erhöhung)} + \text{zusätzliche Einwohnerzahl (Sozialhilfelasten)}$$
$$166 386 + 91 263 = 257 649$$

6. Bedarfsmesszahl

$$= \frac{\text{Bedarfsansatz}}{257 649} \times \frac{\text{Grundbetrag}}{279,35 \text{ €}} = 71 974 248 \text{ €}$$

B. Umlagekraftberechnung

1. Umlagegrundlagen

Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden/gemeindefreien Gebiete des Landkreises	69 510 830 €
90 v.H. der Schlüsselzuweisungen und der Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für Gemeindeaufgaben	17 933 623 €
	zusammen 87 444 453 €

2. Umlagekraftmesszahl

Umlagegrundlagen	x	90 v.H. des durchschnittlichen Kreisumlagesatzes vom Vorjahr	
87 444 453 €	x	45 v.H.	39 350 004 €

C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Umlagekraftberechnung

Bedarfsmesszahl	./. Umlagekraftmesszahl	
71 974 248 €	./. 39 350 004 €	= 32 624 244 €

2. Höhe der Schlüsselzuweisungen (einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ausgeglichen.

$$32 624 244 \text{ €} \times 75 \text{ v.H.} = 24 468 183 \text{ €}$$

3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)

Prüfung und Berechnung wie bei Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Gemeindeaufgaben. (Bei den Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben ist die Sockelgarantie nur von theoretischer Bedeutung).

4. Finanzausgleichsumlage

Eine Finanzausgleichsumlage gibt es bei den Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben nicht.

Tabellenteil

A. Ergebnisse auf Landesebene und Kreisübersichten

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2005

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			insgesamt	Finanzausgleichsleistungen ¹⁾				Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	nachrichtlich:
		zusammen	Verände- rung gegen- über Vorjahr	darunter: Steuer- verbund- abrechnung		davon					Umlage gemäß Nds. KHG
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen		
	%	1 000 €	%	1 000 €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	22,10	1 530 492	12,0	22 906	1 530 335	21 088	909 649	372 503	227 095	x	50 809
1981	22,27	1 487 727	-2,8	- 29 178	1 487 660	21 088	791 951	366 626	307 996	x	65 606
1982	22,27	1 537 358	3,3	- 48 026	1 537 337	21 088	818 772	379 055	318 422	x	70 009
1983	22,27	1 492 002 ³⁾	-3,0	- 79 077	1 491 974	21 088	794 279	367 716	308 892	x	66 618
1984	22,27	1 692 317 ⁴⁾	13,4	48 864	1 692 286	22 000	901 942	417 578	350 766	x	68 768
1985	22,27	1 786 292	5,6	- 35 112	1 786 246	23 222	952 038	440 742	370 244	x	72 875
1986	22,27	1 831 834	2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	73 346
1987	22,27 ⁵⁾	1 886 789	3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	59 277
1988	22,27 ⁵⁾	1 915 091	1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	64 133
1989	22,27 ⁵⁾	1 953 393	2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 ⁶⁾	3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	76 187
1992	17,50	2 420 455	10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	81 609
1993	17,50	2 532 174	4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	88 085
1995	17,50	2 335 471	0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	71 987
1996	18,54	2 200 604 ⁷⁾	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	76 857
1997	18,54 ⁸⁾	2 359 232 ⁹⁾	7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	81 465
1998	18,80	2 461 941 ⁹⁾	4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	83 002
1999	16,92 ¹⁰⁾	2 542 772	2,2 ¹¹⁾	- 80 084	2 568 989 ¹²⁾	51 129	1 839 504 ¹²⁾	420 364	257 992 ¹²⁾	x	89 899
2000	17,01 ¹⁰⁾	2 737 494	7,9 ¹³⁾	25 743	2 773 123 ¹⁴⁾	63 911	2 066 082 ¹⁴⁾	353 360	289 770 ¹⁴⁾	x	83 920
2001	17,01 ¹⁰⁾	2 768 069	1,1	83 686	2 792 836 ¹⁵⁾	63 911	2 075 427 ¹⁵⁾	362 419	291 079 ¹⁵⁾	x	55 683
2002	16,63 ¹⁰⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁶⁾	7 383	2 698 707 ¹⁷⁾	64 000	1 984 884 ¹⁷⁾	371 443	278 380 ¹⁷⁾	x	67 219
2003	16,09 ¹⁰⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁸⁾	- 241 617	2 257 566 ¹⁹⁾	64 000	1 590 247 ¹⁹⁾	380 287	223 032 ¹⁹⁾	x	67 624
2004	16,09 ¹⁰⁾	2 348 093	5,5	- 117 265	2 382 400 ²⁰⁾	64 000	1 695 431 ²⁰⁾	385 185	237 784 ²⁰⁾	x	67 831
2005	15,04 ¹⁰⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ²¹⁾	36 797	1 664 033 ²¹⁾	390 171	233 381 ²¹⁾	x	64 755

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.

2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.

3) Einschl. 38,4 Mill. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

4) Nach Abzug der 38,4 Mill. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

5) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.

6) Einschl. 38,4 Mill. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.

7) Nach Kürzung um 255,6 Mill. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).

8) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.

9) Nach Kürzung um 255,6 Mill. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes.

10) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vorhundertsatz in Höhe von 33.

11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.

12) Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

13) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.

14) Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

15) Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

17) Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

18) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

19) Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

20) Einschl. 34 400 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

21) Einschl. 24 677 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

2. Finanzausgleichsleistungen 2005 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden) Bezirk Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:								Finanzaus- gleichs- umlage von Gemeinden	nach- richtlich:
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises		Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsförder- maßnahmen			Umlage gemäß Nds. KHG
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben							
				1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ³⁾	1 000 €	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	101	Braunschweig, Stadt	84 140	342	46 883	191	17 199	70	11 070	45	8 988	37	-
102	Salzgitter, Stadt	41 578	380	18 150	166	13 962	128	4 962	45	4 504	41	-	1 031
103	Wolfsburg, Stadt	33 197	270	19 415	158	4 837	39	5 543	45	3 401	28	-	1 100
151	Gifhorn	47 756	273	18 516	106	15 763	90	8 670	50	4 808	27	-	1 315
152	Göttingen	81 209	308	33 813	128	26 384	100	12 568	48	8 443	32	-	2 102
153	Goslar	52 957	346	20 318	133	19 429	127	7 634	50	5 575	36	-	1 146
154	Helmstedt	32 178	327	10 342	105	13 580	138	4 900	50	3 355	34	-	726
155	Northeim	42 174	284	13 233	89	17 293	117	7 368	50	4 281	29	-	1 108
156	Osterode am Harz	21 824	263	6 729	81	8 782	106	4 138	50	2 175	26	-	618
157	Peine	42 635	317	15 640	116	15 904	118	6 668	50	4 424	33	-	1 009
158	Wolfenbüttel	34 296	270	12 823	101	11 717	92	6 314	50	3 442	27	-	968
1	Braunschweig	513 944	309	215 863	130	164 850	99	79 836	48	53 395	32	-	13 527
241	Region Hannover	288 415	256	106 333	94	99 585	88	53 617	48	28 880	26	3 474	10 072
241 001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	72 953	141	43 532	84	x	x	23 315	45	6 105	12	-	-
251	Diepholz	47 897	221	11 174	52	21 483	99	10 660	50	4 580	21	975	1 688
252	Hameln - Pyrmont	47 095	291	12 237	76	22 004	136	8 052	50	4 802	30	437	1 276
254	Hildesheim	72 923	250	19 179	66	32 049	110	14 510	50	7 185	25	-	2 318
255	Holzminde	23 731	299	7 651	97	9 692	122	3 956	50	2 432	31	105	584
256	Nienburg (Weser)	36 628	287	9 843	77	16 794	132	6 255	50	3 736	29	206	958
257	Schaumburg	52 658	316	17 475	105	21 459	129	8 263	50	5 460	33	-	1 234
2	Hannover	569 347	262	183 893	85	223 065	103	105 313	49	57 076	26	5 197	18 129
351	Celle	63 305	337	23 846	127	23 491	125	9 328	50	6 639	35	-	1 431
352	Cuxhaven	71 298	346	30 115	146	23 424	114	10 251	50	7 509	36	-	1 519
353	Harburg	51 969	218	14 571	61	20 630	86	11 831	50	4 937	21	202	1 849
354	Lüchow - Dannenberg	16 922	328	6 229	121	6 365	123	2 562	50	1 766	34	-	376
355	Lüneburg	58 449	336	20 519	118	23 203	133	8 594	50	6 132	35	-	1 331
356	Osterholz	34 500	307	14 272	127	11 088	99	5 583	50	3 557	32	-	829
357	Rotenburg (Wümme)	50 332	300	18 722	112	18 122	108	8 320	50	5 167	31	-	1 231
358	Soltau - Fallingb.ostel	42 516	291	14 605	100	16 324	112	7 250	50	4 338	30	967	1 111
359	Stade	56 324	289	16 619	85	24 285	124	9 683	50	5 737	29	-	1 487
360	Uelzen	31 116	320	11 991	123	11 062	114	4 830	50	3 233	33	-	718
361	Verden	25 677	191	5 321	40	11 364	85	6 652	50	2 340	17	1 880	1 092
3	Lüneburg	502 408	294	176 810	103	189 359	111	84 885	50	51 355	30	3 049	12 973
401	Delmenhorst, Stadt	37 743	497	16 630	219	13 461	177	3 432	45	4 220	56	-	698
402	Emden, Stadt	15 138	294	3 250	63	7 988	155	2 324	45	1 576	31	-	476
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	47 653	302	18 728	119	16 791	106	7 152	45	4 982	32	-	1 538
404	Osnabrück, Stadt	51 215	304	26 798	159	11 412	68	7 646	45	5 359	32	-	1 587
405	Wilhelmshaven, Stadt	41 862	496	21 059	250	12 303	146	3 821	45	4 679	55	-	760
451	Ammerland	26 256	229	9 250	81	8 793	77	5 684	50	2 530	22	-	873
452	Aurich	61 834	326	23 508	124	22 466	118	9 412	50	6 448	34	960	1 437
453	Cloppenburg	32 154	208	11 431	74	10 096	65	7 608	50	3 019	20	2 150	1 230
454	Emsland	60 569	196	29 021	94	10 703	35	15 273	50	5 571	18	9 594	2 657
455	Friesland	32 733	322	12 085	119	12 197	120	5 045	50	3 406	34	16	747
456	Grafschaft Bentheim	39 192	294	17 089	128	11 494	86	6 600	50	4 009	30	-	1 007
457	Leer	65 210	396	28 062	171	21 966	133	8 166	50	7 016	43	-	1 191
458	Oldenburg	28 481	228	10 265	82	9 285	74	6 190	50	2 742	22	484	955
459	Osnabrück	97 513	272	39 769	111	30 167	84	17 770	50	9 808	27	1 028	2 731
460	Vechta	17 870	133	2 927	22	7 066	52	6 475	50	1 401	10	1 827	1 102
461	Wesermarsch	28 034	298	7 666	81	12 818	136	4 677	50	2 873	31	354	713
462	Wittmund	18 427	319	6 819	118	6 831	118	2 862	50	1 914	33	19	424
4	Weser - Ems	701 886	283	284 357	115	225 838	91	120 137	49	71 555	29	16 432	20 126
	Niedersachsen	2 287 585	285	860 922	107	803 112	100	390 171	49	233 381	29	24 677	64 755
	davon:												
	kreisfreie Städte	352 527	347	170 914	168	97 953	96	45 950	45	37 709	37	-	9 593
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	1 935 058	276	690 007	99	705 158	101	344 221	49	195 672	28	24 677	55 162
	davon:												
	Landkreise	986 336	141	x	x	698 016	100	190 422	27	97 897	14	x	55 162
	Gemeinden/Samtgemeinden ⁴⁾	948 722	135	690 007	99	7 142	x	153 799	22	97 775	14	24 677	

¹⁾ Ohne Bedarfszuweisungen. - ²⁾ Einwohnerzahl vom 30.06.2004 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - ³⁾ Einwohnerzahl vom 31.12.2003 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - ⁴⁾ Einschl. Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2005

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2004	Gemeinde- größen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ³⁾		Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ³⁾ abzüglich Finanzausgleichsumlage	
	Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises									
	Bezirk				1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz
	Land	1	2	3	4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt	245 894	169,3	416 299	154 173	370,34	53 459	128,41	207 631	498,76
102	Salzgitter, Stadt	109 320	146,6	160 263	59 197	369,38	20 696	129,14	79 893	498,51
103	Wolfsburg, Stadt	122 748	148,8	182 649	69 398	379,95	22 138	121,20	91 536	501,16
151	Gifhorn	174 991	109,6	191 738	75 687	394,74	21 113	110,11	96 800	504,86
152	Göttingen	263 248	125,4	329 982	127 297	385,77	38 556	116,84	165 853	502,61
153	Goslar	153 204	111,0	169 981	61 164	359,83	23 168	136,30	84 332	496,13
154	Helmstedt	98 548	105,4	103 870	40 528	390,18	11 793	113,53	52 321	503,72
155	Northeim	148 266	106,7	158 258	65 588	414,44	15 088	95,34	80 677	509,78
156	Osterode am Harz	83 068	104,9	87 159	36 972	424,19	7 672	88,03	44 644	512,22
157	Peine	134 348	110,8	148 828	56 821	381,79	17 833	119,83	74 655	501,62
158	Wolfenbüttel	127 139	112,1	142 508	57 681	404,76	14 621	102,60	72 303	507,36
1	Braunschweig	1 660 774	125,9	2 091 535	804 508	384,65	246 137	117,68	1 050 645	502,33
241	Region Hannover	1 127 417	146,2	1 648 595	748 520	454,04	121 247	73,55	866 293	525,47
241 001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	515 897	180,0	928 615	436 717	470,29	49 638	53,45	486 355	523,74
251	Diepholz	216 588	107,9	233 717	114 458	489,73	12 741	54,52	126 224	540,07
252	Hameln - Pyrmont	161 817	114,6	185 484	84 031	453,04	13 953	75,22	97 547	525,91
254	Hildesheim	291 734	118,1	344 579	157 452	456,94	21 869	63,47	179 320	520,40
255	Holzminden	79 255	103,2	81 825	33 209	405,85	8 724	106,61	41 827	511,18
256	Nienburg (Weser)	127 527	105,1	133 984	58 623	437,53	11 224	83,77	69 641	519,77
257	Schaumburg	166 386	106,6	177 412	69 511	391,80	19 926	112,32	89 437	504,12
2	Hannover	2 170 724	129,2	2 805 596	1 265 803	451,17	209 683	74,74	1 470 290	524,06
351	Celle	186 507	114,8	214 098	79 692	372,22	27 191	127,00	106 883	499,23
352	Cuxhaven	206 302	109,2	225 368	76 266	338,41	34 338	152,36	110 604	490,77
353	Harburg	238 689	111,5	266 139	122 988	462,12	16 615	62,43	139 400	523,79
354	Lüchow - Dannenberg	51 549	104,3	53 787	19 659	365,50	7 102	132,04	26 761	497,55
355	Lüneburg	173 837	114,7	199 454	76 820	385,15	23 397	117,31	100 217	502,46
356	Osterholz	112 443	108,1	121 545	44 126	363,04	16 273	133,89	60 399	496,93
357	Rotenburg (Wümme)	167 837	105,0	176 167	66 941	379,99	21 348	121,18	88 289	501,17
358	Soltau - Fallingb. b. S.	144 380	106,4	153 669	65 852	428,53	16 653	108,37	81 538	530,61
359	Stade	195 201	110,6	215 849	91 628	424,50	18 950	87,79	110 578	512,30
360	Uelzen	97 237	107,5	104 557	38 394	367,21	13 672	130,76	52 066	497,97
361	Verden	134 104	107,9	144 754	79 701	550,59	6 067	41,91	83 889	579,53
3	Lüneburg	1 708 086	109,8	1 875 387	762 068	406,35	201 607	107,50	960 626	512,23
401	Delmenhorst, Stadt	75 929	135,4	102 808	30 394	295,64	18 962	184,44	49 356	480,08
402	Emden, Stadt	51 436	125,6	64 604	30 045	465,07	3 706	57,37	33 752	522,44
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	157 868	154,6	244 064	103 702	424,90	21 355	87,50	125 057	512,39
404	Osnabrück, Stadt	168 517	156,4	263 561	101 992	386,98	30 557	115,94	132 548	502,91
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 394	138,8	117 139	31 421	268,24	24 013	204,99	55 434	473,23
451	Ammerland	114 776	109,5	125 661	53 991	429,65	10 547	83,93	64 537	513,58
452	Aurich	189 888	108,0	205 012	80 087	390,65	26 805	130,75	105 932	516,71
453	Cloppenburg	154 565	105,4	162 964	81 624	500,87	13 034	79,98	92 509	567,66
454	Emsland	308 488	110,1	339 670	187 797	552,88	33 092	97,42	211 295	622,06
455	Friesland	101 572	106,1	107 783	40 076	371,82	13 780	127,85	53 840	499,52
456	Grafschaft Bentheim	133 298	112,6	150 037	55 273	368,39	19 486	129,87	74 759	498,27
457	Leer	164 574	107,7	177 207	53 304	300,80	31 998	180,57	85 302	481,37
458	Oldenburg	124 892	107,3	134 057	59 416	443,21	11 704	87,31	70 636	526,91
459	Osnabrück	359 054	109,7	394 026	158 065	401,15	45 346	115,08	202 384	513,63
460	Vechta	134 795	106,9	144 124	82 739	574,08	3 337	23,15	84 249	584,56
461	Wesermarsch	94 141	105,2	99 032	43 749	441,77	8 741	88,26	52 136	526,46
462	Wittmund	57 832	105,1	60 758	22 630	372,46	7 776	127,98	30 387	500,13
4	Weser - Ems Niedersachsen	2 476 019 8 015 603	116,8 120,6	2 892 507 9 665 025	1 216 306 4 048 685	420,50 418,90	324 238 981 665	112,10 101,57	1 524 112 5 005 674	526,92 517,92

¹⁾ Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte, ohne Einwohner der gemeindefreien Gebiete. - ²⁾ Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden. - ³⁾ und Investitionsfördermaßnahmen.

4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2005

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2004	Zusätzliche Einwohner- zahl für Sozialhilfe- lasten	Bedarfs- ansatz	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
101	Braunschweig, Stadt	245 894	173 566	419 460	91 028	217,01	4	19 611	46,75	110 639	263,77	4
102	Salzgitter, Stadt	109 320	92 031	201 351	35 021	173,93	19	15 920	79,07	50 941	252,99	19
103	Wolfsburg, Stadt	122 748	47 467	170 215	40 195	236,14	2	5 516	32,41	45 711	268,55	2
151	Gifhorn	174 991	63 329	238 320	42 610	178,79	17	17 973	75,42	60 584	254,21	17
152	Göttingen ³⁾	263 248	141 305	404 553	72 899	180,20	15	30 085	74,37	102 984	254,56	15
153	Goslar	153 204	85 005	238 209	37 004	155,34	37	22 154	93,00	59 159	248,35	37
154	Helmstedt	98 548	57 757	156 305	23 017	147,26	44	15 485	99,07	38 502	246,33	44
155	Northeim	148 266	73 360	221 626	35 620	160,72	28	19 718	88,97	55 338	249,69	28
156	Osterode am Harz	83 068	35 533	118 601	19 779	166,77	22	10 014	84,43	29 793	251,21	22
157	Peine	134 348	69 593	203 941	32 792	160,79	27	18 134	88,92	50 926	249,71	27
158	Wolfenbüttel	127 139	50 748	177 887	31 879	179,21	16	13 360	75,11	45 239	254,31	16
1	Braunschweig	1 660 774	889 694	2 550 468	461 846	181,08		187 971	73,70	649 816	254,78	
241	Region Hannover	1 127 417	796 124	1 923 541	385 939	200,64	7	113 552	59,03	499 491	259,67	7
251	Diepholz	216 588	103 182	319 770	56 666	177,21	18	24 496	76,61	81 162	253,81	18
252	Hameln - Pyrmont	161 817	113 531	275 348	43 465	157,86	32	25 090	91,12	68 555	248,98	32
254	Hildesheim	291 734	168 033	459 767	79 710	173,37	20	36 544	79,48	116 254	252,86	20
255	Holzminden	79 255	39 686	118 941	18 492	155,47	36	11 051	92,91	29 543	248,38	36
256	Nienburg (Weser)	127 527	74 577	202 104	30 926	153,02	41	19 149	94,75	50 075	247,77	41
257	Schaumburg	166 386	91 263	257 649	39 350	152,73	42	24 468	94,97	63 818	247,69	42
2	Hannover	2 170 724	1 386 396	3 557 120	654 548	184,01		254 350	71,50	908 898	255,52	
351	Celle	188 045	108 213	296 258	47 046	158,80	31	26 786	90,41	73 831	249,21	31
352	Cuxhaven	206 302	93 817	300 119	48 227	160,69	29	26 709	88,99	74 935	249,69	29
353	Harburg	238 689	95 796	334 485	62 073	185,58	12	23 524	70,33	85 597	255,91	12
354	Lüchow - Dannenberg	51 549	25 071	76 620	11 727	153,05	40	7 258	94,72	18 985	247,78	40
355	Lüneburg	173 837	110 112	283 949	44 045	155,12	38	26 457	93,18	70 502	248,29	38
356	Osterholz	112 443	42 578	155 021	26 447	170,61	21	12 643	81,56	39 091	252,16	21
357	Rotenburg (Wümme)	167 837	69 574	237 411	38 769	163,30	24	20 664	87,04	59 433	250,34	24
358	Soltau - Fallingb.ostel	145 941	73 465	219 406	36 474	166,24	23	18 613	84,83	55 087	251,07	23
359	Stade	195 201	112 046	307 247	48 908	159,18	30	27 691	90,13	76 599	249,31	30
360	Uelzen	97 237	44 638	141 875	22 815	160,81	26	12 614	88,91	35 428	249,71	26
361	Verden	134 104	64 931	199 035	38 323	192,54	9	12 958	65,11	51 281	257,65	9
3	Lüneburg	1 711 185	840 241	2 551 426	424 852	166,52		215 916	84,63	640 769	251,14	
401	Delmenhorst, Stadt	75 929	73 784	149 713	21 357	142,65	46	15 349	102,52	36 706	245,18	46
402	Emden, Stadt	51 436	45 811	97 247	15 021	154,47	39	9 108	93,66	24 130	248,13	39
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	157 868	131 526	289 394	55 315	191,14	10	19 146	66,16	74 460	257,30	10
404	Osnabrück, Stadt	168 517	102 191	270 708	58 272	215,26	5	13 013	48,07	71 285	263,33	5
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 394	67 993	152 387	23 865	156,61	34	14 029	92,06	37 893	248,66	34
451	Ammerland	114 776	35 340	150 116	28 567	190,30	11	10 026	66,79	38 593	257,09	11
452	Aurich	189 888	100 255	290 143	46 895	161,63	25	25 617	88,29	72 512	249,92	25
453	Cloppenburg	154 565	50 766	205 331	42 010	204,59	6	11 512	56,07	53 522	260,66	6
454	Emsland	308 488	100 259	408 747	97 911	239,54	1	12 204	29,86	110 115	269,40	1
455	Friesland	101 572	49 346	150 918	23 615	156,48	35	13 908	92,16	37 523	248,63	35
456	Grafschaft Bentheim	133 298	46 548	179 846	32 765	182,18	14	13 107	72,88	45 871	255,06	14
457	Leer	164 574	87 230	251 804	36 946	146,73	45	25 047	99,47	61 993	246,19	45
458	Oldenburg	124 892	38 319	163 211	31 477	192,86	8	10 587	64,86	42 064	257,73	8
459	Osnabrück	359 054	125 492	484 546	89 495	184,70	13	34 397	70,99	123 892	255,69	13
460	Vechta	134 795	41 784	176 579	38 584	218,51	3	8 057	45,63	46 642	264,14	3
461	Wesermarsch	94 141	58 770	152 911	23 227	151,90	43	14 616	95,59	37 844	247,49	43
462	Wittmund	57 832	27 070	84 902	13 333	157,04	33	7 789	91,74	21 121	248,77	33
4	Weser - Ems	2 476 019	1 182 484	3 658 503	678 654	185,50		257 511	70,39	936 165	255,89	
	Niedersachsen	8 018 702	4 298 815	12 317 517	2 219 900	180,22		915 748	74,35	3 135 648	254,57	

¹⁾ Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - ²⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ³⁾ Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (7 142 Tsd. Euro) und Investitionshilfen für Kreisaufgaben (1 002 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlage und Nettobeträge 2005 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraftmesszahlen 2005 bei Landkreisen: Umlagekraftmesszahlen 2005 in € je Einwohner ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:								Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 11)	
			Schlüsselzuweisungen				Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsförder- maßnahmen		Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
			für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben								
	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €		€ je Einw. ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

a) kreisfreie Städte

600 und mehr	[3]	183 008	319,79	92 410	161,48	45 402	79,33	19 328	33,77	25 868	45,20	-	183 008	319,79
500 bis unter 600	[3]	89 914	317,15	40 816	143,97	26 787	94,49	9 481	33,44	12 829	45,25	-	89 914	317,15
weniger als 500	[2]	79 605	496,53	37 689	235,08	25 764	160,70	8 899	55,51	7 253	45,24	-	79 605	496,53
Zusammen	[8]	352 527	346,94	170 914	168,21	97 953	96,40	37 709	37,11	45 950	45,22	-	352 527	346,94

b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden

600 und mehr	[42]	130 318	84,67	69 796	45,35	x	x	9 789	6,36	50 733	32,96	24 326	105 992	68,87
550 bis unter 600	[16]	20 636	60,61	11 945	35,08	x	x	1 675	4,92	7 015	20,60	351	20 285	52,40
500 bis unter 550	[33]	67 568	97,80	45 332	65,62	x	x	6 358	9,20	15 878	22,98	-	67 568	97,80
450 bis unter 500	[47]	95 755	116,82	69 101	84,30	x	x	9 691	11,82	16 963	20,69	-	95 755	116,82
400 bis unter 450	[75]	187 207	149,00	142 937	113,76	x	x	20 047	15,96	24 223	19,28	-	187 207	149,00
350 bis unter 400	[77]	154 984	165,46	121 906	130,15	x	x	17 097	18,25	15 981	17,06	-	154 984	165,46
300 bis unter 350	[96]	206 508	190,91	165 626	153,12	x	x	23 229	21,47	17 653	16,32	-	206 508	190,91
weniger als 300	[33]	77 602	231,96	63 363	189,40	x	x	8 887	26,56	5 352	16,00	-	77 602	231,96
Zusammen	[419]	940 579	134,38	690 007	98,58	x	x	96 773	13,83	153 799	21,97	24 677	915 902	130,85

c) Landkreise ³⁾

275 und mehr	[5]	206 862	105,11	x	x	147 961	75,18	20 752	10,54	38 149	19,38	x	206 862	105,11
250 bis unter 275	[10]	279 673	149,36	x	x	198 244	105,87	27 804	14,85	53 625	28,64	x	279 673	149,36
225 bis unter 250	[21]	460 493	156,32	x	x	323 480	109,81	45 368	15,40	91 644	31,11	x	460 493	156,32
weniger als 225	[2]	39 308	181,88	x	x	28 331	131,09	3 973	18,38	7 003	32,40	x	39 308	181,88
Zusammen	[38]	986 336	140,85	x	x	698 016	99,68	97 897	13,98	190 422	27,19	x	986 336	140,85

¹⁾ Ohne Bedarfszuweisungen. - ²⁾ Einwohnerzahl vom 30.06.2004 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). - ³⁾ Einschl. Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

6. Realsteuerhebesätze 2003 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2005

Kreisfreie Städte, kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeindebereiche mit ... bis unter ... Einwohnern	Ist-Aufkommen	Grund- betrag	Hebesatz		Einheitsgemeinden/Samtgemeindebereiche		
					Zusammen	mit Hebesatz unter	
			Durch- schnittswert	90 v.H. gem. NFAG		Durch- ¹⁾ schnittswert	90 v.H. ¹⁾ gem. NFAG
	1 000 €	v. H.		Anzahl			
Grundsteuer A							
Gemeinden insgesamt ²⁾	61 312	18 617	329				
davon							
500 000 und mehr	201	38	530		1	-	-
200 000 - 500 000	198	62	320		1	1	-
100 000 - 200 000	1 107	345	321		6	3	3
100 000 und mehr	1 506	445	338	304	8	4	3
50 000 - 100 000	1 460	473	309		11	8	4
20 000 - 50 000	13 370	4 042	331		80	41	16
10 000 - 20 000	27 476	8 346	329		175	113	32
5 000 - 10 000	16 257	4 913	331		133	72	24
weniger als 5 000	1 243	399	312		20	10	3
weniger als 100 000	59 806	18 172	329	296	419	244	79
Grundsteuer B							
Gemeinden insgesamt ²⁾	960 776	261 092	368				
davon							
500 000 und mehr	119 144	22 480	530		1	-	-
200 000 - 500 000	39 107	8 690	450		1	1	-
100 000 - 200 000	119 371	27 986	427		6	5	4
100 000 und mehr	277 622	59 156	469	422	8	6	4
50 000 - 100 000	88 611	23 437	378		11	2	1
20 000 - 50 000	267 538	78 045	343		80	40	12
10 000 - 20 000	225 003	69 094	326		175	129	59
5 000 - 10 000	94 966	29 227	325		133	90	45
weniger als 5 000	7 036	2 133	330		20	12	3
weniger als 100 000	683 154	201 936	338	304	419	273	120
Gewerbesteuer							
Gemeinden insgesamt ²⁾	1 946 233	532 015	366				
davon							
500 000 und mehr	248 514	54 025	460		1	-	-
200 000 - 500 000	50 970	11 327	450		1	-	-
100 000 - 200 000	272 515	68 354	399		6	5	1
100 000 und mehr	571 999	133 705	428	385	8	5	1
50 000 - 100 000	196 450	53 025	370		11	1	-
20 000 - 50 000	601 623	170 145	354		80	32	6
10 000 - 20 000	399 215	120 837	330		175	127	35
5 000 - 10 000	163 785	50 246	326		133	103	34
weniger als 5 000	13 161	4 056	324		20	15	5
weniger als 100 000	1 374 234	398 310	345	311	419	278	80

¹⁾ Jeweils bezogen auf die Gemeindegrößenklasse 100 000 und mehr bzw. weniger als 100 000 Einwohner. - ²⁾ Ohne gemeindefreie Bezirke Osterheide und Lohheide.

7. Bedarfsansätze der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG)

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte und Landkreise	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2004	BSHG - Nettoausgaben ²⁾			Verhältnis- zahl gem. § 7 Abs. 1 NFAG ³⁾	Einwohnererhöhung		Bedarfs- ansatz (Sp.1+Sp.6)
			2002	2003	Durchschnitt (Sp.2+Sp.3) : 2		Spalte 5 x 4.298.813 ⁴⁾	in % der Einwohner- zahl (Sp.6:Sp.1)	
			Beträge in 1 000 €						
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	245 894	49 440	47 096	48 268	0,0403754	173 566	70,6	419 460
102	Salzgitter, Stadt	109 320	23 868	27 319	25 593	0,0214084	92 031	84,2	201 351
103	Wolfsburg, Stadt	122 748	12 068	14 333	13 200	0,0110419	47 467	38,7	170 215
151	Gifhorn	174 991	16 384	18 839	17 611	0,0147317	63 329	36,2	238 320
152	Göttingen	263 248	40 021	38 571	39 296	0,0328706	141 305	53,7	404 553
153	Goslar	153 204	23 109	24 170	23 640	0,0197741	85 005	55,5	238 209
154	Helmstedt	98 548	12 964	19 160	16 062	0,0134355	57 757	58,6	156 305
155	Northeim	148 266	20 243	20 559	20 401	0,0170652	73 360	49,5	221 626
156	Osterode am Harz	83 068	9 561	10 203	9 882	0,0082658	35 533	42,8	118 601
157	Peine	134 348	18 316	20 391	19 354	0,0161889	69 593	51,8	203 941
158	Wolfenbüttel	127 139	12 897	15 328	14 113	0,0118051	50 748	39,9	177 887
241	Hannover	1 127 417	202 262	240 536	221 399	0,1851962	796 124	70,6	1 923 541
251	Diepholz	216 588	28 722	28 667	28 695	0,0240025	103 182	47,6	319 770
252	Hameln - Pyrmont	161 817	31 994	31 152	31 573	0,0264098	113 531	70,2	275 348
254	Hildesheim	291 734	48 875	44 584	46 729	0,0390882	168 033	57,6	459 767
255	Holzminden	79 255	10 300	11 774	11 037	0,0092319	39 686	50,1	118 941
256	Nienburg (Weser)	127 527	19 836	21 643	20 740	0,0173483	74 577	58,5	202 104
257	Schaumburg	166 386	25 316	25 444	25 380	0,0212298	91 263	54,9	257 649
351	Celle	188 045	30 588	29 599	30 094	0,0251728	108 213	57,5	296 258
352	Cuxhaven	206 302	28 045	24 135	26 090	0,0218239	93 817	45,5	300 119
353	Harburg	238 689	26 121	27 160	26 641	0,0222844	95 796	40,1	334 485
354	Lüchow - Dannenberg	51 549	7 101	6 843	6 972	0,0058320	25 071	48,6	76 620
355	Lüneburg	173 837	29 503	31 740	30 622	0,0256145	110 112	63,3	283 949
356	Osterholz	112 443	12 104	11 578	11 841	0,0099046	42 578	37,9	155 021
357	Rotenburg (Wümme)	167 837	18 517	20 180	19 348	0,0161844	69 574	41,5	237 411
358	Soltau - Fallingbostel	145 941	18 140	22 720	20 430	0,0170896	73 465	50,3	219 406
359	Stade	195 201	29 189	33 130	31 159	0,0260643	112 046	57,4	307 247
360	Uelzen	97 237	11 578	13 249	12 414	0,0103839	44 638	45,9	141 875
361	Verden	134 104	17 436	18 679	18 057	0,0151044	64 931	48,4	199 035
401	Delmenhorst, Stadt	75 929	20 955	20 083	20 519	0,0171638	73 784	97,2	149 713
402	Emden, Stadt	51 436	13 159	12 320	12 740	0,0106566	45 811	89,1	97 247
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	157 868	37 739	35 415	36 577	0,0305960	131 526	83,3	289 394
404	Osnabrück, Stadt	168 517	28 683	28 155	28 419	0,0237718	102 191	60,6	270 708
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 394	19 831	17 729	18 909	0,0158167	67 993	80,6	152 387
451	Ammerland	114 776	9 577	10 079	9 828	0,0082208	35 340	30,8	150 116
452	Aurich	189 888	27 865	27 896	27 880	0,0233215	100 255	52,8	290 143
453	Cloppenburg	154 565	12 866	15 369	14 118	0,0118092	50 766	32,8	205 331
454	Emsland	308 488	27 917	27 846	27 882	0,0233226	100 259	32,5	408 747
455	Friesland	101 572	13 234	14 212	13 723	0,0114789	49 346	48,6	150 918
456	Grafschaft Bentheim	133 298	12 514	13 375	12 945	0,0108280	46 548	34,9	179 846
457	Leer	164 574	25 356	23 160	24 258	0,0202916	87 230	53,0	251 804
458	Oldenburg	124 892	10 235	11 077	10 656	0,0089139	38 319	30,7	163 211
459	Osnabrück	359 054	33 803	35 995	34 899	0,0291923	125 492	35,0	484 546
460	Vechta	134 795	11 087	12 154	11 620	0,0097200	41 784	31,0	176 579
461	Wesermarsch	94 141	15 813	16 874	16 344	0,0136711	58 770	62,4	152 911
462	Wittmund	57 832	7 074	7 982	7 528	0,0062971	27 070	46,8	84 902
Niedersachsen		8 018 702	1 162 205	1 228 505	1195 484	1,0000000	4 298 815	53,6	12 317 517

¹⁾ Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte. - ²⁾ Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (Abschnitt 41 der Haushalte) nach Abzug der dort verbuchten Einnahmen. - ³⁾ Verhältnis der Sozialhilfelasten eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt zu denen aller Landkreise / kreisfreien Städte Niedersachsens. - ⁴⁾ Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 Abs. 2 NFAG = Einwohnerzahl Niedersachsens insgesamt, geteilt durch 65,1, multipliziert mit 34,9 (Verhältnis der Belastung).

B. Einzelergebnisse

8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2005
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2004	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichsumlage		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
101000	BRAUNSCHWEIG, STADT	245 894	169,3	416 299	154 173	370,34	238	53 459	128,41	207 631	498,76	238	
102000	SALZGITTER, STADT	109 320	146,6	160 263	59 197	369,38	241	20 696	129,14	79 893	498,51	241	
103000	WOLFSBURG, STADT	122 748	148,8	182 649	69 398	379,95	216	22 138	121,20	91 536	501,16	216	
151009	GIFHORN,ST.*	42 771	121,4	51 924	25 836	497,57	64	1 713	32,99	27 549	530,56	64	
151025	SASSENBURG	10 950	101,0	11 060	3 552	321,18	340	1 828	165,28	5 380	486,47	340	
151040	WITTINGEN,ST.	12 390	102,4	12 687	6 321	498,23	63	412	32,50	6 733	530,73	63	
151401	BOLDECKER LAND SG	9 769	100,0	9 769	4 200	429,96	132	818	83,70	5 018	513,66	132	
151402	BROME SG	15 042	105,0	15 794	5 124	324,41	335	2 572	162,86	7 696	487,27	335	
151403	HANKENSBUETTEL SG	9 768	100,0	9 768	4 636	474,59	85	491	50,23	5 126	524,82	85	
151404	ISENBUETTTEL SG	15 503	105,5	16 356	5 565	340,21	296	2 470	151,01	8 034	491,22	296	
151405	MEINERSEN SG	20 964	110,5	23 165	6 597	284,79	402	4 461	192,58	11 058	477,37	402	
151406	PAPENTEICH SG	23 319	111,7	26 047	9 476	363,81	253	3 472	133,32	12 949	497,12	253	
151407	WESENDORF SG	14 515	104,5	15 168	4 380	288,79	397	2 876	189,58	7 256	478,37	397	
152001	ADELEBSEN,FL.	6 999	100,0	6 999	2 384	340,60	294	1 055	150,72	3 439	491,32	294	
152004	BOVENDEN,FL.	13 695	103,7	14 202	5 484	386,15	205	1 655	116,56	7 139	502,71	205	
152007	DUDERSTADT,ST.*	22 894	111,4	25 504	7 653	300,07	383	4 619	181,11	12 272	481,19	383	
152009	FRIEDLAND	10 281	100,3	10 312	2 763	267,94	412	2 116	205,21	4 879	473,15	412	
152011	GLEICHEN	9 648	100,0	9 648	3 157	327,19	327	1 551	160,78	4 708	487,97	327	
152012	GOETTINGEN, ST.	122 247	148,7	181 781	75 251	413,97	158	17 396	95,69	92 647	509,66	158	
152016	HANN.MUENDEN,ST.*	25 232	112,6	28 411	12 041	423,81	140	2 509	88,31	14 550	512,12	140	
152021	ROSDORF	11 739	101,7	11 939	4 395	368,09	244	1 553	130,10	5 948	498,19	244	
152026	STAUENBERG	8 475	100,0	8 475	3 013	355,49	268	1 183	139,55	4 195	495,04	268	
152401	DRANSFELD SG	9 778	100,0	9 778	3 797	388,29	201	1 124	114,95	4 921	503,24	201	
152402	GIEBOLDEHAUSEN SG	14 630	104,6	15 303	4 764	311,29	357	2 643	172,70	7 407	483,99	357	
152403	RADOLFSHAUSEN SG	7 630	100,0	7 630	2 597	340,32	295	1 152	150,93	3 748	491,25	295	
153002	BAD HARZBURG,ST.	22 869	111,4	25 476	9 552	374,93	229	3 184	124,97	12 736	499,90	229	
153003	BRAUNLAGE,ST.	5 251	100,0	5 251	2 220	422,71	142	468	89,14	2 688	511,85	142	
153005	GOSLAR,ST.**	43 549	121,8	53 043	19 827	373,80	232	6 674	125,82	26 501	499,62	232	
153007	LANGELSHEIM,ST.	13 200	103,2	13 622	6 186	454,15	104	893	65,56	7 079	519,71	104	
153008	LIEBENBURG	9 562	100,0	9 562	3 291	344,14	287	1 416	148,06	4 706	492,20	287	
153010	SANKT ANDREASBERG,BERGST.	2 083	100,0	2 083	747	358,79	264	286	137,07	1 033	495,87	264	
153012	SEESSEN,ST.*	21 965	111,0	24 381	7 738	317,38	348	4 099	168,13	11 837	485,52	348	
153013	VIENENBURG,ST.	11 406	101,4	11 566	4 611	398,66	186	1 240	107,17	5 850	505,84	186	
153401	LUTTER A.BARENBERGE SG	4 463	100,0	4 463	1 598	358,15	265	614	137,55	2 212	495,71	265	
153402	OBERHARZ SG	18 856	108,9	20 534	5 394	262,67	416	4 295	209,17	9 689	471,84	416	
154003	BUEDDENSTEDT	3 106	100,0	3 106	1 363	438,95	121	239	76,96	1 602	515,91	121	
154010	HELMSTEDT,ST.*	25 646	112,8	28 929	13 361	461,84	97	1 730	59,79	15 090	521,63	97	
154013	KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	16 500	106,5	17 573	6 045	344,01	288	2 604	148,16	8 649	492,17	288	
154014	LEHRE	11 684	101,7	11 883	5 029	423,18	141	1 055	88,78	6 084	511,96	141	

154019	SCHOENINGEN,ST.	13 338	103,3	13 778	4 191	304,18	373	2 453	178,03	6 644	482,21	373
154401	GRASLEBEN SG	5 066	100,0	5 066	2 590	511,27	54	115	22,72	2 705	533,99	54
154402	HEESEBERG SG	4 436	100,0	4 436	1 684	379,57	217	539	121,49	2 223	501,06	217
154403	NORD-ELM SG	6 197	100,0	6 197	2 097	338,37	298	944	152,39	3 041	490,76	298
154404	VELPKE SG	12 575	102,6	12 902	4 169	323,09	337	2 114	163,85	6 283	486,94	337
155001	BAD GANDERSHEIM,ST.	10 977	101,0	11 087	4 133	372,77	235	1 404	126,59	5 536	499,36	235
155002	BODENFELDE,FL.	3 639	100,0	3 639	1 051	288,72	398	690	189,63	1 741	478,35	398
155003	DASSEL,ST.	11 274	101,3	11 421	3 727	326,36	330	1 843	161,40	5 571	487,76	330
155004	EinBECK,ST.*	28 121	114,1	32 086	16 851	525,20	47	394	12,27	17 245	537,47	47
155005	HARDEGEN,ST.	8 682	100,0	8 682	2 931	337,63	300	1 328	152,95	4 259	490,58	300
155006	KALEFELD	7 331	100,0	7 331	2 802	382,23	211	876	119,50	3 678	501,73	211
155007	KATLENBURG-LINDAU	7 558	100,0	7 558	2 636	348,81	277	1 093	144,56	3 729	493,37	277
155008	KREIENSEN	7 523	100,0	7 523	1 999	265,70	413	1 556	206,90	3 555	472,59	413
155009	MORINGEN,ST.	7 545	100,0	7 545	2 545	337,34	301	1 156	153,17	3 701	490,50	301
155010	NOERTEN-HARDENBERG,FL.	8 601	100,0	8 601	4 170	484,88	75	366	42,51	4 536	527,39	75
155011	NORTHEIM,ST.*	31 039	115,5	35 850	15 920	444,07	117	2 621	73,12	18 541	517,19	117
155012	USLAR,ST.	15 976	106,0	16 935	6 822	402,81	178	1 762	104,06	8 584	506,87	178
156002	BAD LAUTERBERG I.H.,ST.	11 869	101,9	12 095	4 577	378,41	221	1 480	122,36	6 057	500,77	221
156003	BAD SACHSA,ST.	8 255	100,0	8 255	2 478	300,14	382	1 495	181,07	3 972	481,20	382
156009	HERZBERG AM HARZ,ST.	14 972	105,0	15 721	7 902	502,65	62	459	29,18	8 361	531,83	62
156011	OSTERODE AM HARZ,ST.*	24 930	112,5	28 046	14 400	513,43	52	592	21,10	14 991	534,53	52
156401	BAD GRUND SG	9 606	100,0	9 606	3 127	325,51	331	1 557	162,03	4 683	487,55	331
156402	HATTORF AM HARZ SG	8 200	100,0	8 200	2 530	308,60	361	1 433	174,72	3 963	483,32	361
156403	WALKENRIED SG	5 236	100,0	5 236	1 958	374,00	231	658	125,67	2 616	499,67	231
157001	EDEMISSEN	12 684	102,7	13 026	5 882	451,58	109	879	67,48	6 761	519,07	109
157002	HOHENHAMELN	9 816	100,0	9 816	5 254	535,21	44	47	4,77	5 300	539,97	44
157003	ILSEDE	12 275	102,3	12 557	4 350	346,43	278	1 838	146,35	6 188	492,78	278
157004	LAHSTEDT	10 727	100,7	10 802	3 482	322,33	338	1 776	164,42	5 258	486,75	338
157005	LENGEDE	12 961	103,0	13 350	4 705	352,42	272	1 894	141,85	6 599	494,28	272
157006	PEINE,ST.*	49 750	124,9	62 138	22 338	359,49	262	8 485	136,55	30 823	496,04	262
157007	VECHELDE	16 196	106,2	17 200	6 952	404,21	171	1 772	103,01	8 724	507,22	171
157008	WENDEBURG	9 939	100,0	9 939	3 858	388,21	202	1 143	115,01	5 002	503,22	202
158006	CREMLINGEN	12 754	102,8	13 111	5 614	428,20	135	1 115	85,02	6 729	513,22	135
158037	WOLFENBUETTEL,ST.*	54 736	126,9	69 460	30 444	438,30	122	5 380	77,45	35 824	515,74	122
158401	ASSE SG	10 110	100,1	10 120	3 948	390,10	200	1 150	113,59	5 097	503,69	200
158402	BADDECKENSTEDT SG	11 521	101,5	11 694	4 235	362,11	259	1 574	134,58	5 808	496,70	259
158403	ODERWALD SG	7 386	100,0	7 386	2 416	327,16	328	1 188	160,80	3 604	487,96	328
158404	SCHLADEN SG	9 652	100,0	9 652	3 912	405,30	169	986	102,19	4 898	507,49	169
158405	SCHOEPFENSTEDT SG	10 404	100,4	10 446	3 453	330,54	320	1 653	158,26	5 106	488,80	320
158406	SICKTE SG	10 576	100,6	10 639	3 660	343,99	289	1 576	148,17	5 236	492,17	289
241001	HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	515 897	180,0	928 615	436 717	470,29	89	49 638	53,45	486 355	523,74	89
241002	BARSINGHAUSEN,ST.*	34 316	117,2	40 218	14 973	372,29	237	5 106	126,95	20 079	499,24	237
241003	BURGDORF,ST.*	30 198	115,1	34 758	13 300	382,65	209	4 143	119,18	17 443	501,83	209
241004	BURGWELDEL,ST.	20 513	110,3	22 626	14 734	651,19	20	-	-	14 238	629,27	20
241005	GARSEN,ST.*	63 301	130,3	82 481	26 824	325,21	333	13 384	162,26	40 207	487,47	333
241006	GEHRDEN,ST.	14 939	104,9	15 671	7 074	451,41	110	1 060	67,61	8 134	519,02	110
241007	HEMMINGEN	18 551	108,6	20 146	9 014	447,45	113	1 422	70,58	10 436	518,03	113
241008	ISERNHAGEN*	22 659	111,3	25 219	22 478	891,33	5	-	-	20 714	821,38	5
241009	LAATZEN,ST.*	39 840	119,9	47 768	21 746	455,25	103	3 092	64,73	24 839	519,98	103
241010	LANGENHAGEN,ST.*	50 279	125,1	62 899	40 132	638,03	22	-	-	38 918	618,74	22
241011	LEHRTE,ST.*	44 065	122,0	53 759	22 471	418,00	152	4 982	92,67	27 453	510,67	152

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2005
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2004	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage					
					1 000 €			€ je Einheit Bedarfs- ansatz			1 000 €			€ je Einheit Bedarfs- ansatz		
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
241012	NEUSTADT A. RBGE.,ST.*	45 732	122,9	56 205	18 822	334,88	308	8 712	155,01	27 534	489,89	308				
241013	PATLISEN,ST.	13 724	103,7	14 232	6 548	460,09	100	870	61,10	7 418	521,19	100				
241014	RONNENBERG,ST.*	23 281	111,6	25 982	10 640	409,53	162	2 573	99,03	13 213	508,55	162				
241015	SEELZE,ST.*	33 086	116,5	38 545	14 399	373,56	234	4 857	126,00	19 256	499,56	234				
241016	SEHNDE,ST.*	21 979	111,0	24 397	8 093	331,72	316	3 840	157,38	11 933	489,10	316				
241017	SPRINGE,ST.*	29 891	114,9	34 345	12 969	377,62	225	4 223	122,96	17 192	500,57	225				
241018	UETZE	20 323	110,2	22 396	6 719	300,00	384	4 057	181,17	10 776	481,17	384				
241019	WEDEMARK	28 858	114,4	33 014	16 054	486,28	73	1 369	41,46	17 423	527,74	73				
241020	WENNINGSEN (DEISTER)	14 090	104,1	14 668	6 515	444,19	116	1 071	73,03	7 587	517,22	116				
241021	WUNSTORF,ST.*	41 895	120,9	50 651	18 297	361,25	260	6 850	135,24	25 147	496,48	260				
251007	BASSUM,ST.	16 154	106,2	17 156	6 824	397,78	189	1 850	107,84	8 674	505,61	189				
251012	DIEPHOLZ,ST.	16 601	106,6	17 697	11 182	631,85	25	-	-	10 862	613,79	25				
251037	STUHR*	32 238	116,1	37 428	20 588	550,06	41	-	-	20 524	548,36	41				
251040	SULINGEN,ST.	13 166	103,2	13 587	6 879	506,27	58	360	26,47	7 238	532,74	58				
251041	SYKE,ST.	24 110	112,1	27 027	12 207	451,66	108	1 822	67,43	14 029	519,08	108				
251042	TWISTRINGEN,ST.	12 517	102,5	12 830	4 849	377,93	224	1 574	122,72	6 423	500,65	224				
251044	WAGENFELD	7 259	100,0	7 259	2 509	345,63	281	1 067	146,95	3 576	492,58	281				
251047	WEYHE*	30 299	115,1	34 874	20 391	584,71	35	-	-	20 090	576,08	35				
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	7 795	100,0	7 795	4 581	587,65	34	-	-	4 509	578,43	34				
251402	BARNSTORF SG	12 136	102,1	12 391	5 043	406,97	166	1 251	100,94	6 294	507,91	166				
251403	BRUC HHAUSEN-VILSEN SG	17 661	107,7	19 021	7 541	396,47	192	2 070	108,82	9 611	505,29	192				
251404	KIRCHDORF SG	8 633	100,0	8 633	3 441	398,63	187	925	107,20	4 367	505,83	187				
251405	REHDEN SG	5 820	100,0	5 820	4 246	729,61	13	-	-	4 027	692,00	13				
251406	SCHWAFOERDEN SG	7 267	100,0	7 267	2 311	318,01	347	1 218	167,66	3 529	485,67	347				
251407	SIEDENBURG SG	4 932	100,0	4 932	1 866	378,37	222	604	122,39	2 470	500,76	222				
252001	AERZEN,FL.	11 860	101,9	12 085	5 481	453,55	105	798	66,01	6 279	519,56	105				
252002	BAD MUENDER A.DEISTER,ST.	18 732	108,7	20 362	10 007	491,46	68	765	37,58	10 772	529,03	68				
252003	BAD PYRMONT,ST.*	21 662	110,8	24 001	9 605	400,18	183	2 545	106,03	12 150	506,21	183				
252004	COPPENBRUEGGE,FL.	7 983	100,0	7 983	2 819	353,18	271	1 128	141,29	3 947	494,46	271				
252005	EMMERIKHAL	11 194	101,2	11 328	8 320	734,42	12	-	-	7 883	695,85	12				
252006	HAMELIN,ST.**	59 736	128,9	77 000	38 129	495,18	66	2 678	34,79	40 807	529,96	66				
252007	HESS.OLDENDORF,ST.	19 999	110,0	21 999	6 098	277,20	408	4 362	198,27	10 460	475,47	408				
252008	SALZHEMMENDORF,FL.	10 651	100,7	10 726	3 573	333,09	313	1 677	156,35	5 250	489,44	313				
254002	ALFELD (LEINE),ST.*	21 271	110,6	23 526	12 331	524,16	48	307	13,05	12 638	537,21	48				
254003	ALGERMISSEN	8 310	100,0	8 310	3 059	368,07	245	1 081	130,12	4 140	498,19	245				
254005	BAD SALZDETFURTH,ST.	14 421	104,4	15 056	7 843	520,94	49	233	15,46	8 076	536,41	49				
254008	BOCKENEM,ST.	11 240	101,2	11 375	4 793	421,38	146	1 025	90,13	5 818	511,52	146				
254011	DIEKHOLZEN	6 922	100,0	6 922	2 686	387,97	203	797	115,19	3 483	503,16	203				
254014	ELZE,ST.	9 640	100,0	9 640	3 888	403,36	176	999	103,65	4 888	507,01	176				
254017	GIESEN	9 947	100,0	9 947	4 725	475,00	84	497	49,92	5 221	524,92	84				

254020	HARSUM	12 250	102,3	12 532	5 128	409,21	163	1 244	99,26	6 372	508,47	163
254021	HILDESHEIM,ST.**	102 972	145,5	149 824	72 549	484,23	77	6 442	43,00	78 991	527,23	77
254022	HOLLE	7 355	100,0	7 355	2 799	380,59	214	888	120,72	3 687	501,32	214
254026	NORDSTEMMEN	13 244	103,2	13 668	5 856	428,43	134	1 160	84,84	7 015	513,28	134
254028	SARSTEDT,ST.	18 466	108,5	20 036	10 266	512,40	53	438	21,87	10 705	534,27	53
254029	SCHELLERTEN	8 628	100,0	8 628	3 130	362,74	257	1 157	134,12	4 287	496,85	257
254032	SOEHLE	8 374	100,0	8 374	3 506	418,63	151	772	92,20	4 278	510,82	151
254401	FREDEN (LEINE) SG	5 392	100,0	5 392	2 161	400,81	182	569	105,56	2 730	506,37	182
254402	GRONAU (LEINE) SG	14 719	104,7	15 411	5 623	364,88	251	2 042	132,51	7 665	497,39	251
254403	LAMSPRINGE SG	6 402	100,0	6 402	3 316	517,93	50	113	17,72	3 429	535,65	50
254404	SIBBESSE SG	6 531	100,0	6 531	2 070	317,02	349	1 100	168,41	3 170	485,42	349
254405	DUINGEN SG	5 650	100,0	5 650	1 722	304,78	370	1 003	177,59	2 725	482,36	370
255008	DELLIGSEN,FL.	8 986	100,0	8 986	2 995	333,26	311	1 404	156,23	4 398	489,48	311
255023	HOLZMINDEN,ST.*	21 039	110,5	23 248	10 461	449,95	112	1 597	68,70	12 058	518,66	112
255401	BEVERN SG	6 669	100,0	6 669	2 486	372,72	236	844	126,63	3 330	499,35	236
255402	BODENWERDER SG	12 417	102,4	12 715	4 257	334,81	309	1 972	155,06	6 229	489,87	309
255403	BOFZEN SG	7 717	100,0	7 717	4 706	609,87	27	-	-	4 601	596,21	27
255405	ESCHERSHAUSEN SG	7 028	100,0	7 028	2 258	321,30	339	1 161	165,20	3 419	486,49	339
255406	POLLE SG	4 818	100,0	4 818	1 883	390,78	198	545	113,08	2 428	503,86	198
255407	STADTOLDENDORF SG	10 581	100,6	10 644	4 163	391,15	197	1 201	112,80	5 364	503,96	197
256022	NIEBURG (WESER),ST.*	32 558	116,3	37 865	18 250	481,98	78	1 692	44,69	19 942	526,66	78
256025	REHBURG-LOCCUM,ST.	10 969	101,0	11 079	4 148	374,39	230	1 389	125,37	5 537	499,77	230
256030	STEYERBERG,FL.	5 390	100,0	5 390	3 417	633,90	24	-	-	3 317	615,43	24
256032	STOLZENAU	7 525	100,0	7 525	2 759	366,68	248	987	131,16	3 746	497,84	248
256401	EYSTIRUP SG	6 430	100,0	6 430	2 699	419,69	150	588	91,40	3 286	511,09	150
256402	HEEMSEN SG	6 149	100,0	6 149	1 923	312,71	354	1 055	171,64	2 978	484,35	354
256403	GRAFSCHAFT HOYA SG	11 280	101,3	11 427	6 718	587,93	32	-	-	6 612	578,66	32
256404	LANDESBERGEN SG	8 961	100,0	8 961	4 060	453,10	107	594	66,34	4 655	519,45	107
256405	LIEBENAU SG	6 427	100,0	6 427	2 111	328,44	323	1 027	159,84	3 138	488,28	323
256406	MARKLOHE SG	8 534	100,0	8 534	3 461	405,50	168	871	102,04	4 331	507,54	168
256407	STEIMBKE SG	7 644	100,0	7 644	3 655	478,19	80	363	47,53	4 019	525,72	80
256408	UCHE SG	15 660	105,7	16 553	5 422	327,55	326	2 657	160,51	8 079	488,06	326
257003	AUETAL	6 543	100,0	6 543	1 915	292,75	395	1 221	186,61	3 136	479,36	395
257009	BUECKEBURG,ST.	20 921	110,5	23 118	10 023	433,55	126	1 873	81,00	11 896	514,56	126
257028	OBERNKIRCHEN,ST.	10 024	100,0	10 024	4 521	451,01	111	681	67,92	5 202	518,92	111
257031	RINTELN,ST.*	28 142	114,1	32 110	15 338	477,68	81	1 538	47,91	16 877	525,59	81
257035	STADTHAGEN,ST.	23 312	111,7	26 040	10 780	413,97	157	2 492	95,69	13 272	509,66	157
257401	EISEN SG	7 030	100,0	7 030	2 579	366,91	247	921	130,99	3 500	497,90	247
257402	LINDHORST SG	8 427	100,0	8 427	2 682	318,32	345	1 411	167,43	4 093	485,75	345
257403	NENNENDORF SG	16 668	106,7	17 785	6 441	362,17	258	2 393	134,54	8 834	496,71	258
257404	NIEDERNWOEHREN SG	8 847	100,0	8 847	2 611	295,16	393	1 635	184,80	4 246	479,96	393
257405	NIENJAEDT SG	10 691	100,7	10 766	3 771	350,29	276	1 544	143,45	5 316	493,74	276
257406	RODENBERG SG	15 948	105,9	16 889	5 830	345,21	283	2 487	147,26	8 317	492,47	283
257407	SACHSENHAGEN SG	9 833	100,0	9 833	3 018	306,90	365	1 731	176,00	4 748	482,89	365

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2005
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2004	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichsumlage			Rang- folge
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11	
351004	BERGEN,ST.	16 752	106,8	17 891	5 389	301,22	381	3 325	180,26		8 614	481,47	381	
351006	CELLE,ST.*	72 652	134,1	97 426	39 320	403,59	175	10 082	103,48		49 402	507,07	175	
351010	FASSBERG	7 237	100,0	7 237	2 038	281,57	406	1 411	195,00		3 449	476,56	406	
351012	HAMBUEHREN	10 113	100,1	10 123	3 676	363,09	255	1 355	133,85		5 031	496,94	255	
351013	HERMANNSBURG	8 609	100,0	8 609	3 053	354,68	269	1 207	140,16		4 260	494,84	269	
351020	UNTERLUES	4 220	100,0	4 220	1 887	447,10	114	299	70,85		2 186	517,94	114	
351023	WIEITZE	8 224	100,0	8 224	2 495	303,41	375	1 469	178,61		3 964	482,02	375	
351024	WINSEN (ALLER)	12 812	102,8	13 171	4 440	337,07	302	2 020	153,37		6 460	490,44	302	
351401	ESCHEDE SG	6 448	100,0	6 448	1 812	281,00	407	1 260	195,42		3 072	476,42	407	
351402	FLOIWEDEL SG	11 628	101,6	11 814	3 610	305,56	369	2 091	177,00		5 701	482,56	369	
351403	LACHENDORF SG	12 534	102,5	12 847	4 223	328,75	322	2 051	159,61		6 274	488,36	322	
351404	WATHLINGEN SG	15 278	105,3	16 088	7 750	481,72	79	722	44,88		8 472	526,60	79	
352011	CUXHAVEN,ST.**	52 733	126,1	66 496	25 282	380,20	215	8 047	121,02		33 329	501,22	215	
352030	LANGEN	18 696	108,7	20 323	6 671	328,25	324	3 251	159,98		9 922	488,23	324	
352032	LOXTEDT	16 461	106,5	17 531	6 052	345,24	282	2 581	147,24		8 634	492,48	282	
352040	NORDHOLZ	7 572	100,0	7 572	2 269	299,61	387	1 374	181,46		3 643	481,07	387	
352050	SCHIFFDORF	14 134	104,1	14 713	4 970	337,78	299	2 249	152,84		7 218	490,61	299	
352401	AM DOBRÖCK SG	12 371	102,4	12 668	3 798	299,78	385	2 297	181,34		6 095	481,11	385	
352402	BERDERESA SG	12 580	102,6	12 907	3 866	299,51	388	2 343	181,54		6 209	481,05	388	
352403	BEVERSTEDT SG	14 277	104,3	14 891	4 530	304,24	372	2 650	177,99		7 181	482,23	372	
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	6 166	100,0	6 166	2 068	335,46	305	953	154,58		3 022	490,03	305	
352405	HADELN SG	10 321	100,3	10 352	4 178	403,60	174	1 071	103,47		5 249	507,07	174	
352406	HAGEN SG	11 140	101,1	11 263	3 657	324,73	334	1 832	162,62		5 489	487,35	334	
352407	HEMMOOR SG	14 431	104,4	15 066	4 629	307,25	364	2 648	175,73		7 277	482,98	364	
352408	LAND WURSTEN SG	9 670	100,0	9 670	2 962	306,33	367	1 706	176,42		4 668	482,75	367	
352409	SIETLAND SG	5 750	100,0	5 750	1 333	231,91	424	1 335	232,24		2 669	464,15	424	
353005	BUCHHOLZ I.D.NORDH.,ST.*	37 067	118,5	43 924	20 676	470,73	88	2 333	53,12		23 010	523,85	88	
353026	NEU WULMSTORF	20 312	110,2	22 384	10 468	467,66	92	1 241	55,42		11 709	523,09	92	
353029	ROSENGARTEN	13 250	103,3	13 687	8 271	604,30	29	-	-		8 099	591,75	29	
353031	SEEVETAL *	41 163	120,6	49 643	26 349	530,77	45	402	8,09		26 751	538,86	45	
353032	STELLE	11 034	101,0	11 144	5 310	476,51	82	544	48,79		5 854	525,30	82	
353040	WINSEN (LUHE),ST.*	32 520	116,3	37 821	14 398	380,68	213	4 563	120,66		18 961	501,34	213	
353401	ELBMARSCH SG	11 144	101,1	11 267	5 499	488,06	70	452	40,12		5 951	528,19	70	
353402	HANSTEDT SG	12 580	102,6	12 907	5 749	445,43	115	931	72,09		6 680	517,53	115	
353403	HOLLENSTEDI SG	10 524	100,5	10 577	4 207	397,73	190	1 141	107,87		5 348	505,60	190	
353404	JESTEBURG SG	10 214	100,2	10 234	5 694	556,37	39	-	-		5 664	553,41	39	
353405	SALZHAUSEN SG	13 647	103,6	14 138	7 274	514,53	51	287	20,27		7 561	534,80	51	
353406	TOSTEDT SG	25 234	112,6	28 413	9 092	319,99	341	4 722	166,18		13 813	486,17	341	

354401	CLENZE SG	7 104	100,0	7 104	2 022	284,69	403	1 369	192,65	3 391	477,34	403
354402	DANNENBERG (ELBE) SG	14 440	104,4	15 075	5 414	359,11	263	2 063	136,84	7 476	495,95	263
354403	GARTOW SG	4 018	100,0	4 018	1 573	391,61	195	452	112,46	2 025	504,07	195
354404	HITZACKER SG	7 350	100,0	7 350	2 630	357,85	266	1 013	137,78	3 643	495,63	266
354405	LUECHOW SG	18 637	108,6	20 240	8 020	396,23	193	2 206	109,00	10 226	505,23	193
355001	ADENDORF	9 827	100,0	9 827	4 782	486,57	72	405	41,24	5 187	527,81	72
355009	BLECKEDE,ST.	9 759	100,0	9 759	2 958	303,10	377	1 745	178,84	4 703	481,95	377
355022	LUENEBURG,ST.**	70 899	133,4	94 579	38 263	404,56	170	9 718	102,75	47 981	507,31	170
355049	AMT NEUHAUS	5 495	100,0	5 495	1 173	213,44	427	1 352	246,09	2 525	459,53	427
355401	AMELINGHAUSEN SG	8 309	100,0	8 309	2 866	344,97	285	1 225	147,44	4 091	492,41	285
355402	BARDOWICK SG	15 901	105,9	16 839	6 468	384,14	208	1 988	118,07	8 457	502,20	208
355403	DAHLENBURG SG	6 509	100,0	6 509	2 704	415,39	154	616	94,63	3 320	510,02	154
355404	GELLERSEN SG	12 002	102,0	12 242	4 916	401,53	181	1 286	105,02	6 201	506,55	181
355405	ILMENAU SG	10 307	100,3	10 338	3 889	376,21	226	1 282	124,01	5 171	500,22	226
355406	OSTHEIDE SG	9 975	100,0	9 975	3 504	351,26	274	1 424	142,72	4 927	493,98	274
355407	SCHARNEBECK SG	14 854	104,9	15 582	5 297	339,96	297	2 356	151,20	7 653	491,16	297
356002	GRASBERG	7 752	100,0	7 752	2 649	341,66	290	1 162	149,93	3 811	491,58	290
356005	LILIENHAL	18 156	108,2	19 645	8 270	420,95	148	1 777	90,46	10 047	511,41	148
356007	OSTERHOLZ-SCHARMBECK,ST.*	31 183	115,6	36 048	11 783	326,88	329	5 804	161,01	17 587	487,89	329
356008	RITTERHUDE	14 100	104,1	14 678	7 166	488,21	69	587	40,01	7 753	528,22	69
356009	SCHWANEFELDE	19 830	109,8	21 773	6 587	302,55	379	3 903	179,26	10 490	481,81	379
356011	WORPSWELDE	9 477	100,0	9 477	3 827	403,85	173	979	103,28	4 806	507,13	173
356401	HAMBERGEN SG	11 945	101,9	12 172	3 844	315,82	351	2 061	169,30	5 905	485,13	351
357008	BREMEROERDE,ST.	19 256	109,3	21 047	7 985	379,41	218	2 560	121,61	10 545	501,02	218
357016	GNARRENBURG	9 524	100,0	9 524	2 911	305,63	368	1 685	176,95	4 596	482,58	368
357039	ROTENBURG (WUEMME),ST.	22 032	111,0	24 456	10 372	424,09	139	2 155	88,10	12 526	512,19	139
357041	SCHESSEL	12 839	102,8	13 198	5 311	402,43	180	1 377	104,35	6 688	506,78	180
357051	VISELHOEFELDE,ST.	10 709	100,7	10 784	3 968	367,97	246	1 404	130,19	5 372	498,16	246
357401	BOTHEL SG	8 731	100,0	8 731	3 689	422,50	143	780	89,29	4 468	511,79	143
357402	FINTEL SG	7 636	100,0	7 636	2 152	281,81	405	1 488	194,81	3 639	476,62	405
357403	GEESTEQUELLE SG	6 668	100,0	6 668	1 988	298,12	390	1 217	182,58	3 205	480,70	390
357404	SELSINGEN SG	10 514	100,5	10 567	3 256	308,11	362	1 850	175,09	5 106	483,20	362
357405	SITTENSEN SG	10 890	100,9	10 988	5 028	457,58	101	692	62,98	5 720	520,56	101
357406	SOTTRUM SG	14 273	104,3	14 887	5 808	390,14	199	1 691	113,57	7 499	503,70	199
357407	TARMSTEDT SG	11 091	101,1	11 213	3 493	311,52	356	1 935	172,53	5 428	484,05	356
357408	ZEVEN SG	23 674	111,8	26 468	10 980	414,85	155	2 515	95,03	13 496	509,88	155
358002	BISPINGEN	6 278	100,0	6 278	2 949	469,70	90	338	53,90	3 287	523,59	90
358004	BOMLITZ	7 203	100,0	7 203	8 314	1 154,26	2	-	-	7 431	1 031,72	2
358008	BAD FALLINGBOSTEL,ST.	14 437	104,4	15 072	8 585	569,59	38	-	-	8 500	563,98	38
358016	MUNSTER,ST.	17 529	107,5	18 844	5 684	301,64	380	3 391	179,94	9 075	481,58	380
358017	NEUNKIRCHEN	5 748	100,0	5 748	2 793	485,99	74	240	41,68	3 033	527,67	74
358019	SCHNEVERDINGEN,ST.	19 063	109,1	20 798	6 542	314,56	352	3 541	170,25	10 083	484,81	352
358021	SOLTAU,ST.	21 951	111,0	24 366	10 605	435,23	124	1 943	79,75	12 548	514,98	124
358022	WALSRODE,ST.*	24 391	112,2	27 367	9 770	357,01	267	3 788	138,42	13 558	495,42	267
358023	WIETENDORF	4 048	100,0	4 048	1 668	412,03	161	393	97,14	2 061	509,18	161
358401	AHLDEN SG	7 025	100,0	7 025	2 913	414,73	156	668	95,12	3 582	509,85	156
358402	RETHEM/MALLER SG	4 893	100,0	4 893	1 515	309,60	360	851	173,97	2 366	483,57	360
358403	SCHWARMSTEDT SG	11 814	101,8	12 027	4 514	375,29	228	1 500	124,70	6 013	499,99	228

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2005
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2004	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage			Rang- folge
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
359010	BUXTEHUDE,ST.*	37 950	119,0	45 161	19 399	429,56	133	3 794	84,00	23 193	513,56	133		
359013	DROCHTERSEN	12 291	102,3	12 574	4 808	382,40	210	1 501	119,37	6 309	501,77	210		
359028	JORK	11 776	101,8	11 988	4 961	497,27	65	398	33,22	6 359	530,49	65		
359038	STADE,ST.*	45 492	122,7	55 819	28 475	510,13	55	1 316	23,57	29 791	533,70	55		
359401	APENSEN SG	7 668	100,0	7 668	3 222	420,13	149	698	91,07	3 920	511,20	149		
359402	FREDENBECK SG	12 978	103,0	13 367	4 112	307,63	363	2 345	175,44	6 457	483,08	363		
359403	HAUSEFELD SG	20 239	110,1	22 283	7 672	344,30	286	3 297	147,95	10 969	492,24	286		
359404	HIMMELPFORTEN SG	9 737	100,0	9 737	3 365	345,63	280	1 431	146,95	4 796	492,58	280		
359405	HORNEBURG SG	11 495	101,5	11 667	4 913	421,13	147	1 054	90,32	5 967	511,45	147		
359406	LÜHE SG	10 058	100,1	10 068	4 594	456,25	102	644	63,98	5 238	520,23	102		
359407	NORDKEDINGEN SG	7 840	100,0	7 840	2 779	354,41	270	1 100	140,36	3 879	494,77	270		
359408	OLDENDORF SG	7 677	100,0	7 677	2 328	303,26	376	1 372	178,72	3 700	481,98	376		
360004	BIENENBUETTEL	6 802	100,0	6 802	2 712	398,77	185	728	107,09	3 441	505,86	185		
360025	UELZEN,ST.*	35 127	117,6	41 309	16 880	408,63	164	4 118	99,70	20 998	508,33	164		
360401	BEVENSEN SG	16 527	106,5	17 601	6 074	345,09	284	2 594	147,35	8 667	492,44	284		
360402	BODENTEICH SG	6 417	100,0	6 417	1 989	309,94	358	1 115	173,71	3 104	483,65	358		
360403	ALTES AMT EBSTORF SG	10 639	100,6	10 703	3 650	341,01	292	1 610	150,41	5 260	491,42	292		
360404	ROSCHÉ SG	7 366	100,0	7 366	2 352	319,29	343	1 228	166,70	3 580	485,99	343		
360405	SUDERBURG SG	7 358	100,0	7 358	2 510	341,09	291	1 106	150,35	3 616	491,44	291		
360406	WRESTEDT SG	7 001	100,0	7 001	2 227	318,12	346	1 173	167,58	3 400	485,70	346		
361001	ACHIM,ST.*	30 052	115,0	34 560	20 789	601,52	30	-	-	20 374	589,53	30		
361003	DOERVERDEN	9 684	100,0	9 684	3 902	402,93	177	1 007	103,97	4 909	506,90	177		
361005	KIRCHHUNTEIN	10 429	100,4	10 471	4 252	406,07	167	1 064	101,61	5 316	507,69	167		
361006	LANGWEDEL,FL.	14 692	104,7	15 383	5 687	369,71	239	1 983	128,88	7 670	498,60	239		
361008	OTTERSBERG,FL.	12 133	102,1	12 388	7 393	596,75	31	-	-	7 256	585,71	31		
361009	OYTEN	15 298	105,3	16 109	8 682	538,98	43	31	1,94	8 714	540,91	43		
361012	VERDEN (ALLER),ST.*	26 810	113,4	30 403	23 107	760,01	10	-	-	21 778	716,32	10		
361401	THEDINGHAUSEN SG	15 006	105,0	15 756	5 889	373,78	233	1 983	125,84	7 872	499,61	233		
401000	DELMENHORST, STADT	75 929	135,4	102 808	30 394	295,64	392	18 962	184,44	49 356	480,08	392		
402000	EMDEN, STADT	51 436	125,6	64 604	30 045	465,07	94	3 706	57,37	33 752	522,44	94		
403000	OLDENBURG(OLDB.), STADT	157 868	154,6	244 064	103 702	424,90	137	21 355	87,50	125 057	512,39	137		
404000	OSNABRÜCK, STADT	168 517	156,4	263 561	101 992	386,98	204	30 557	115,94	132 548	502,91	204		
405000	WILHELMSHAVEN, STADT	84 394	138,8	117 139	31 421	268,24	411	24 013	204,99	55 434	473,23	411		
451001	APEN	10 924	100,9	11 022	4 180	379,20	219	1 342	121,77	5 522	500,97	219		
451002	BAD ZWISCHENNAHN	26 797	113,4	30 388	15 010	493,95	67	1 085	35,70	16 095	529,66	67		
451004	EDEWECHT	20 514	110,3	22 627	9 228	407,84	165	2 269	100,29	11 497	508,13	165		
451005	RASTEDE	19 999	110,0	21 999	9 477	430,79	130	1 828	83,08	11 305	513,87	130		
451007	WESTERSTEDT,ST.	21 910	111,0	24 320	9 389	386,06	206	2 836	116,63	12 225	502,68	206		
451008	WIEHLESTIEDE	14 632	104,6	15 305	6 707	438,20	123	1 186	77,52	7 893	515,72	123		

452001	AURICH,ST.*	40 469	120,2	48 644	31 056	638,43	21	-	30 114	619,06	21
452002	BALTRUM	523	100,0	523	372	710,85	16	-	354	676,99	16
452006	GROSSEFEHN	13 174	103,2	13 596	4 345	319,56	342	2 264	6 608	486,06	342
452007	GROSSHEIDE	8 729	100,0	8 729	1 931	221,24	425	2 097	4 028	461,48	425
452011	HINTE	7 326	100,0	7 326	2 008	274,12	409	1 469	3 478	474,70	409
452012	IHLOW	12 529	102,5	12 842	4 256	331,38	317	2 024	6 280	489,01	317
452013	JUIST	1 833	100,0	1 833	932	508,22	57	46	977	533,22	57
452014	KRUMMHORN	13 344	103,3	13 784	5 266	382,02	212	1 649	6 915	501,67	212
452019	NORDEN,ST.*	25 040	112,5	28 170	8 728	309,83	359	4 896	13 624	483,63	359
452020	NORDERNEY,ST.	6 055	100,0	6 055	2 951	487,38	71	246	3 197	528,01	71
452023	SUEDBROOKMERLAND	18 995	109,0	20 705	5 132	247,89	421	4 560	9 693	468,14	421
452025	WIESMOOR	13 068	103,1	13 473	4 455	330,68	319	2 131	6 586	488,84	319
452027	DORNUM	4 777	100,0	4 777	2 113	442,34	118	355	2 469	516,75	118
452401	BROOKMERLAND SG	13 350	103,4	13 804	3 474	251,69	420	3 001	6 475	469,09	420
452403	HAGE SG	10 676	100,7	10 751	3 069	285,42	401	2 065	5 134	477,52	401
453001	BARSEL	12 466	102,5	12 778	3 918	306,62	366	2 252	6 170	482,82	366
453002	BOESEL	7 482	100,0	7 482	2 875	384,23	207	883	3 758	502,23	207
453003	CAPPELN (OLDENBURG)	6 524	100,0	6 524	4 285	656,84	19	-	4 135	633,78	19
453004	CLOPPENBURG,ST.*	31 061	115,5	35 875	20 725	577,71	36	-	20 466	570,48	36
453005	EMSTEK	11 313	101,3	11 460	13 037	1 137,64	3	-	11 671	1 018,42	3
453006	ESSEN (OLDENBURG)	8 072	100,0	8 072	6 042	748,46	11	-	5 708	707,08	11
453007	FRIESOTHE,ST.	20 276	110,1	22 324	6 690	299,66	386	4 050	10 740	481,09	386
453008	GARREL	12 293	102,3	12 576	5 437	432,37	128	1 030	6 467	514,26	128
453009	LASTRUP	6 648	100,0	6 648	3 798	571,36	37	-	3 759	565,40	37
453010	LINDERN (OLDENBURG)	4 642	100,0	4 642	2 159	465,21	93	266	2 425	522,47	93
453011	LOENINGEN,ST.	13 183	103,2	13 605	5 745	422,24	144	1 218	6 962	511,73	144
453012	MOLBERGEN	7 731	100,0	7 731	2 557	330,73	318	1 222	3 779	488,85	318
453013	SATERLAND	12 874	102,9	13 247	4 355	328,76	321	2 114	6 469	488,36	321
454010	EMSBUEREN	9 638	100,0	9 638	3 157	327,55	325	1 547	4 704	488,06	325
454014	GEESTE	11 276	101,3	11 423	5 018	439,31	120	876	5 894	516,00	120
454018	HAREN (EMS),ST.	22 613	111,3	25 168	9 135	362,95	256	3 371	12 506	496,91	256
454019	HASELUENNE,ST.	12 566	102,6	12 893	5 072	393,41	194	1 433	6 505	504,52	194
454032	LINGEN (EMS),ST.**	51 304	125,5	64 387	76 366	1 186,05	1	-	68 067	1 057,15	1
454035	MEPPEN,ST.*	34 187	117,1	40 033	16 507	412,32	160	3 880	20 387	509,25	160
454041	PAPENBURG,ST.*	34 378	117,2	40 291	14 152	351,24	275	5 751	19 903	493,98	275
454044	RHEDE (EMS)	4 104	100,0	4 104	1 284	312,97	353	704	1 988	484,41	353
454045	SALZBERGEN	7 433	100,0	7 433	6 380	858,29	6	-	5 909	794,94	6
454054	TWIST	9 588	100,0	9 588	4 171	435,05	125	766	4 937	514,93	125
454401	DOERPEN SG	15 297	105,3	16 108	12 840	797,14	8	-	12 017	746,03	8
454402	FREREN SG	10 864	100,9	10 962	3 466	316,15	350	1 853	5 319	485,21	350
454403	HERZLAKE SG	9 696	100,0	9 696	3 251	335,30	306	1 500	4 751	490,00	306
454404	LATHEN SG	10 765	100,8	10 851	3 228	297,53	391	1 986	5 214	480,55	391
454405	LENGERICH SG	9 034	100,0	9 034	3 183	352,39	273	1 282	4 465	494,27	273
454406	NORDHUEMMING SG	12 155	102,2	12 422	3 294	265,17	415	2 575	5 869	472,46	415
454407	SOEGEL SG	15 475	105,5	16 326	4 667	285,85	400	3 131	7 798	477,63	400
454408	SPELLE SG	12 563	102,6	12 890	6 574	510,02	56	305	6 879	533,67	56
454409	WERLTE SG	15 552	105,6	16 423	6 051	368,47	243	2 132	8 183	498,29	243

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2005
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2004	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage			Rang- folge
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
455007	JEVER,ST.	13 951	104,0	14 509	369,67	1 870	128,92	7 234	498,59	240	7 234	498,59	240	
455014	SANDE	9 399	100,0	9 399	399,95	998	106,20	4 757	506,16	184	4 757	506,16	184	
455015	SCHORTENS	21 274	110,6	23 529	293,87	4 371	185,77	11 285	479,64	394	11 285	479,64	394	
455020	WANGERLAND	10 210	100,2	10 230	361,05	1 385	135,38	5 078	496,43	261	5 078	496,43	261	
455021	WANGEROOGE,NORDSEEBAD	1 055	100,0	1 055	615,51	-	-	634	600,72	26	634	600,72	26	
455025	BOCKHORN	8 784	100,0	8 784	291,81	1 645	187,31	4 209	479,12	396	4 209	479,12	396	
455026	VAREL,ST.*	25 129	112,6	28 295	473,24	1 450	51,24	14 840	524,48	86	14 840	524,48	86	
455027	ZETEL	11 770	101,8	11 982	312,32	2 060	171,93	5 802	484,25	355	5 802	484,25	355	
456001	BAD BENTHEIM,ST.	15 405	105,4	16 237	421,83	1 458	89,80	8 307	511,63	145	8 307	511,63	145	
456015	NORDHORN,ST.*	52 784	126,1	66 561	302,99	11 909	178,92	32 077	481,92	378	32 077	481,92	378	
456025	WIEIMARSCHEN	10 848	100,8	10 935	372,6	1 647	150,62	5 373	491,35	293	5 373	491,35	293	
456401	EMLICHHEIM SG	13 887	103,9	14 429	426,17	1 249	86,55	7 398	512,71	136	7 398	512,71	136	
456402	NEUENHAUS SG	13 724	103,7	14 232	472,36	739	51,90	7 461	524,26	87	7 461	524,26	87	
456403	SCHUETTORF SG	15 554	105,6	16 425	365,68	2 167	131,91	8 173	497,59	250	8 173	497,59	250	
456404	UELSEN SG	11 096	101,1	11 218	503,83	317	28,30	5 969	532,13	59	5 969	532,13	59	
457002	BORKUM,ST.	5 575	100,0	5 575	453,48	368	66,06	2 896	519,54	106	2 896	519,54	106	
457012	JERMGUM	3 754	100,0	3 754	242,09	843	224,60	1 752	466,69	422	1 752	466,69	422	
457013	LEER (OSTFRIESLAND),ST.*	33 954	117,0	39 726	398,61	4 259	107,21	20 094	505,82	188	20 094	505,82	188	
457014	MOORMERLAND	22 355	111,2	24 859	255,15	5 340	214,81	11 683	469,96	419	11 683	469,96	419	
457017	OSTRHAUDERFEHN	10 710	100,7	10 785	258,32	2 291	212,43	5 077	470,75	418	5 077	470,75	418	
457018	RHAUDERFEHN	17 193	107,2	18 431	268,72	3 771	204,63	8 724	473,35	410	8 724	473,35	410	
457020	UPLENGEN	11 297	101,3	11 444	333,21	1 788	156,27	5 602	489,47	312	5 602	489,47	312	
457021	WEENER,ST.	15 593	105,6	16 466	238,01	3 749	227,66	7 668	465,67	423	7 668	465,67	423	
457022	WESTOVERLEDINGEN	20 039	110,0	22 043	213,77	5 419	245,84	10 131	459,61	426	10 131	459,61	426	
457024	BUNDE	7 513	100,0	7 513	303,83	1 340	178,29	3 622	482,13	374	3 622	482,13	374	
457402	HESEL SG	10 170	100,2	10 190	332,21	1 600	157,01	4 985	489,22	315	4 985	489,22	315	
457403	JUEMME SG	6 421	100,0	6 421	286,28	1 229	191,46	3 068	477,74	399	3 068	477,74	399	
458003	DOETLINGEN	6 037	100,0	6 037	666,51	-	-	3 873	641,52	17	3 873	641,52	17	
458005	GANDERKESE*	30 902	115,5	35 692	402,68	3 718	104,16	18 090	506,84	179	18 090	506,84	179	
458007	GROSSENKNETEN	13 655	103,7	14 160	659,32	-	-	9 003	635,77	18	9 003	635,77	18	
458009	HATTEN	13 299	103,3	13 738	304,67	2 441	177,67	6 626	482,34	371	6 626	482,34	371	
458010	HUDE (OLDENBURG)	15 562	105,6	16 433	413,77	1 575	95,84	8 374	509,61	159	8 374	509,61	159	
458013	WARDENBURG	15 969	106,0	16 927	403,97	1 747	103,19	8 585	507,16	172	8 585	507,16	172	
458014	WILDESHAUSEN,ST.	18 026	108,0	19 468	475,47	965	49,57	10 221	525,04	83	10 221	525,04	83	
458401	HARSTEDT SG	11 442	101,4	11 602	396,86	1 259	108,52	5 863	505,38	191	5 863	505,38	191	
459003	BAD ESSEN	15 717	105,7	16 613	484,54	710	42,77	8 760	527,30	76	8 760	527,30	76	
459004	BAD IBURG,ST.	11 736	101,7	11 936	416,53	1 119	93,77	6 091	510,30	153	6 091	510,30	153	
459005	BAD LAER	9 175	100,0	9 175	433,44	744	81,09	4 721	514,53	127	4 721	514,53	127	
459006	BAD ROTHENFELDE	7 201	100,0	7 201	365,76	949	131,85	3 583	497,61	249	3 583	497,61	249	

459008	BELM	13 986	104,0	14 545	6 259	430,34	131	1 213	83,42	7 473	513,75	131
459012	BISENENDORF	14 373	104,4	15 005	6 966	464,23	96	870	58,00	7 836	522,23	96
459013	BOHMTE	13 236	103,2	13 660	4 576	335,02	307	2 116	154,90	6 692	489,93	307
459014	BRAMSCHKE,ST.*	31 027	115,5	35 836	12 412	346,34	279	5 247	146,41	17 658	492,76	279
459015	DISSAN AM T.W.,ST.	9 363	100,0	9 363	7 788	831,83	7	-	-	7 245	773,77	7
459019	GEORGSMARIENHUETTE,ST.*	32 660	116,3	37 984	14 275	375,81	227	4 722	124,31	18 997	500,12	227
459020	HAGEN AM TEUTOBURGER WALD	14 215	104,2	14 812	4 719	318,59	344	2 477	167,23	7 196	485,82	344
459021	HASBERGEN	11 026	101,0	11 136	5 225	469,21	91	604	54,26	5 829	523,47	91
459022	HILTER A. TEUTOBURGER WALD	10 164	100,2	10 184	4 482	440,11	119	775	76,09	5 257	516,20	119
459024	MELLE,ST.*	46 495	123,2	57 282	21 707	378,95	220	6 986	121,96	28 693	500,91	220
459029	OSTERCAPPELN	9 611	100,0	9 611	2 709	281,89	404	1 872	194,75	4 581	476,64	404
459033	WALLINHORST *	24 050	112,0	26 936	9 948	369,30	242	3 480	129,19	13 427	498,50	242
459034	GLANDORF	6 806	100,0	6 806	2 473	363,37	254	910	133,64	3 383	497,01	254
459401	ARTLAND SG	22 811	111,4	25 411	16 182	636,82	23	-	-	15 698	617,77	23
459402	BERSENBRUECK SG	28 097	114,0	32 031	10 421	325,34	332	5 194	162,16	15 615	487,51	332
459403	FUEHSIENAU SG	16 781	106,8	17 922	4 758	265,51	414	3 711	207,04	8 469	472,55	414
459404	NEUENKIRCHEN SG	10 524	100,5	10 577	3 532	333,97	310	1 647	155,69	5 179	489,66	310
460001	BAKUM	5 603	100,0	5 603	2 601	464,29	95	325	57,95	2 926	522,24	95
460002	DAMME,ST.	15 976	106,0	16 935	7 818	461,66	98	1 015	59,93	8 833	521,58	98
460003	DINKLAGE	12 558	102,6	12 885	5 467	424,27	138	1 133	87,97	6 600	512,24	138
460004	GOLDENS IEDT	9 734	100,0	9 734	4 204	431,85	129	801	82,28	5 005	514,13	129
460005	HOLDORF	6 493	100,0	6 493	3 432	528,62	46	63	9,70	3 495	538,32	46
460006	LOHNE (OLDENBURG),ST.	25 199	112,6	28 374	17 254	608,10	28	-	-	16 877	594,79	28
460007	NEUENKIRCHEN-VOERDEN	7 997	100,0	7 997	5 834	729,56	14	-	-	5 534	691,96	14
460008	STEINFELD (OLDENBURG)	9 318	100,0	9 318	8 374	898,71	4	-	-	7 709	827,28	4
460009	VECHTA,ST.*	30 741	115,4	35 475	19 675	554,62	40	-	-	19 582	552,01	40
460010	VISBEK	11 176	101,2	11 310	8 079	714,35	15	-	-	7 688	679,79	15
461001	BERNE	7 209	100,0	7 209	2 726	378,14	223	884	122,57	3 610	500,70	223
461002	BRAKE (UNTERWESER),ST.	16 287	106,3	17 313	8 711	503,14	60	499	28,82	9 210	531,95	60
461003	BUTJADINGEN	6 586	100,0	6 586	2 401	364,56	252	874	132,75	3 275	497,31	252
461004	ELSFLETH,ST.	9 280	100,0	9 280	3 632	391,33	196	1 046	112,67	4 677	504,00	196
461005	JADE	5 956	100,0	5 956	1 551	260,44	417	1 256	210,84	2 807	471,28	417
461006	LEMMWERDER	7 279	100,0	7 279	5 714	785,04	9	-	-	5 360	736,34	9
461007	NORDENHAM,ST.*	27 808	113,9	31 673	14 612	461,34	99	1 906	60,17	16 518	521,50	99
461008	OVELGOENNE	5 761	100,0	5 761	1 720	298,62	389	1 050	182,21	2 770	480,82	389
461009	STADLAND	7 975	100,0	7 975	2 682	336,33	303	1 227	153,92	3 910	490,25	303
462005	FRIEDBURG	10 665	100,7	10 740	5 403	503,06	61	310	28,88	5 713	531,93	61
462007	LANGEOOG	2 019	100,0	2 019	1 187	587,85	33	-	-	1 168	578,60	33
462014	SPIEKEROOG	814	100,0	814	439	539,11	42	1	1,83	440	540,94	42
462019	WITTMUND,ST.	21 409	110,7	23 700	7 893	333,03	314	3 707	156,39	11 599	489,43	314
462401	ESENS SG	14 002	104,0	14 562	4 713	323,68	336	2 380	163,41	7 093	487,09	336
462402	HOLTREM SG	8 923	100,0	8 923	2 995	335,65	304	1 378	154,43	4 373	490,08	304
Kreisangehörige Gemeinden /												
Samtgemeinden insgesamt												
		8 015 603	120,6	9 665 025	4 048 685	418,90		981 665	101,57	5 005 674	517,92	

¹⁾ Einschl. Erhöhungen um nichtkasieriertes Personal der Stationierungsstreitkräfte, - ²⁾ und Investitionsfördermaßnahmen.

9. Zuweisungen und Umlagen 2005 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2004 - Einzelergebnisse
a. Kreisfreie Städte

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte	Ergebnisse 2004										Ergebnisse 2005							Abweichung				
		Schlüssel- zuweisungen		Finanz- hilfen für Investitio- nen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- aus- gleichs- umlage	Netto- betrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 4, abzgl. Sp. 5)	nach- richtlich: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Schlüssel- zuweisungen		Finanz- hilfen für Investitio- nen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- aus- gleichs- umlage	Netto- betrag ²⁾ (Sp. 9 bis Sp. 12, abzgl. Sp. 13)	nach- richtlich: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Ergebnisse 2005							
																Abweichung							
		Beträge in 1 000 €															Beträge in 1 000 €			Beträge in 1 000 €			
		€ je Ew. ³⁾															€ je Ew. ³⁾			€ je Ew. ³⁾			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19			
101	BRAUNSCHWEIG, STADT	41 502	17 952	8 339	10 959	-	78 753	320,27	162	46 883	17 199	8 988	11 070	-	84 140	342,18	163	5 387	21,91	6,8			
102	SALZGITTER, STADT	16 679	14 127	4 321	4 949	-	40 076	366,59	70	18 150	13 962	4 504	4 962	-	41 578	380,34	70	1 502	13,74	3,7			
103	WOLFSBURG, STADT	-	-	-	5 463	14 761	-9 298	-75,75	88	19 415	4 837	3 401	5 543	-	33 197	270,45	88	42 495	346,20	X			
401	DELMENHORST, STADT	16 133	13 577	4 167	3 398	-	37 275	490,92	53	16 630	13 461	4 220	3 432	-	37 743	497,09	53	468	6,16	1,3			
402	EMDEN, STADT	2 171	8 246	1 461	2 293	-	14 171	275,52	46	3 250	7 988	1 576	2 324	-	15 138	294,31	46	967	18,80	6,8			
403	OLDENBURG (OLDB.), STADT	24 082	19 661	6 135	7 031	-	56 909	360,49	114	18 728	16 791	4 982	7 152	-	47 653	301,85	115	-9 256	-58,63	-16,3			
404	OSNABRUECK, STADT	21 619	11 334	4 622	7 517	-	45 093	267,58	105	26 798	11 412	5 359	7 646	-	51 215	303,92	107	6 123	36,33	13,6			
405	WILHELMSHAVEN, STADT	18 840	12 377	4 378	3 785	-	39 381	466,63	51	21 059	12 303	4 679	3 821	-	41 862	496,03	50	2 481	29,40	6,3			
	Insgesamt	141 027	97 276	33 422	45 396	14 761	302 360	297,57	689 170 914	97 953	37 709	45 950			352 527	346,94	692	50 167	49,37	16,6			
nachrichtlich:																							
241 001	HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	36 840	-	5 167	23 103	-	65 110	126,21	193	43 532	-	6 105	23 315	-	72 953	141,41	196	7 843	15,20	12,0			

¹⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ²⁾ Ohne Bedarfszuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. - ³⁾ Einwohner am 30.06.2004 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

Schl. Nr.	Landkreise (einschl. kreisang. Gemeinden und Samtgemeinden)	Ergebnisse 2004								Ergebnisse 2005							Abweichung						
		Schlüssel- zuweisungen		Finanz- hilfen für Inves- titio- nen ¹⁾		Zuwe- isungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises		Netto- betrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 4, abzgl. Sp. 5)		nach- richtlich:	Schlüssel- zuweisungen		Finanz- hilfen für Inves- titio- nen ¹⁾		Zuwe- isungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises		Netto- betrag ²⁾ (Sp. 9 bis Sp. 12, abzgl. Sp. 13)		nach- richtlich:	Abweichung			
		für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	Leistungen für System- betreuung in Schulen	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben		für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben		für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	Beträge in 1 000 €	Beträge in 1 000 €	Leistungen für System- betreuung in Schulen	Spalte 14 abzüglich Spalte 6	%		
		Beträge in 1 000 €								Beträge in 1 000 €								€ je Ew. ³⁾					
		€ je Ew. ³⁾								€ je Ew. ³⁾													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19			
151	GIFHORN	22 791	16 374	5 493	8 531	-	53 189	303,95	115	18 516	15 763	4 808	8 670	-	47 756	272,91	112	- 5 433	-31,05	-10,2			
152	GÖTTINGEN	37 476	26 374	8 955	12 456	-	85 261	323,88	154	33 813	26 384	8 443	12 568	-	81 209	308,49	155	- 4 052	-15,39	-4,8			
153	GOSLAR	21 544	19 376	5 739	7 588	-	54 248	354,09	86	20 318	19 429	5 575	7 634	-	52 957	345,66	85	- 1 291	-8,43	-2,4			
154	HELMSTEDT	8 081	10 965	2 671	4 865	1 112	25 470	258,45	53	10 342	13 580	3 355	4 900	-	32 178	326,52	52	6 708	68,07	26,3			
155	NORTHEIM	15 136	17 160	4 530	7 328	-	44 154	297,80	89	13 233	17 293	4 281	7 368	-	42 174	284,45	89	- 1 980	-13,35	-4,5			
156	OSTERODE AM HARZ	6 183	9 042	2 135	4 122	-	21 482	258,61	48	6 729	8 782	2 175	4 138	-	21 824	262,72	47	342	4,12	1,6			
157	PEINE	17 477	15 963	4 690	6 567	-	44 697	332,70	77	15 640	15 904	4 424	6 668	-	42 635	317,35	77	- 2 062	-15,35	-4,6			
158	WOLFENBÜTTEL	15 168	12 516	3 883	6 235	-	37 802	297,32	65	12 823	11 717	3 442	6 314	-	34 296	269,75	65	- 3 506	-27,58	-9,3			
1	BRAUNSCHWEIG	143 856	127 771	38 096	57 692	1 112	366 303	309,69	689	131 414	128 852	36 502	58 260	-	355 029	300,16	682	- 11 274	-9,53	-3,1			
241	REGION HANNOVER	109 936	100 919	29 573	52 965	1 821	291 573	258,62	662	106 333	99 585	28 880	53 617	3 474	284 942	252,74	666	- 6 631	-5,88	-2,3			
251	DIEPHOLZ	12 505	19 227	4 450	10 499	1 573	45 108	208,27	129	11 174	21 483	4 580	10 660	975	46 922	216,64	130	1 814	8,38	4,0			
252	HAMELN - PYRMONT	17 269	22 792	5 619	7 993	826	52 848	326,59	99	12 237	22 004	4 802	8 052	437	46 658	288,34	100	- 6 190	-38,25	-11,7			
254	HILDESHEIM	27 332	35 208	8 771	14 373	171	85 514	293,12	161	19 179	32 049	7 185	14 510	-	72 923	249,96	160	- 12 591	-43,16	-14,7			
255	HOLZMINDEN	9 716	9 965	2 760	3 942	-	26 384	332,90	43	7 651	9 692	2 432	3 956	105	23 625	298,09	42	- 2 759	-34,81	-10,5			
256	NIENBURG (WESER)	10 576	16 591	3 810	6 191	463	36 705	287,82	80	9 843	16 794	3 736	6 255	206	36 422	285,61	80	- 282	-2,21	-0,8			
257	SCHAUMBURG	19 913	22 599	5 962	8 197	-	56 672	340,61	100	17 475	21 459	5 460	8 263	-	52 558	316,48	100	- 4 014	-24,13	-7,1			
2	HANNOVER	207 248	227 302	60 946	104 162	4 854	594 804	274,01	1 276	183 893	223 065	57 076	105 313	5 197	564 150	259,89	1 278	- 30 654	-14,12	-5,2			
351	CELLE	23 795	23 738	6 667	9 220	-	63 420	337,26	122	23 846	23 491	6 639	9 328	-	63 305	336,65	122	- 115	-0,61	-0,2			
352	CUXHAVEN	29 383	25 094	7 640	10 123	-	72 241	350,17	123	30 115	23 424	7 509	10 251	-	71 298	345,60	121	- 944	-4,57	-1,3			
353	HARBURG	17 091	20 772	5 310	11 640	297	54 516	228,40	134	14 571	20 630	4 937	11 831	202	51 767	216,88	137	- 2 748	-11,51	-5,0			

354	LÜCHOW - DANNENBERG	6 745	6 215	1 818	2 540	-	17 318	335,95	31	6 229	6 365	1 766	2 562	-	16 922	328,27	31	- 396	-7,69	-2,3
355	LÜNEBURG	23 846	22 276	6 469	8 419	-	61 010	350,96	111	20 519	23 203	6 132	8 594	-	58 449	336,23	112	- 2 561	-14,73	-4,2
356	OSTERHOLZ	12 638	11 447	3 378	5 495	7	32 952	293,05	68	14 272	11 088	3 557	5 583	-	34 500	306,82	69	1 548	13,77	4,7
357	ROTENBURG (WÜMME)	19 935	18 429	5 381	8 207	-	51 951	309,53	112	18 722	18 122	5 167	8 320	-	50 332	299,89	113	- 1 619	-9,65	-3,1
358	SOLTAU - FALLINGBOSTEL	12 182	14 791	3 783	7 146	1 035	36 867	252,62	92	14 605	16 324	4 338	7 250	967	41 549	284,70	93	4 682	32,08	12,7
359	STADE	14 605	14 219	4 043	9 517	6 325	36 059	184,73	132	16 619	24 285	5 737	9 683	-	56 324	288,54	132	20 265	103,82	56,2
360	UELZEN	12 455	11 159	3 312	4 783	-	31 709	326,10	61	11 991	11 062	3 233	4 830	-	31 116	320,00	61	- 592	-6,09	-1,9
361	VERDEN	8 412	13 377	3 056	6 560	926	30 479	227,28	86	5 321	11 364	2 340	6 652	1 880	23 798	177,46	86	- 6 682	-49,82	-21,9
3	LÜNEBURG	181 088	181 517	50 855	83 650	8 588	488 523	285,49	1 072	176 810	189 359	51 355	84 885	3 049	499 359	291,82	1 076	10 837	6,33	2,2
451	AMMERLAND	13 365	9 162	3 159	5 553	-	31 240	272,18	73	9 250	8 793	2 530	5 684	-	26 256	228,76	74	- 4 983	-43,42	-16,0
452	AURICH	24 671	24 164	6 849	9 273	40	64 918	341,88	128	23 508	22 466	6 448	9 412	960	60 874	320,58	128	- 4 044	-21,30	-6,2
453	CLOPPENBURG	13 320	11 354	3 460	7 474	1 331	34 277	221,77	116	11 431	10 096	3 019	7 608	2 150	30 005	194,12	116	- 4 273	-27,64	-12,5
454	EMSLAND	31 174	21 453	7 381	15 049	2 113	72 944	236,46	210	29 021	10 703	5 571	15 273	9 594	50 975	165,24	207	- 21 969	-71,22	-30,1
455	FRIESLAND	11 094	10 670	3 052	4 988	152	29 653	291,94	63	12 085	12 197	3 406	5 045	16	32 717	322,11	63	3 064	30,17	10,3
456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	13 395	10 597	3 365	6 490	-	33 847	253,92	92	17 089	11 494	4 009	6 600	-	39 192	294,02	92	5 345	40,10	15,8
457	LEER	26 770	22 482	6 908	8 037	-	64 196	390,08	108	28 062	21 966	7 016	8 166	-	65 210	396,24	107	1 014	6,16	1,6
458	OLDENBURG	11 909	10 975	3 209	6 078	65	32 107	257,08	74	10 265	9 285	2 742	6 190	484	27 997	224,17	74	- 4 110	-32,91	-12,8
459	OSNABRÜCK	41 971	31 311	10 278	17 531	172	100 919	281,07	220	39 769	30 167	9 808	17 770	1 028	96 486	268,72	217	- 4 433	-12,35	-4,4
460	VECHTA	4 191	9 415	1 908	6 356	698	21 173	157,07	91	2 927	7 066	1 401	6 475	1 827	16 042	119,01	92	- 5 131	-38,06	-24,2
461	WESERMARSCH	7 395	12 086	2 732	4 629	515	26 327	279,65	60	7 666	12 818	2 873	4 677	354	27 680	294,03	59	1 353	14,37	5,1
462	WITTMUND	8 546	6 742	2 144	2 826	0	20 258	350,29	36	6 819	6 831	1 914	2 862	19	18 408	318,30	34	- 1 850	-31,99	-9,1
4	WESER - EMS	207 802	180 411	54 447	94 284	5 085	531 859	274,45	1 269	197 891	163 882	50 739	95 762	16 432	491 843	253,81	1 264	- 40 016	-20,65	-7,5
	Landkreise insgesamt	739 994	717 001	204 344	339 788	19 639	1 981 489	282,96	4 306	690 007	705 158	195 672	344 221	24 677	1 910 381	272,81	4 301	- 71 107	-10,15	-3,6

¹⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ²⁾ Ohne Bedarfszuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichumlage. - ³⁾ Einwohner am 30.06.2004 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte).

9. Zuweisungen und Umlagen 2005 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2004 - Einzelergebnisse

c. Landkreise

Schl. Nr.	Landkreise	Ergebnisse 2004						Ergebnisse 2005						Abweichung			
		Schlüsselzuweisungen für Kreis- aufgaben	Finanzhilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Netto- betrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp.3)	nach- richtlich: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Schlüsselzuweisungen für Kreis- aufgaben	Finanzhilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Netto- betrag ²⁾ (Sp. 7 bis Sp.9)	nach- richtlich: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Beträge in 1000 €			Spalte 10 abzüglich Spalte 4	Sp. 13 : Sp. 4	
												Beträge in 1000 €					
												€ je Ew. ³⁾					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
151000	GIFHORN	16 374	2 296	5 449	24 120	137,84	34	15 763	2 211	5 538	23 512	134,36	41	- 608	-3,48	-2,5	
152000	GÖTTINGEN ⁴⁾	26 374	3 699	4 319	34 392	130,65	65	26 384	3 700	4 376	34 460	130,90	64	68	0,26	0,2	
153000	GOSLAR	19 376	2 718	4 120	26 214	171,10	48	19 429	2 725	4 144	26 299	171,66	47	85	0,55	0,3	
154000	HELMSTEDT	10 965	1 538	3 096	15 599	158,29	37	13 580	1 905	3 119	18 604	188,78	36	3 005	30,49	19,3	
155000	NORTHHEIM	17 160	2 407	4 502	24 069	162,33	47	17 293	2 425	4 526	24 244	163,52	46	176	1,18	0,7	
156000	OSTERODE AM HARZ	9 042	1 268	2 596	12 906	155,36	34	8 782	1 232	2 607	12 621	151,93	34	- 285	-3,43	-2,2	
157000	PEINE	15 963	2 239	4 064	22 266	165,73	38	15 904	2 230	4 127	22 261	165,69	37	- 5	-0,04	0,0	
158000	WOLFENBÜTTEL	12 516	1 755	3 799	18 071	142,14	19	11 717	1 643	3 848	17 208	135,35	18	- 863	-6,79	-4,8	
1	BRAUNSCHWEIG	127 771	17 920	31 946	177 637	150,18	323	128 852	18 072	32 285	179 209	151,51	325	1 572	1,33	0,9	
241000	REGION HANNOVER	100 919	14 154	16 502	131 575	116,71	167	99 585	13 967	16 748	130 300	115,57	171	- 1 276	-1,13	-1,0	
251000	DIEPHOLZ	19 227	2 697	6 631	28 554	131,84	60	21 483	3 013	6 732	31 228	144,18	62	2 674	12,35	9,4	
252000	HAMELN - PYRMONT	22 792	3 197	4 082	30 071	185,83	41	22 004	3 086	4 113	29 203	180,47	41	- 867	-5,36	-2,9	
254000	HILDESHEIM	35 208	4 938	7 571	47 718	163,57	84	32 049	4 495	7 645	44 189	151,47	84	- 3 529	-12,10	-7,4	
255000	HOLZMINDEN	9 965	1 398	2 506	13 869	175,00	29	9 692	1 359	2 515	13 566	171,17	28	- 304	-3,83	-2,2	
256000	NIENBURG (WESER)	16 591	2 327	3 943	22 861	179,26	43	16 794	2 355	3 983	23 132	181,39	41	271	2,12	1,2	
257000	SCHAUMBURG	22 599	3 170	5 335	31 104	186,94	70	21 459	3 010	5 379	29 847	179,38	70	- 1 257	-7,55	-4,0	
2	HANNOVER	227 302	31 879	46 570	305 751	140,85	494	223 065	31 285	47 114	301 465	138,88	497	- 4 287	-1,97	-1,4	
351000	CELLE	23 738	3 329	4 868	31 936	169,83	84	23 491	3 295	4 928	31 714	168,65	88	- 222	-1,18	-0,7	
352000	CUXHAVEN	25 094	3 519	5 834	34 448	166,98	67	23 424	3 285	5 913	32 622	158,13	66	- 1 826	-8,85	-5,3	
353000	HARBURG	20 772	2 913	7 032	30 717	128,69	84	20 630	2 893	7 146	30 670	128,49	82	- 47	-0,20	-0,2	

354000	LÜCHOW - DANNENBERG	6 215	872	1 722	8 809	170,88	22	6 365	893	1 737	8 994	174,48	22	186	3,60	2,1
355000	LÜNEBURG	22 276	3 124	4 352	29 753	171,15	59	23 203	3 254	4 443	30 900	177,75	58	1 147	6,60	3,9
356000	OSTERHOLZ	11 447	1 605	3 480	16 533	147,04	22	11 088	1 555	3 537	16 180	143,90	25	- 353	-3,14	-2,1
357000	ROTENBURG (WÜMME)	18 429	2 585	5 563	26 576	158,34	38	18 122	2 542	5 640	26 303	156,72	43	- 273	-1,62	-1,0
358000	SOLTAU - FALLINGBOSTEL	14 791	2 074	4 679	21 545	147,63	67	16 324	2 289	4 747	23 360	160,07	66	1 816	12,44	8,4
359000	STADE	14 219	1 994	5 805	22 018	112,80	38	24 285	3 406	5 906	33 597	172,11	43	11 579	59,32	52,6
360000	UELZEN	11 159	1 565	2 967	15 691	161,37	28	11 062	1 551	2 997	15 611	160,54	29	- 81	-0,83	-0,5
361000	VERDEN	13 377	1 876	4 006	19 258	143,61	29	11 364	1 594	4 061	17 019	126,91	35	- 2 239	-16,70	-11,6
3	LÜNEBURG	181 517	25 458	50 308	257 283	150,35	537	189 359	26 558	51 054	266 970	156,01	556	9 687	5,66	3,8
451000	AMMERLAND	9 162	1 285	3 764	14 211	123,82	11	8 793	1 233	3 853	13 878	120,92	12	- 333	-2,90	-2,3
452000	AURICH	24 164	3 389	5 775	33 329	175,52	44	22 466	3 151	5 864	31 481	165,79	48	- 1 848	-9,73	-5,5
453000	CLOPPENBURG	11 354	1 592	4 828	17 774	115,00	39	10 096	1 416	4 913	16 426	106,27	44	- 1 349	-8,73	-7,6
454000	EMSLAND	21 453	3 009	8 672	33 133	107,41	76	10 703	1 501	8 807	21 012	68,11	83	- 12 122	-39,29	-36,6
455000	FRIESLAND	10 670	1 497	3 186	15 352	151,15	42	12 197	1 711	3 221	17 129	168,64	43	1 777	17,49	11,6
456000	GRAFSCHAFT BENTHEIM	10 597	1 486	3 988	16 071	120,56	29	11 494	1 612	4 057	17 164	128,76	34	1 093	8,20	6,8
457000	LEER	22 482	3 153	5 181	30 816	187,25	73	21 966	3 081	5 267	30 313	184,19	73	- 503	-3,06	-1,6
458000	OLDENBURG	10 975	1 539	3 879	16 393	131,26	18	9 285	1 302	3 951	14 538	116,40	23	- 1 855	-14,86	-11,3
459000	OSNABRÜCK	31 311	4 391	10 832	46 535	129,60	62	30 167	4 231	10 988	45 386	126,40	73	- 1 149	-3,20	-2,5
460000	VECHTA	9 415	1 320	4 082	14 818	109,93	33	7 066	991	4 157	12 215	90,62	37	- 2 603	-19,31	-17,6
461000	WESERMARSCH	12 086	1 695	2 919	16 701	177,40	41	12 818	1 798	2 951	17 567	186,60	40	866	9,20	5,2
462000	WITTMUND	6 742	946	1 915	9 603	166,05	24	6 831	958	1 940	9 729	168,22	23	125	2,17	1,3
4	WESER - EMS	180 411	25 303	59 023	264 736	136,61	492	163 882	22 985	59 969	246 836	8,89	532	- 17 900	-0,19	-6,8
	Landkreise insgesamt	717 001	100 560	187 846	1 005 408	143,58	1 847	705 158	98 899	190 422	994 479	10,28	1 910	- 10 928	-0,03	-1,1

¹⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ²⁾ Ohne Bedarfszuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. - ³⁾ Einwohner am 30.06.2004 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). - ⁴⁾ Die Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben an die Stadt Göttingen sind in den Beträgen enthalten.

9. Zuweisungen und Umlagen 2005 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2004 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2004										Ergebnisse 2005										Abweichung	
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Spalte 12 abzüglich Spalte 5	Sp. 15 : Sp. 5								
		Beträge in 1 000 €															€ i.e.Ew.- ³⁾		Beträge in 1 000 €		€ i.e.Ew.- ³⁾		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17					
151009	GIFHORN,ST.*	4 905	688	1 008	-	6 601	154,33	19	1 502	211	1 023	-	2 736	63,98	16	-3 865	-90,35	-58,5					
151025	SASSENBURG	1 543	216	170	-	1 930	176,22	5	1 603	225	174	-	2 002	182,83	4	72	6,61	3,8					
151040	WITTINGEN,ST.	727	102	196	-	1 025	82,74	7	362	51	198	-	611	49,28	6	-414	-33,45	-40,4					
151401	BOLDECKER LAND SG	759	106	152	-	1 018	104,19	5	717	101	156	-	974	99,66	4	-44	-4,53	-4,3					
151402	BROME SG	2 088	293	235	-	2 616	173,93	7	2 256	316	240	-	2 813	186,99	5	196	13,06	7,5					
151403	HANKENSBUETTEL SG	1 153	162	157	-	1 472	150,72	3	430	60	157	-	647	66,25	3	-825	-84,47	-56,0					
151404	ISENBUETTEL SG	2 018	283	244	-	2 545	164,13	7	2 166	304	248	-	2 718	175,32	6	173	11,19	6,8					
151405	MEINERSEN SG	3 874	543	328	-	4 746	226,38	11	3 912	549	334	-	4 795	228,74	10	49	2,35	1,0					
151406	PAPENTEICH SG	3 267	458	365	-	4 090	175,40	11	3 045	427	370	-	3 843	164,80	9	-247	-10,60	-6,0					
151407	WESENDORF SG	2 456	344	227	-	3 027	208,52	8	2 522	354	231	-	3 106	213,99	7	79	5,47	2,6					
151	Landkreis Gifhorn	22 791	3 196	3 082	-	29 069	166,12	81	18 516	2 597	3 132	-	24 245	138,55	71	-4 824	-27,57	-16,6					
152001	ADELEBSEN,FL.	927	130	112	-	1 169	166,98	1	925	130	112	-	1 167	166,77	1	-1	-0,21	-0,1					
152004	BOVENDEN,FL.	1 327	186	212	-	1 725	125,93	2	1 452	204	219	-	1 874	136,85	2	150	10,92	8,7					
152007	DUDERSTADT,ST.*	3 957	555	543	-	5 055	220,79	4	4 051	568	548	-	5 167	225,70	4	112	4,90	2,2					
152009	FRIEDLAND	2 177	305	162	-	2 645	257,28	1	1 856	260	167	-	2 283	222,03	1	-362	-35,25	-13,7					
152011	GLEICHEN	1 275	179	152	-	1 605	166,38	2	1 360	191	153	-	1 704	176,63	2	99	10,25	6,2					
152012	GÖTTINGEN, ST.	19 149	2 686	5 524	-	27 359	223,80	63	15 256	2 140	5 551	-	22 946	187,70	65	-4 413	-36,10	-16,1					
152016	HANN.MUENDEN,ST.*	2 331	327	604	-	3 262	129,28	5	2 200	309	605	-	3 114	123,40	5	-149	-5,89	-4,6					
152021	ROSDORF	1 380	194	185	-	1 759	149,81	2	1 362	191	188	-	1 742	148,35	2	-17	-1,46	-1,0					
152026	STAUFENBERG	943	132	135	-	1 209	142,71	1	1 037	145	136	-	1 319	155,60	1	109	12,88	9,0					
152401	DRANSFELD SG	784	110	154	-	1 048	107,16	2	986	138	157	-	1 281	131,02	2	233	23,87	22,3					
152402	GIEBOLDEHAUSEN SG	2 129	299	232	-	2 660	181,84	3	2 318	325	235	-	2 878	196,70	3	217	14,86	8,2					
152403	RADOLFSHAUSEN SG	1 097	154	122	-	1 373	179,98	2	1 010	142	123	-	1 274	167,01	2	-99	-12,97	-7,2					
152	Landkreis Göttingen	37 476	5 256	8 137	-	50 869	193,24	89	33 813	4 742	8 193	-	46 748	177,58	91	-4 121	-15,65	-8,1					
153002	BAD HARZBURG,ST.	2 826	396	362	-	3 584	156,73	3	2 792	392	367	-	3 550	155,25	3	-34	-1,48	-0,9					
153003	BRAUNLAGE,ST.	472	66	85	-	623	118,68	1	410	58	84	-	552	105,13	1	-71	-13,55	-11,4					
153005	GOSLAR,ST.**	5 667	795	1 544	-	8 005	183,81	21	5 853	821	1 555	-	8 229	188,96	21	224	5,15	2,8					
153007	LANGELSHHEIM,ST.	1 419	199	211	-	1 829	138,55	2	783	110	212	-	1 105	83,72	2	-724	-54,83	-39,6					
153008	LIEBENBURG	1 237	174	153	-	1 564	163,53	2	1 242	174	153	-	1 569	164,09	2	5	0,55	0,3					
153010	SANKT ANDREASBERG,BERGST.	270	38	35	-	342	164,41	0	250	35	34	-	319	153,28	0	-23	-11,13	-6,8					
153012	SEESSEN,ST.*	3 751	526	526	-	4 803	218,69	4	3 595	504	527	-	4 627	210,64	4	-177	-8,05	-3,7					
153013	VIENENBURG,ST.	1 589	223	182	-	1 994	174,84	2	1 087	152	183	-	1 423	124,75	2	-571	-50,09	-28,6					
153401	LUTTER A.BARENBERGE SG	662	93	72	-	827	185,24	1	538	76	72	-	686	153,71	1	-141	-31,54	-17,0					
153402	OBERRHARZ SG	3 651	512	299	-	4 462	236,66	2	3 767	528	302	-	4 597	243,81	2	135	7,15	3,0					
153	Landkreis Goslar	21 544	3 022	3 468	-	28 034	182,99	38	20 318	2 850	3 490	-	26 658	174,00	38	-1 376	-8,98	-4,9					
154003	BUEDDENSTEDT	-	-	51	1 112	-1 061	-341,65	0	210	29	50	-	289	93,06	0	1 350	434,71	X					
154010	HELMSTEDT,ST.*	1 460	205	610	-	2 275	88,70	4	1 517	213	613	-	2 343	91,34	4	68	2,65	3,0					
154013	KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	2 094	294	262	-	2 650	160,61	2	2 283	320	264	-	2 867	173,79	2	217	13,18	8,2					
154014	LEHRE	876	123	183	-	1 182	101,18	2	925	130	187	-	1 242	106,29	2	60	5,11	5,0					
154019	SCHOENINGEN,ST.	330	46	215	-	591	44,28	2	2 151	302	215	-	2 667	199,99	2	2 077	155,71	351,7					
154401	GRASLEBEN SG	58	8	80	-	146	28,73	1	101	14	81	-	196	38,74	1	51	10,01	34,8					
154402	HEESEBERG SG	733	103	72	-	907	204,51	1	473	66	71	-	610	137,60	1	-297	-66,91	-32,7					
154403	NORD-ELM SG	680	95	99	-	874	141,06	1	828	116	100	-	1 044	168,48	1	170	27,43	19,4					
154404	VELPKE SG	1 851	260	198	-	2 308	183,52	2	1 854	260	201	-	2 315	184,08	2	7	0,55	0,3					
154	Landkreis Helmstedt	8 081	1 133	1 769	1 112	9 871	100,17	16	10 342	1 450	1 781	-	13 574	137,74	16	3 703	37,58	37,5					

155001	BAD GANDERSHEIM,ST.	1 471	206	176	-	1 854	168,88	2	1 231	173	178	-	1 581	144,07	2	- 272	-24,81	-14,7
155002	BODENFELDE,FL.	629	88	58	-	775	213,11	0	605	85	58	-	748	205,59	0	- 27	-7,51	-3,5
155003	DASSEL,ST.	1 770	248	180	-	2 199	195,06	2	1 617	227	181	-	2 025	179,60	2	- 174	-15,46	-7,9
155004	ENBECK,ST.*	2 140	300	672	-	3 112	110,68	13	345	48	673	-	1 067	37,95	12	-2 045	-72,73	-65,7
155005	HARDEGSEN,ST.	971	136	136	-	1 243	143,20	1	1 165	163	138	-	1 466	168,81	1	- 222	25,61	17,9
155006	KALEFELD	894	125	117	-	1 136	154,96	1	768	108	117	-	993	135,48	1	- 143	-19,48	-12,6
155007	KATLENBURG-LINDAU	863	121	119	-	1 103	145,91	1	958	134	121	-	1 213	160,53	1	110	14,62	10,0
155008	KREIENSEN	548	77	120	-	745	99,06	1	1 365	191	120	-	1 676	222,80	1	931	123,75	124,9
155009	MORINGEN,ST.	836	117	120	-	1 073	142,27	1	1 014	142	121	-	1 276	169,18	2	203	26,91	18,9
155010	NOERTEN-HARDENBERG,FL.	420	59	136	-	615	71,46	2	321	45	137	-	503	58,43	1	- 112	-13,04	-18,2
155011	NOERTEN,ST.*	2 549	357	736	-	3 642	117,35	15	2 299	322	741	-	3 362	108,33	16	- 280	-9,02	-7,7
155012	USLAR,ST.	2 045	287	255	-	2 587	161,92	3	1 546	217	256	-	2 019	126,36	3	- 568	-35,56	-22,0
155	Landkreis Northeim	15 136	2 123	2 827	-	20 085	135,47	43	13 233	1 856	2 841	-	17 930	120,93	43	- 2 156	-14,54	-10,7
156002	BAD LAUTERBERG I.H.,ST.	1 073	150	190	-	1 414	119,10	2	1 298	182	190	-	1 670	140,73	2	257	21,63	18,2
156003	BAD SACHSA,ST.	1 224	172	132	-	1 528	185,05	1	1 311	184	133	-	1 627	197,12	1	100	12,07	6,5
156009	HERZBERG AM HARZ,ST.	710	100	239	-	1 049	70,04	2	402	56	240	-	699	46,69	3	- 350	-23,35	-33,3
156011	OSTERODE AM HARZ,ST.*	134	19	598	-	750	30,10	4	519	73	598	-	1 190	47,74	4	440	17,64	58,6
156401	BAD GRUND SG	1 361	191	153	-	1 705	177,44	1	1 365	191	154	-	1 710	178,04	2	6	0,59	0,3
156402	HATTORF AM HARZ SG	1 214	170	130	-	1 515	184,74	2	1 256	176	131	-	1 564	190,75	2	49	6,01	3,3
156403	WALKENRIED SG	467	65	84	-	616	117,72	1	577	81	84	-	742	141,76	1	126	24,04	20,4
156	Landkreis Osterode am Harz	6 183	867	1 526	-	8 576	103,24	13	6 729	944	1 531	-	9 203	110,79	13	627	7,55	7,3
157001	EDEMISSEN	1 594	224	199	-	2 016	158,95	3	771	108	203	-	1 082	85,30	3	- 934	-73,64	-46,3
157002	HOHENHAMELN	201	28	156	-	385	39,21	2	41	6	157	-	204	20,77	2	- 181	-18,43	-47,0
157003	ISEDE	1 648	231	195	-	2 074	168,93	2	1 612	226	196	-	2 034	165,70	2	- 40	-3,23	-1,9
157004	LAHSTEDT	1 460	205	170	-	1 835	171,06	2	1 558	218	172	-	1 948	181,58	2	113	10,52	6,2
157005	LENGEDE	1 782	250	203	-	2 234	172,39	3	1 661	233	206	-	2 100	162,04	3	- 134	-10,36	-6,0
157006	PEINE,ST.*	8 126	1 140	1 171	-	10 437	209,79	22	7 441	1 044	1 859	-	9 674	194,45	24	- 763	-15,34	-7,3
157007	VECHelde	1 598	224	256	-	2 078	128,28	3	1 554	218	259	-	2 031	125,39	3	- 47	-2,89	-2,3
157008	WENDEBURG	1 068	150	154	-	1 372	138,07	2	1 003	141	159	-	1 302	131,01	2	- 70	-7,06	-5,1
157	Landkreis Peine	17 477	2 451	2 503	-	22 431	166,96	39	15 640	2 193	2 541	-	20 375	151,66	40	- 2 056	-15,31	-9,2
158006	CREMLINGEN	1 010	142	200	-	1 352	105,99	3	978	137	203	-	1 318	103,35	3	- 34	-2,64	-2,5
158037	WOLFENBUETTEL,ST.*	6 850	961	1 291	-	9 102	166,28	32	4 718	662	1 306	-	6 686	122,15	32	- 2 416	-44,13	-26,5
158401	ASSE SG	1 152	162	159	-	1 474	145,75	2	1 008	141	163	-	1 312	129,80	2	- 161	-15,95	-10,9
158402	BADDECKENSTEDT SG	1 232	173	181	-	1 586	137,66	2	1 380	194	184	-	1 758	152,58	2	172	14,92	10,8
158403	ODERWALD SG	1 116	156	117	-	1 389	188,08	2	1 042	146	118	-	1 306	176,80	2	- 83	-11,28	-6,0
158404	SCHLADEN SG	692	97	154	-	943	97,68	2	865	121	155	-	1 141	118,21	2	198	20,53	21,0
158405	SCHOEPFENSTEDT SG	1 811	254	168	-	2 233	214,59	2	1 450	203	168	-	1 821	175,03	2	- 412	-39,56	-18,4
158406	SICKTE SG	1 304	183	166	-	1 653	156,30	2	1 383	194	169	-	1 746	165,06	2	93	8,76	5,6
158	Landkreis Wolfenbüttel	15 168	2 127	2 435	-	19 730	155,19	47	12 823	1 798	2 466	-	17 087	134,40	47	- 2 643	-20,79	-13,4
1	Braunschweig	143 856	20 176	25 747	1 112	188 666	159,51	366	131 414	18 431	25 976	-	175 820	148,65	358	-12 846	-10,86	-6,8
241001	HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	36 840	5 167	23 103	-	65 110	126,21	196	43 532	6 105	23 315	-	72 953	141,41	196	7 843	15,20	12,0
241002	BARSINGHAUSEN,ST.*	4 040	567	812	-	5 418	157,90	18	4 478	628	821	-	5 927	172,71	18	509	14,82	9,4
241003	BURGDORF,ST.*	3 523	494	714	-	4 731	156,66	14	3 633	510	722	-	4 864	161,08	13	133	4,42	2,8
241004	BURGWEDEL,ST.	-	-	318	129	188	9,19	11	-	-	326	496	- 171	- 8,31	11	- 359	-17,50	X
241005	GARBSEN,ST.*	11 646	1 633	1 494	-	14 774	233,40	33	11 737	1 646	1 512	-	14 896	235,32	33	122	1,92	0,8
241006	GEHRODEN,ST.	1 037	145	235	-	1 417	94,85	9	929	130	238	-	1 298	86,87	9	- 119	-7,99	-8,4
241007	HEMMINGEN	865	121	292	-	1 277	68,86	9	1 247	175	295	-	1 717	92,56	9	440	23,71	34,4
241008	ISERNHAGEN*	-	-	531	1 691	-1 160	-51,21	9	-	-	538	1 764	-1 226	-54,10	9	- 65	-2,89	X
241009	LAATZEN,ST.*	3 297	462	931	-	4 690	117,72	17	2 712	380	949	-	4 041	101,43	17	- 649	-16,29	-13,8
241010	LANGENHAGEN,ST.*	7 438	1 043	1 173	-	9 654	192,01	22	-	-	1 196	1 214	- 18	- 0,36	23	- 9 672	-192,37	X

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2005 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2004 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2004										Ergebnisse 2005										Abweichung		
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Beträge in 1 000 €										nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)	Finanz- aus- gleichs- umlage	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Spalte 12 abzüglich Spalte 5	Sp. 15 : Sp. 5	
								Beträge in 1 000 €																
								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							11
241011	LEHRTE,ST.*	5 302	744	1 046	-	7 091	160,92	22	4 369	613	1 053	-	6 035	136,95	22	-1 056	-23,97	-14,9						
241012	NEUSTADT A.RBGE.,ST.*	7 918	1 111	1 073	-	10 102	220,89	24	7 641	1 072	1 091	-	9 803	214,37	24	- 298	-6,52	-3,0						
241013	PATTENSEN,ST.	835	117	212	-	1 164	84,84	5	763	107	218	-	1 088	79,27	5	- 76	-5,57	-6,6						
241014	RONNENBERG,ST.*	2 624	368	550	-	3 542	152,13	11	2 256	316	558	-	3 131	134,47	11	- 411	-17,66	-11,6						
241015	SEELZE,ST.*	5 166	724	783	-	6 674	201,70	14	4 259	597	789	-	5 645	170,63	14	-1 028	-31,08	-15,4						
241016	SEHNDE,ST.*	3 046	427	509	-	3 982	181,18	11	3 367	472	523	-	4 363	198,50	11	381	17,32	9,6						
241017	SPRINGE,ST.*	4 050	568	709	-	5 328	178,25	14	3 704	519	715	-	4 938	165,20	15	- 390	-13,05	-7,3						
241018	UETZE	3 268	458	317	-	4 044	198,98	11	3 558	499	324	-	4 381	215,57	11	337	16,59	8,3						
241019	WEDEMARK	1 928	270	455	-	2 654	91,96	14	1 200	168	461	-	1 829	63,39	14	- 824	-28,56	-31,1						
241020	WENNIGSEN (DEISTER)	1 319	185	221	-	1 725	122,44	6	939	132	225	-	1 296	91,99	6	- 429	-30,45	-24,9						
241021	WUNSTORF,ST.*	5 794	813	986	-	7 593	181,23	23	6 007	843	1 001	-	7 851	187,39	23	258	6,16	3,4						
241	Region Hannover	109 936	15 419	36 463	1 821	159 998	141,92	495	106 333	14 913	36 869	3 474	154 642	137,16	495	- 5 356	-4,75	-3,3						
251007	BASSUM,ST.	1 756	246	255	-	2 257	139,74	3	1 622	228	259	-	2 109	130,53	3	- 149	-9,21	-6,6						
251012	DIEPHOLZ,ST.	-	-	262	992	- 730	-43,99	3	-	-	266	320	- 53	- 320	3	677	40,79	X						
251037	STUHR*	-	-	754	2	752	23,34	14	-	-	770	64	- 770	21,90	14	- 46	-1,44	X						
251040	SÜLINGEN,ST.	1 121	157	201	-	1 479	112,36	2	315	44	204	-	564	42,84	2	- 915	-69,52	-61,9						
251041	SYKE,ST.	1 844	259	376	-	2 479	102,82	11	1 598	224	384	-	2 207	91,52	10	- 272	-11,30	-11,0						
251042	TWISTRINGEN,ST.	1 446	203	198	-	1 847	147,56	3	1 381	194	201	-	1 776	141,86	3	- 71	-5,70	-3,9						
251044	WAGENFELD	873	122	115	-	1 111	153,10	1	935	131	115	-	1 182	162,85	1	71	9,75	6,4						
251047	WEYHE*	-	-	715	519	196	6,48	15	-	-	722	301	- 421	13,91	15	225	7,43	X						
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	129	18	122	-	269	34,56	2	-	-	124	72	- 53	6,75	2	- 217	-27,80	X						
251402	BARNSTORF SG	1 003	141	189	-	1 332	109,77	2	1 097	154	192	-	1 442	118,86	2	110	9,09	8,3						
251403	BRUCHHAUSEN-VILSEN SG	2 069	290	272	-	2 632	149,04	7	1 815	255	277	-	2 347	132,89	7	- 285	-16,15	-10,8						
251404	KIRCHDORF SG	586	82	123	-	791	91,64	1	812	114	124	-	1 050	121,57	1	258	29,94	32,7						
251407	SIEDENBURG SG	542	76	78	-	696	141,17	1	529	74	79	-	683	138,49	1	- 13	-2,68	-1,9						
251	Landkreis Diepholz	12 505	1 754	3 869	1 573	16 554	76,43	69	11 174	1 567	3 928	975	15 694	72,46	68	- 860	-3,97	-5,2						
252001	AERZEN,FL.	937	131	190	-	1 258	106,04	2	700	98	190	-	988	83,30	2	- 270	-22,74	-21,4						
252002	BAD MUENDER A.DEISTER,ST.	1 454	204	297	-	1 955	104,37	4	671	94	300	-	1 065	56,87	4	- 890	-47,50	-45,5						
252003	BAD PYRMONT,ST.*	2 633	369	519	-	3 521	162,53	9	2 232	313	520	-	3 065	141,51	9	- 455	-21,02	-12,9						
252004	COPPENBRUEGGE,FL.	797	112	127	-	1 036	129,72	2	989	139	127	-	1 255	157,23	2	220	27,50	21,2						
252005	EMMERthal	-	-	178	826	- 648	-57,91	2	-	-	180	437	- 257	- 57,95	2	391	34,93	X						
252006	HAMELN,ST.**	6 515	914	2 116	-	9 545	159,79	33	2 349	329	2 130	-	4 808	80,49	35	- 4 737	-79,30	-49,6						
252007	HESS.OLDENDORF,ST.	3 447	483	315	-	4 246	212,29	4	3 825	536	320	-	4 682	234,11	4	436	21,82	10,3						
252008	SALZHEMMENDORF,FL.	1 487	209	170	-	1 866	175,15	2	1 471	206	171	-	1 848	173,48	2	- 18	-1,67	-1,0						
252	Landkreis Hameln - Pyrmont	17 269	2 422	3 912	826	22 777	140,76	58	12 237	1 716	3 938	437	17 454	107,86	59	- 5 323	-32,89	-23,4						
254002	ALFELD (LEINE),ST.*	1 130	159	510	-	1 799	84,57	3	269	38	512	-	819	38,50	3	- 980	-46,07	-54,5						
254003	ALGERMISSEN	924	130	131	-	1 185	142,63	2	948	133	133	-	1 214	146,06	2	29	3,43	2,4						
254005	BAD SALZDETFURTH,ST.	-	-	230	171	59	4,10	3	204	29	231	-	464	32,15	3	405	28,06	X						
254008	BOCKENEM,ST.	696	98	179	-	973	86,58	2	899	126	180	-	1 205	107,24	2	232	20,66	23,9						
254011	DIEKHOLZEN	657	92	110	-	859	124,10	1	699	98	111	-	909	131,25	1	50	7,15	5,8						
254014	ELZE,ST.	961	135	153	-	1 248	129,51	2	876	123	154	-	1 153	119,62	2	- 95	-9,89	-7,6						
254017	GIESSEN	867	122	158	-	1 147	115,27	2	436	61	159	-	656	65,90	2	- 491	-49,37	-42,8						
254020	HARSUM	1 012	142	192	-	1 346	109,91	3	1 091	153	196	-	1 440	117,52	3	93	7,61	6,9						
254021	HILDESHEIM,ST.**	11 660	1 635	3 638	-	16 933	164,44	43	5 650	792	3 672	-	10 114	98,22	42	- 6 819	-66,22	-40,3						

254022	HOLLE	797	112	114	-	1 023	139,15	1	779	109	117	-	1 004	136,57	1	-19	-2,59	-1,9
254026	NORDSTEMMEN	1 450	203	210	-	1 864	140,71	3	1 017	143	211	-	1 371	103,50	3	-493	-37,21	-26,4
254028	SARSTEDT,ST.	991	139	288	-	1 419	76,82	3	384	54	295	-	734	39,73	3	-685	-37,09	-48,3
254029	SCHELLERTEN	1 120	157	138	-	1 414	163,91	2	1 015	142	139	-	1 296	150,24	2	-118	-13,68	-8,3
254032	SOEHLE	618	87	133	-	838	100,13	2	677	95	134	-	906	108,24	2	68	8,11	8,1
254401	FREDEN (LEINE) SG	756	106	87	-	949	175,96	1	499	70	87	-	656	121,70	1	-293	-54,26	-30,8
254402	GRONAU (LEINE) SG	1 611	226	234	-	2 071	140,69	3	1 791	251	237	-	2 279	154,82	3	208	14,13	10,0
254403	LAMSPRINGE SG	259	36	102	-	397	62,07	1	100	14	102	-	216	33,72	1	-181	-28,34	-45,7
254404	SIBBESE SG	997	140	105	-	1 242	190,15	1	965	135	105	-	1 205	184,46	1	-37	-5,69	-3,0
254405	DUNGEN SG	824	116	89	-	1 030	182,22	1	880	123	91	-	1 094	193,62	1	64	11,41	6,3
254	Landkreis Hildesheim	27 332	3 833	6 802	171	37 796	129,56	77	19 179	2 690	6 865	-	28 734	98,49	77	-9 062	-31,06	-24,0
255008	DELIUGEN,FL.	977	137	144	-	1 258	139,96	2	1 231	173	145	-	1 548	172,32	2	291	32,36	23,1
255023	HOLZMINDEN,ST.*	2 315	325	501	-	3 141	149,30	3	1 401	196	504	-	2 101	99,88	4	-1 040	-49,42	-33,1
255401	BEVERN SG	913	128	106	-	1 147	172,04	1	741	104	107	-	952	142,69	1	-196	-29,35	-17,1
255402	BODENWERDER SG	1 945	273	199	-	2 417	194,64	2	1 729	243	200	-	2 171	174,86	2	-246	-19,78	-10,2
255403	BOFFZEN SG	699	98	124	-	920	119,25	1	-	-	124	105	19	2,40	1	-902	-116,84	X
255405	ESCHERSHAUSEN SG	1 046	147	113	-	1 307	185,91	1	1 018	143	113	-	1 274	181,33	1	-32	-4,58	-2,5
255406	POLLE SG	539	76	78	-	692	143,63	1	478	67	78	-	623	129,24	1	-69	-14,39	-10,0
255407	STADTOLDENDORF SG	1 282	180	171	-	1 633	154,32	2	1 053	148	171	-	1 371	129,61	2	-262	-24,71	-16,0
255	Landkreis Holzminden	9 716	1 363	1 436	-	12 515	157,90	14	7 651	1 073	1 441	105	10 060	126,93	14	-2 455	-30,98	-19,6
256022	NIENBURG (WESER),ST.*	1 877	263	767	-	2 907	89,29	19	1 484	208	777	-	2 469	75,85	20	-438	-13,44	-15,1
256025	REHBURG-LOCCUM,ST.	1 479	207	175	-	1 861	169,64	2	1 218	171	175	-	1 564	142,63	2	-296	-27,02	-15,9
256030	STEYERBERG,FL.	-	-	85	463	-378	-70,10	1	-	-	86	100	-13	-2,50	1	364	67,59	X
256032	STOLZENAU	851	119	120	-	1 090	144,85	2	866	121	120	-	1 107	147,16	2	17	2,31	1,6
256041	EYSTRUP SG	457	64	99	-	620	96,47	2	515	72	101	-	689	107,19	1	69	10,72	11,1
256402	HEEMSEN SG	817	115	97	-	1 029	167,34	1	926	130	98	-	1 153	187,50	1	124	20,17	12,1
256403	GRAFSCHAFT HOYA SG	45	6	175	-	227	20,12	3	-	-	178	106	72	6,34	2	-155	-13,78	X
256404	LANDESBERGEN SG	323	45	136	-	504	56,23	1	521	73	139	-	734	81,86	2	230	25,63	45,6
256405	LIEBENAU SG	959	135	102	-	1 196	186,08	1	901	126	103	-	1 130	175,88	1	-66	-10,20	-5,5
256406	MARKLOHE SG	745	104	135	-	985	115,41	2	764	107	136	-	1 007	118,04	2	22	2,62	2,3
256407	STEIMBKE SG	670	94	122	-	886	115,91	2	319	45	123	-	486	63,58	2	-400	-52,33	-45,1
256408	UCHTE SG	2 353	330	234	-	2 917	186,28	2	2 330	327	235	-	2 892	184,67	3	-25	-1,61	-0,9
256	Landkreis Nienburg (Weser)	10 576	1 483	2 248	463	13 844	108,56	37	9 843	1 381	2 272	206	13 291	104,22	39	-553	-4,34	-4,0
257003	AUETAL	1 047	147	104	-	1 298	198,33	1	1 071	150	105	-	1 326	202,62	1	28	4,28	2,2
257009	BUECKEBURG,ST.	2 400	337	333	-	3 069	146,69	3	1 642	230	334	-	2 206	105,46	3	-863	-41,23	-28,1
257028	OBERNKIRCHEN,ST.	889	125	161	-	1 175	117,25	2	597	84	162	-	843	84,12	2	-332	-33,12	-28,3
257031	RINTELN,ST.*	2 191	307	671	-	3 169	112,59	5	1 349	189	673	-	2 212	78,58	5	-957	-34,01	-30,2
257035	STADTHAGEN,ST.	2 919	409	374	-	3 702	158,80	4	2 185	306	373	-	2 865	122,91	4	-837	-35,90	-22,6
257401	ELSEN SG	799	112	112	-	1 023	145,49	1	808	113	112	-	1 033	146,97	1	10	1,48	1,0
257402	LINDHORST SG	1 029	144	133	-	1 307	155,08	2	1 237	174	134	-	1 545	183,34	2	238	28,26	18,2
257403	NENNDORF SG	2 014	282	261	-	2 557	153,39	3	2 099	294	266	-	2 659	159,52	3	102	6,13	4,0
257404	NIEDERNWOEHREN SG	1 388	195	139	-	1 721	194,54	2	1 434	201	141	-	1 776	200,74	2	55	6,20	3,2
257405	NIENSTAEDE SG	1 427	200	169	-	1 796	167,98	2	1 354	190	172	-	1 716	160,51	2	-80	-7,48	-4,5
257406	RODENBERG SG	2 282	320	251	-	2 853	178,92	4	2 181	306	255	-	2 742	171,95	4	-111	-6,97	-3,9
257407	SACHSENHAGEN SG	1 529	214	156	-	1 899	193,16	2	1 518	213	157	-	1 888	191,99	2	-12	-1,17	-0,6
257	Landkreis Schaumburg	19 913	2 793	2 863	-	25 569	153,67	31	17 475	2 451	2 885	-	22 811	137,10	30	-2 757	-16,57	-10,8
2	Hannover	207 248	29 066	57 592	4 854	289 052	133,16	781	183 893	25 791	58 199	5 197	262 686	121,01	782	-26 367	-12,15	-9,1

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2005 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2004 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2004										Ergebnisse 2005										Abweichung					
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben		Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾		Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.		Finanz- aus- gleichs- umlage		Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)		nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen		Finanz- aus- gleichs- umlage		Nettobetrag ²⁾ (Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)		nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen		Spalte 12 abzüglich Spalte 5		Sp. 15 : Sp. 5					
		Beträge in 1 000 €										Beträge in 1 000 €										€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾		%	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17									
351004	BERGEN,ST.	2 471	347	264	-	3 082	183,96	4	2 828	397	268	-	3 493	208,51	3	411	24,55	13,3									
351006	CELLE,ST.**	8 771	1 230	2 562	-	12 563	172,92	16	8 842	1 240	2 579	-	12 661	174,27	12	98	1,35	0,8									
351010	FASSBERG	1 229	172	112	-	1 514	209,17	0	1 238	174	116	-	1 527	210,97	1	13	1,80	0,9									
351012	HAMBUEHREN	1 142	160	159	-	1 461	144,48	2	1 188	167	162	-	1 517	150,03	2	56	5,55	3,8									
351013	HERMANNSBURG	1 255	176	135	-	1 566	181,91	2	1 058	148	137	-	1 344	156,08	2	- 222	-25,82	-14,2									
351020	UNTERLUESS	578	81	67	-	727	172,17	1	262	37	67	-	366	86,80	1	- 360	-85,37	-49,6									
351023	WIETZE	1 273	179	130	-	1 582	192,41	0	1 288	181	132	-	1 601	194,62	2	18	2,21	1,2									
351024	WINSEN (ALLER)	1 754	246	200	-	2 199	171,67	2	1 772	248	204	-	2 224	173,62	2	25	1,95	1,1									
351401	ESCHEDE SG	1 092	153	103	-	1 348	209,01	1	1 105	155	103	-	1 363	211,39	1	15	2,37	1,1									
351402	FLOTWEDL SG	1 861	261	184	-	2 305	198,27	3	1 834	257	186	-	2 278	195,87	3	- 28	-2,40	-1,2									
351403	LACHENDORF SG	1 794	252	197	-	2 243	178,92	3	1 798	252	200	-	2 251	179,58	3	8	0,66	0,4									
351404	WATHLINGEN SG	575	81	240	-	895	58,57	3	633	89	245	-	967	63,27	3	72	4,70	8,0									
351	Landkreis Celle	23 795	3 337	4 352	-	31 485	167,43	38	23 846	3 344	4 400	-	31 591	168,00	34	106	0,57	0,3									
352011	CUXHAVEN,ST.**	6 956	976	1 866	-	9 798	185,80	25	7 058	990	1 881	-	9 928	188,27	24	130	2,46	1,3									
352030	LANGEN	2 821	396	293	-	3 510	187,71	3	2 851	400	299	-	3 550	189,88	3	41	2,17	1,2									
352032	LOXSTEDT	2 311	324	264	-	2 899	176,13	3	2 264	317	264	-	2 846	172,87	3	- 54	-3,27	-1,9									
352040	NORDHOLZ	1 265	177	121	-	1 564	206,50	1	1 205	169	122	-	1 496	197,58	1	- 68	-8,92	-4,3									
352050	SCHIFFDORF	1 822	255	222	-	2 299	162,66	3	1 972	277	225	-	2 474	175,04	3	175	12,38	7,6									
352401	AM DOBRACK SG	2 072	291	197	-	2 559	206,88	3	2 015	283	199	-	2 496	201,74	3	- 64	-5,14	-2,5									
352402	BEDERKESA SG	1 893	265	198	-	2 356	187,32	2	2 055	288	201	-	2 544	202,23	2	188	14,91	8,0									
352403	BEVERSTEDT SG	2 040	286	226	-	2 553	178,81	3	2 324	326	229	-	2 879	201,66	3	326	22,85	12,8									
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	869	122	97	-	1 088	176,37	1	836	117	98	-	1 051	170,53	1	- 36	-5,85	-3,3									
352405	HADELN SG	893	125	163	-	1 181	114,39	2	939	132	165	-	1 236	119,72	2	55	5,33	4,7									
352406	HAGEN SG	1 563	219	173	-	1 956	175,55	2	1 606	225	178	-	2 009	180,36	2	54	4,82	2,7									
352407	HEMMOOR SG	2 247	315	227	-	2 789	193,28	3	2 322	326	231	-	2 878	199,45	3	89	6,17	3,2									
352408	LAND WURSTEN SG	1 473	207	151	-	1 830	189,25	2	1 496	210	155	-	1 861	192,47	2	31	3,22	1,7									
352409	SIETLAND SG	1 158	162	91	-	1 412	245,58	1	1 171	164	92	-	1 428	248,27	1	15	2,69	1,1									
352	Landkreis Cuxhaven	29 383	4 121	4 289	-	37 793	183,19	56	30 115	4 224	4 338	-	38 676	187,47	55	883	4,28	2,3									
353005	BUCHHOLZ I.D. NORDH.,ST.*	2 477	347	862	-	3 686	99,44	9	2 046	287	882	-	3 216	86,76	10	- 470	-12,68	-12,8									
353026	NEU WULMSTORF	1 675	235	325	-	2 235	110,02	5	1 088	153	325	-	1 566	77,09	6	- 669	-32,93	-29,9									
353029	ROSENGARTEN	434	61	210	-	705	53,21	2	-	-	212	172	-	40	3,04	3	- 665	-50,17	X								
353031	SEEVETAL*	-	-	970	297	673	16,35	8	352	49	983	-	1 385	33,64	8	712	17,29	X									
353032	STELLE	897	126	175	-	1 198	108,58	2	477	67	177	-	721	65,34	2	- 477	-43,24	-39,8									
353040	WINSEN (LUHE),ST.*	4 254	597	762	-	5 612	172,58	8	4 002	561	775	-	5 339	164,17	8	- 274	-8,41	-4,9									
353401	ELBMARSCH SG	657	92	174	-	922	82,78	2	396	56	178	-	630	56,52	2	- 293	-26,26	-31,7									
353402	HANSTEDT SG	784	110	197	-	1 091	86,69	2	816	114	200	-	1 131	89,89	3	40	3,20	3,7									
353403	HOLLENSTEDT SG	612	86	164	-	862	81,87	1	1 001	140	168	-	1 309	124,37	2	447	42,50	51,9									
353404	JESTEBURG SG	33	5	162	-	200	19,56	2	-	-	164	30	-	134	13,08	2	- 66	-6,48	X								
353405	SALZHAUSEN SG	1 262	177	210	-	1 650	120,88	3	251	35	217	-	503	36,88	3	- 146	-84,00	-69,5									
353406	TOSTEDT SG	4 007	562	397	-	4 965	196,78	6	4 141	581	403	-	5 125	203,08	7	159	6,30	3,2									
353	Landkreis Harburg	17 091	2 397	4 607	297	23 799	99,71	50	14 571	2 044	4 685	202	21 097	88,39	55	- 2701	-11,32	-11,4									

354401	CLENZE SG	1 092	153	113	-	1 358	191,17	1	1 200	168	114	-	1 483	208,75	1	125	17,58	9,2	
354402	DANNENBERG (ELBE) SG	1 836	257	229	-	2 322	160,83	3	1 809	254	231	-	2 294	158,84	2	-29	-2,00	-1,2	
354403	GARTOW SG	340	48	64	-	451	112,31	1	396	56	64	-	516	128,39	1	65	16,08	14,3	
354404	HITZACKER SG	1 226	172	116	-	1 514	206,00	1	888	125	118	-	1 131	153,83	1	-384	-52,18	-25,3	
354405	LUECHOW SG	2 252	316	296	-	2 864	153,65	3	1 935	271	298	-	2 504	134,38	3	-359	-19,27	-12,5	
354	Landkreis Lüchow - Dannenberg	6 745	946	818	-	8 510	165,08	9	6 229	874	825	-	7 928	153,79	9	-582	-11,29	-6,8	
355001	ADENDORF	451	63	155	-	669	68,08	2	355	50	157	-	562	57,23	2	-107	-10,85	-15,9	
355009	BLECKEDE.ST.	1 604	225	153	-	1 983	203,17	2	1 531	215	156	-	1 901	194,82	2	-82	-8,36	-4,1	
355022	LUENEBURG.ST.**	11 404	1 599	2 460	-	15 464	218,12	31	8 523	1 195	2 511	-	12 229	172,49	32	-3 235	-45,63	-20,9	
355049	AMT NEUHAUS	1 038	146	88	-	1 271	231,39	1	1 186	166	88	-	1 440	262,11	1	169	30,72	13,3	
355401	AMELINGHAUSEN SG	1 114	156	129	-	1 399	168,41	2	1 074	151	132	-	1 357	163,31	2	-42	-5,10	-3,0	
355402	BARDOWICK SG	1 969	276	243	-	2 489	156,52	3	1 744	245	252	-	2 240	140,88	3	-249	-15,65	-10,0	
355403	DAHLENBURG SG	618	87	102	-	807	123,95	1	540	76	103	-	719	110,46	1	-88	-13,49	-10,9	
355404	GELLERSEN SG	1 199	168	189	-	1 556	129,67	2	1 128	158	193	-	1 478	123,18	2	-78	-6,49	-5,0	
355405	ILMENAU SG	1 121	157	160	-	1 439	139,57	2	1 124	158	164	-	1 446	140,29	2	7	0,72	0,5	
355406	OSTHEIDE SG	1 270	178	155	-	1 602	160,63	2	1 249	175	158	-	1 582	158,57	2	-21	-2,06	-1,3	
355407	SCHARNEBECK SG	2 057	288	232	-	2 578	173,53	3	2 066	290	237	-	2 593	174,59	3	16	1,06	0,6	
355	Landkreis Lüneburg	23 846	3 344	4 067	-	31 257	179,81	52	20 519	2 878	4 151	-	27 548	158,47	54	-3 709	-21,33	-11,9	
356002	GRASBERG	958	134	122	-	1 215	156,68	2	1 019	143	123	-	1 285	165,82	2	71	9,13	5,8	
356005	LILIENTHAL	920	129	284	-	1 332	73,37	6	1 558	219	290	-	2 067	113,83	6	735	40,46	55,1	
356007	OSTERHOLZ-SCHARMBECK.ST.*	4 995	700	739	-	6 434	206,34	15	5 090	714	749	-	6 553	210,14	14	119	3,80	1,8	
356008	ITTERHUDE	-	-	221	7	215	15,23	5	515	72	225	-	813	57,64	5	598	42,41	X	
356009	SCHWANWEDE	2 905	407	311	-	3 623	182,72	10	3 423	480	317	-	4 220	212,82	11	597	30,10	16,5	
356011	WOPRSEWEDE	1 046	147	150	-	1 343	141,73	2	858	120	151	-	1 130	119,25	2	-213	-22,48	-15,9	
356401	HAMBERGEN SG	1 814	254	188	-	2 256	188,89	6	1 807	253	191	-	2 252	188,51	5	-5	-0,38	-0,2	
356	Landkreis Osterholz	12 638	1 772	2 015	7	16 419	146,02	46	14 272	2 002	2 046	-	18 320	162,92	44	1 901	16,91	11,6	
357008	BREMERVOERDE.ST.	2 720	381	305	-	3 406	176,89	9	2 245	315	309	-	2 868	148,94	8	-538	-27,95	-15,8	
357016	GNARENBURG	1 419	199	150	-	1 768	185,64	4	1 478	207	152	-	1 838	192,95	4	70	7,32	3,9	
357039	ROTENBURG (WUEMME).ST.	2 064	289	346	-	2 699	122,53	8	1 890	265	352	-	2 507	113,78	7	-193	-8,75	-7,1	
357041	SCHAESEL	1 396	196	201	-	1 793	139,66	5	1 208	169	205	-	1 582	123,23	5	-211	-16,43	-11,8	
357051	VISSELHOREVEDE.ST.	1 240	174	169	-	1 583	147,83	5	1 231	173	172	-	1 576	147,17	5	-7	-0,67	-0,5	
357401	BOTHEL SG	941	132	138	-	1 210	138,62	4	684	96	140	-	919	105,27	4	-291	-33,35	-24,1	
357402	FINTEL SG	1 083	152	119	-	1 354	177,32	3	1 305	183	122	-	1 609	210,76	3	255	33,44	18,9	
357403	GEESTEQUELLE SG	1 156	162	106	-	1 423	213,47	3	1 068	150	107	-	1 325	198,67	3	-99	-14,80	-6,9	
357404	SELSINGEN SG	1 690	237	167	-	2 094	199,16	5	1 623	228	168	-	2 018	191,92	4	-76	-7,24	-3,6	
357405	SITTENSEN SG	645	90	172	-	908	83,36	5	607	85	174	-	866	79,52	5	-42	-3,84	-4,6	
357406	SOTTRUM SG	1 580	222	223	-	2 024	141,81	7	1 483	208	227	-	1 918	134,39	6	-106	-7,43	-5,2	
357407	TARMSTEDT SG	1 832	257	174	-	2 263	204,08	6	1 697	238	177	-	2 111	190,37	7	-152	-13,71	-6,7	
357408	ZEVEN SG	2 171	304	373	-	2 848	120,31	10	2 206	309	376	-	2 892	122,14	9	43	1,83	1,5	
357	Landkreis Rotenburg (Wümme)	19 935	2 796	2 644	-	25 375	151,19	74	18 722	2 626	2 681	-	24 029	143,17	70	-1 347	-8,02	-5,3	
358002	BISPINGEN	377	53	98	-	528	84,12	0	297	42	100	-	438	69,83	1	-90	-14,29	-17,0	
358004	BOMLUTZ	-	-	114	594	-481	-66,75	1	-	-	116	883	-	767	-106,48	1	-286	-39,73	X
358008	BAD FALLINGBOSTEL.ST.	-	-	229	440	-212	-14,68	2	-	-	231	84	147	10,15	2	358	24,83	X	
358016	MUNSTER.ST.	2 914	409	282	-	3 604	205,63	3	2 974	417	285	-	3 675	209,67	3	71	4,04	2,0	
358017	NEUNKIRCHEN	462	65	92	-	618	107,54	0	210	29	92	-	331	57,66	1	-287	-49,88	-46,4	
358019	SCHNEVERDINGEN.ST.	2 156	302	299	-	2 757	144,63	4	3 105	436	305	-	3 846	201,74	4	1 089	57,11	39,5	
358021	SOLTAU.ST.	1 375	193	347	-	1 916	87,27	4	1 704	239	351	-	2 294	104,51	4	379	17,25	19,8	
358022	WALSRODE.ST.*	2 925	410	574	-	3 909	160,26	4	3 322	466	582	-	4 370	179,17	5	461	18,90	11,8	
358023	WIETZENDORF	193	27	62	-	283	69,79	4	345	48	64	-	458	113,05	1	175	43,26	62,0	
358401	AHLDEN SG	25	3	108	-	136	19,42	2	586	82	112	-	780	111,04	2	644	91,62	471,7	
358402	RETHEM/ALLER SG	726	102	78	-	905	185,03	1	747	105	78	-	929	189,94	1	24	4,91	2,7	
358403	SCHWARMSTEDT SG	1 031	145	183	-	1 359	115,00	2	1 315	184	187	-	1 687	142,80	2	329	27,81	24,2	
358	Landkreis Soltau - Fallingbostel	12 182	1 709	2 467	1 035	15 323	104,99	25	14 605	2 048	2 503	967	18 189	124,63	27	2 866	19,64	18,7	

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2004							Ergebnisse 2005							Abweichung											
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	7	Beträge in 1 000 €				Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 8 bis Sp. 10 abzgl. Sp. 11)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Abweichung											
									1	2	3	4				5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	16	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17									
359010	BUXTHEUDE ST.*	2 468	346	885	-	3 699	97,47	21	3 327	467	904	-	4 697	123,77	22	998	26,31	27,0									
359013	DROCHTERSEN	1 486	208	193	-	1 887	153,54	6	1 316	185	196	-	1 697	138,10	5	- 190	-15,43	-10,1									
359028	JORK	675	95	185	-	955	81,09	5	349	49	190	-	588	49,92	6	- 367	-31,17	-38,4									
359038	STADE,ST.*	-	-	1 068	6 325	-5 256	-115,55	20	1 154	162	1 085	-	2 401	52,77	18	7 657	168,32	X									
359401	APENEN SG	659	92	117	-	869	113,27	4	612	86	122	-	820	106,93	4	- 49	-6,33	-5,6									
359402	FRENBECK SG	1 868	262	204	-	2 334	179,83	7	2 057	288	208	-	2 553	196,73	6	219	16,90	9,4									
359403	HARSEFELD SG	2 766	388	319	-	3 473	171,62	11	2 891	405	324	-	3 621	178,91	10	147	7,29	4,2									
359404	HIMMELPORTEN SG	1 098	154	153	-	1 405	144,28	5	1 255	176	155	-	1 586	162,88	4	181	18,61	12,9									
359405	HORNEBURG SG	661	93	181	-	935	81,30	5	924	130	183	-	1 237	107,62	5	302	26,31	32,4									
359406	LUEHE SG	625	88	160	-	872	86,74	4	565	79	161	-	805	80,04	4	- 67	-6,70	-7,7									
359407	NORDKEHDINGEN SG	1 064	149	126	-	1 339	170,84	4	965	135	126	-	1 227	156,46	3	- 113	-14,38	-8,4									
359408	OLDENDORF SG	1 235	173	122	-	1 530	199,24	4	1 203	169	123	-	1 495	194,74	3	- 35	-4,50	-2,3									
359	Landkreis Stade	14 605	2 048	3 712	6 325	14 041	71,93	94	16 619	2 331	3 777	-	22 727	116,43	89	8 686	44,50	61,9									
360004	BIENENBUETTEL	943	132	106	-	1 182	173,78	1	639	90	108	-	836	122,97	1	- 346	-50,82	-29,2									
360025	UELZEN,ST.*	4 376	614	831	-	5 820	165,69	19	3 612	507	838	-	4 956	141,10	20	- 864	-24,59	-14,8									
360401	BEVENSEN SG	2 102	295	263	-	2 659	160,92	3	2 275	319	265	-	2 859	172,98	3	199	12,07	7,5									
360402	BODENTEICH SG	951	133	100	-	1 185	184,65	1	978	137	102	-	1 217	189,60	1	32	4,95	2,7									
360403	ALTES AMT EBSTORF SG	1 195	168	169	-	1 532	144,00	2	1 412	198	171	-	1 781	167,39	2	249	23,39	16,2									
360404	ROSCHÉ SG	1 066	149	118	-	1 333	180,97	2	1 077	151	118	-	1 346	182,75	1	13	1,77	1,0									
360405	SUDERBURG SG	947	133	116	-	1 197	162,62	2	970	136	118	-	1 224	166,40	1	28	3,78	2,3									
360406	WRESTEDT SG	875	123	112	-	1 109	158,39	2	1 029	144	113	-	1 286	183,67	1	177	25,29	16,0									
360	Landkreis Uelzen	12 455	1 747	1 816	-	16 017	164,72	33	11 991	1 682	1 833	-	15 506	159,46	32	- 512	-5,26	-3,2									
361001	ACHIM,ST.*	1 819	255	704	-	2 778	92,45	12	-	-	715	414	300	9,99	10	-2 478	-82,46	X									
361003	DOERVERDEN	888	125	154	-	1 166	120,42	4	883	124	155	-	1 162	120,01	4	- 4	-0,41	-0,3									
361005	KIRCHHUNTEIN	899	126	165	-	1 191	114,18	5	933	131	167	-	1 231	118,07	4	1	3,89	3,4									
361006	LANGWEDEL,FL.	1 767	248	233	-	2 248	153,01	7	1 739	244	236	-	2 218	150,98	6	- 30	-2,03	-1,3									
361008	OTTERSBERG,FL.	1 021	143	191	-	1 356	111,76	5	-	-	194	137	58	4,75	5	-1 298	-107,00	X									
361009	OYTEN	372	52	243	-	666	43,56	7	27	4	245	-	276	18,06	6	- 390	-25,51	-58,6									
361012	VERDEN (ALLER),ST.*	-	-	630	926	-296	-11,03	11	-	-	640	1 328	- 688	-25,67	9	- 393	15,63	X									
361401	THEDINGHAUSEN SG	1 646	231	235	-	2 111	140,69	7	1 739	244	239	-	2 221	148,02	7	110	7,33	5,2									
361	Landkreis Verden	8 412	1 180	2 555	926	11 221	83,68	58	5 321	746	2 591	1 880	6 779	50,55	51	-4 442	-33,13	-39,6									
3	Lüneburg	181 088	25 397	33 342	8 588	231 239	135,13	535	176 810	24 797	33 831	3 049	232 389	135,81	520	1 150	0,67	0,5									
451001	APEN	1 428	200	172	-	1 801	164,82	6	1 177	165	175	-	1 517	138,86	5	- 284	-25,97	-15,8									
451002	BAD ZWISCHENAHN	2 509	352	413	-	3 274	122,17	13	952	133	429	-	1 514	56,49	15	-1 760	-65,67	-53,8									
451004	EDEWECHT	2 633	369	318	-	3 320	161,84	11	1 990	279	326	-	2 595	126,49	10	- 725	-35,34	-21,8									
451005	RASTEDE	2 715	381	317	-	3 413	170,66	11	1 603	225	320	-	2 148	107,41	12	-1 265	-63,25	-37,1									
451007	WESTERSTEDÉ,ST.	2 769	388	344	-	3 501	159,78	14	2 488	349	349	-	3 185	145,38	14	- 316	-14,40	-9,0									
451008	WIEFELSTEDE	1 310	184	227	-	1 721	117,59	7	1 040	146	233	-	1 419	96,99	6	- 301	-20,60	-17,5									
451	Landkreis Ammerland	13 365	1 874	1 789	-	17 029	148,36	62	9 250	1 297	1 831	-	12 378	107,85	62	-4 650	-40,52	-27,3									

452001	AURICH,ST.*	253	35	958	-	1 246	30,79	14	-	-	966	942	24	0,58	12	-1 223	-30,21	X
452002	BALTRUM	-	-	9	18	-9	-17,21	0	-	-	8	18	-10	-18,72	0	-1	-1,51	X
452006	GROSSEFEHN	2 275	319	206	-	2 800	212,51	6	1 985	278	210	-	2 474	187,81	6	-325	-24,71	-11,6
452007	GROSSHEIDE	1 852	260	137	-	2 248	257,59	4	1 839	258	140	-	2 237	256,25	4	-12	-1,33	-0,5
452011	HINTE	1 282	180	116	-	1 577	215,30	3	1 289	181	117	-	1 586	216,51	3	9	1,21	0,6
452012	ILHOW	1 885	264	197	-	2 346	187,25	6	1 775	249	201	-	2 225	177,60	6	-121	-9,65	-5,2
452013	IJUIT	-	-	29	8	22	11,88	1	40	6	29	-	75	40,71	1	53	28,83	X
452014	KRUMMHORN	1 744	245	211	-	2 199	164,78	7	1 446	203	214	-	1 863	139,63	6	-336	-25,15	-15,3
452019	NORDEN,ST.*	4 301	603	585	-	5 490	219,25	10	4 294	602	596	-	5 492	219,32	9	2	0,07	0,0
452020	NORDERNEY,ST.	-	-	95	15	80	13,24	2	216	30	95	-	342	56,40	2	261	43,16	X
452023	SUEDBROOKMERLAND	4 167	584	298	-	5 049	265,80	9	3 999	561	304	-	4 865	256,11	9	-184	-9,69	-3,6
452025	WIESMOOR	1 611	226	204	-	2 041	156,19	8	1 869	262	209	-	2 339	179,02	8	298	22,83	14,6
452027	DORNUM	703	99	75	-	876	183,41	1	312	44	76	-	432	90,36	2	-445	-93,05	-50,7
452401	BROOKMERLAND SG	2 667	374	210	-	3 251	243,50	6	2 632	369	213	-	3 214	240,77	6	-36	-2,72	-1,1
452403	HAGE SG	1 934	271	169	-	2 374	222,33	5	1 811	254	171	-	2 236	209,46	5	-137	-12,87	-5,8
452	Landkreis Aurich	24 671	3 460	3 498	40	31 590	166,36	83	23 508	3 297	3 549	960	29 394	154,79	80	-2 196	-11,57	-7,0
453001	BARSEEL	2 008	282	197	-	2 487	199,47	6	1 975	277	200	-	2 451	196,62	6	-35	-2,85	-1,4
453002	BOESEL	763	107	117	-	987	131,94	4	774	109	119	-	1 002	133,91	4	15	1,97	1,5
453003	CAPPELN (OLDENBURG)	545	76	100	-	721	110,58	3	-	-	101	150	-50	-7,63	3	-771	-118,22	X
453004	CLOPPENBURG,ST.*	2 770	389	718	-	3 877	124,83	12	-	-	736	259	476	15,33	12	-3 401	-109,50	X
453005	EMSTEK	-	-	171	1 012	-840	-74,29	6	-	-	177	1 366	-1 190	-105,16	6	-349	-30,86	X
453006	ESSEN (OLDENBURG)	-	-	129	306	-177	-21,88	4	-	-	131	334	-203	-25,17	4	-26	-3,28	X
453007	FRIESOYTHE,ST.	2 082	292	318	-	2 692	132,74	11	3 552	498	323	-	4 373	215,68	10	1 682	82,94	62,5
453008	GARREL	952	133	191	-	1 276	103,81	7	903	127	195	-	1 225	99,62	6	-52	-4,19	-4,0
453009	LASTRUP	190	27	105	-	323	48,52	3	-	-	107	40	67	10,10	3	-255	-38,42	X
453010	LINDERN (OLDENBURG)	-	-	74	13	60	13,02	2	233	33	74	-	339	73,14	2	279	60,11	X
453011	LOENINGEN,ST.	1 438	202	207	-	1 846	140,03	7	1 068	150	209	-	1 427	108,24	6	-419	-31,80	-22,7
453012	MOLBERGEN	782	110	116	-	1 007	130,25	4	1 072	150	120	-	1 343	173,65	4	336	43,40	33,3
453013	SATERLAND	1 790	251	202	-	2 244	174,27	6	1 854	260	204	-	2 319	180,11	6	75	5,84	3,4
453	Landkreis Cloppenburg	13 320	1 868	2 646	1 331	16 503	106,77	77	11 431	1 603	2 694	2 150	13 579	87,85	72	-2 924	-18,92	-17,7
454010	EMSBUEREN	1 374	193	150	-	1 717	178,15	5	1 357	190	153	-	1 700	176,37	4	-17	-1,79	-1,0
454014	GEESTE	731	102	178	-	1 011	89,62	6	768	108	180	-	1 056	93,65	5	45	4,03	4,5
454018	HAREN (EMS),ST.	3 181	446	357	-	3 984	176,20	11	2 957	415	361	-	3 732	165,05	10	-252	-11,15	-6,3
454019	HASELUENNE,ST.	1 579	221	198	-	1 999	159,05	6	1 256	176	201	-	1 633	129,97	6	-365	-29,07	-18,3
454032	LINGEN (EMS),ST.**	-	-	1 808	1 962	-153	-2,99	17	-	-	1 827	8 299	-6 473	-189,34	16	-6 320	-184,85	X
454035	MEPPEN,ST.*	3 343	469	801	-	4 613	134,94	12	3 403	477	813	-	4 694	137,29	11	81	2,36	1,7
454041	PAPENBURG,ST.*	5 072	711	813	-	6 596	191,87	13	5 044	707	818	-	6 569	191,09	12	-27	-0,78	-0,4
454044	RHEDE (EMS)	705	99	64	-	868	211,55	2	617	87	65	-	769	187,28	2	-100	-24,27	-11,5
454045	SALZBERGEN	-	-	115	88	27	3,63	3	-	-	119	471	-352	-36,70	3	-379	-39,51	X
454054	TWIST	1 145	161	150	-	1 455	151,79	5	672	94	153	-	919	95,84	5	-536	-55,95	-36,9
454401	DOERPEN SG	-	-	239	63	177	11,54	7	-	-	245	823	-578	-53,23	7	-755	-69,48	X
454402	FRESEN SG	1 721	241	170	-	2 132	196,26	5	1 625	228	173	-	2 026	186,52	4	-106	-9,74	-5,0
454403	HERZLAKE SG	1 314	184	153	-	1 651	170,26	5	1 315	184	154	-	1 654	170,56	4	3	0,30	0,2
454404	LATHEN SG	1 798	252	170	-	2 221	206,29	5	1 742	244	172	-	2 158	200,48	5	-63	-5,81	-2,8
454405	LENGERICH SG	1 184	166	141	-	1 492	165,12	5	1 124	158	144	-	1 426	157,83	4	-66	-7,29	-4,4
454406	NORDHUEMMILING SG	2 301	323	190	-	2 814	231,49	7	2 258	317	194	-	2 769	227,83	6	-44	-3,66	-1,6
454407	SOEGEL SG	2 656	372	241	-	3 270	211,28	7	2 746	385	247	-	3 378	218,27	6	108	6,99	3,3
454408	SPELLE SG	1 056	148	194	-	1 398	111,28	6	267	38	199	-	504	40,11	6	-894	-71,17	-64,0
454409	WERLTE SG	2 016	283	243	-	2 541	163,38	8	1 870	262	248	-	2 380	153,02	8	-161	-10,36	-6,3
454	Landkreis Emsland	31 174	4 372	6 377	2 113	39 811	129,05	134	29 021	4 070	6 465	9 594	29 963	97,13	124	-9 848	-31,92	-24,7
455007	JEVER,ST.	2 062	289	221	-	2 571	184,32	2	1 640	230	223	-	2 093	150,06	3	-478	-34,26	-18,6
455014	SANDE	814	114	149	-	1 078	114,64	2	875	123	150	-	1 148	122,18	2	71	7,54	6,6
455015	SCHORTENS	3 771	529	337	-	4 637	217,95	4	3 833	538	341	-	4 712	221,50	4	76	3,55	1,6
455020	WANGERLAND	1 181	166	161	-	1 508	147,70	2	1 215	170	163	-	1 547	151,57	2	39	3,86	2,6

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2005 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2004 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2004										Ergebnisse 2005										Abweichung	
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	nachrichtl.: Leistungen für System- betreuung in Schulen	Ergebnisse 2005										Spalte 12 abzüglich Spalte 5	Sp. 15 : Sp. 5				
								€ je Ew. ³⁾	7	8	9	10	11	12	13	14	15			16	17		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17					
455021	WANGEROOGE,NORDSEEBAD	-	-	17	15	2	1,77	0	-	-	17	16	2	1,68	0	0	-0,09	X					
455025	BOCKHORN	1 444	202	139	-	1 785	203,19	2	1 443	202	141	-	1 787	203,42	2	2	0,22	0,1					
455026	VAREL,ST.*	-	-	591	136	455	18,10	5	1 271	178	600	-	2 050	81,58	5	1 595	63,48	X					
455027	ZETEL	1 823	256	187	-	2 266	192,51	3	1 807	253	188	-	2 248	191,00	3	- 18	-1,50	-0,8					
455	Landkreis Friesland	11 094	1 556	1 803	152	14 301	140,80	21	12 085	1 695	1 824	16	15 588	153,47	20	1 287	12,67	9,0					
456001	BAD BENTHEIM,ST.	1 386	194	241	-	1 821	118,22	6	1 279	179	246	-	1 704	110,62	5	- 117	-7,60	-6,4					
456015	NORDHORN,ST.*	8 273	1 160	1 243	-	10 676	202,25	23	10 445	1 465	1 259	-	13 168	249,48	21	2 493	47,23	23,4					
456025	WIETMARSCHEN	1 435	201	169	-	1 805	166,37	6	1 444	203	173	-	1 820	167,74	6	15	1,37	0,8					
456401	EMILICHHEIM SG	142	20	217	-	378	27,25	8	1 095	154	222	-	1 471	105,89	8	1 092	78,64	288,6					
456402	NEUENHAUS SG	22	3	214	-	240	17,47	8	648	91	219	-	958	69,79	6	718	52,32	299,4					
456403	SCHUETTORF SG	1 387	195	244	-	1 826	117,40	7	1 900	266	247	-	2 414	155,19	8	588	37,79	32,2					
456404	UELSSEN SG	751	105	173	-	1 030	92,82	5	278	39	177	-	494	44,55	4	- 536	-48,27	-52,0					
456	Landkreis Grafschaft Bentheim	13 395	1 879	2 502	-	17 776	133,35	63	17 089	2 397	2 543	-	22 028	165,26	58	4 253	31,90	23,9					
457002	BORKUM,ST.	307	43	88	-	438	78,65	1	323	45	88	-	457	81,90	1	18	3,24	4,1					
457012	JEMGUM	621	87	60	-	768	204,52	1	739	104	60	-	903	240,59	1	135	36,07	17,6					
457013	LEER (OSTFRIESLAND),ST.*	2 494	350	805	-	3 649	107,46	7	3 735	524	812	-	5 071	149,34	7	1 422	41,88	39,0					
457014	MOORMERLAND	4 694	658	351	-	5 704	255,15	4	4 683	657	358	-	5 697	254,86	4	- 6	-0,29	-0,1					
457017	OSTRAUDEREHN	1 884	264	169	-	2 317	216,30	2	2 009	282	171	-	2 462	229,87	2	145	13,57	6,3					
457018	RHAUDEREHN	4 048	568	268	-	4 884	284,06	4	3 308	464	274	-	4 046	235,32	4	- 838	-48,74	-17,2					
457020	UPLINGEN	1 890	265	177	-	2 332	206,44	3	1 568	220	180	-	1 969	174,27	3	- 363	-32,17	-15,6					
457021	WEENER,ST.	3 097	434	246	-	3 777	242,20	3	3 288	461	250	-	3 998	256,43	3	222	14,23	5,9					
457022	WESTOVERLEDINGEN	4 309	604	313	-	5 226	260,79	4	4 753	667	320	-	5 739	286,38	4	513	25,60	9,8					
457024	BUNDE	1 311	184	118	-	1 613	214,70	2	1 175	165	121	-	1 460	194,34	2	- 153	-20,36	-9,5					
457402	HESEL SG	1 164	163	160	-	1 487	146,25	2	1 403	197	164	-	1 763	173,40	2	276	27,14	18,6					
457403	JUEMME SG	952	134	100	-	1 186	184,67	1	1 078	151	103	-	1 332	207,44	1	146	22,77	12,3					
457	Landkreis Leer	26 770	3 754	2 856	-	33 380	202,83	34	28 062	3 936	2 899	-	34 897	212,05	33	1 517	9,22	4,5					
458003	DOETLINGEN	7	1	94	-	102	16,88	1	-	-	97	151	-	- 54	- 8,97	1	- 156	-25,85	X				
458005	GANDERKESEE*	3 423	480	728	-	4 631	149,86	13	3 260	457	740	-	4 457	144,25	12	- 173	-5,61	-3,7					
458007	GROSSENKNETEN	-	-	215	65	150	10,99	7	-	-	218	334	-	- 115	- 8,45	7	- 265	-19,44	X				
458009	HATTEN	2 106	295	205	-	2 606	195,98	6	2 141	300	211	-	2 652	199,43	5	46	3,45	1,8					
458010	HUDE (OLDENBURG)	1 833	257	246	-	2 336	150,11	7	1 381	194	249	-	1 824	117,20	7	- 512	-32,91	-21,9					
458013	WARDENBURG	1 577	246	250	-	2 254	141,14	7	1 532	215	255	-	2 001	125,33	6	- 252	-15,81	-11,2					
458014	WILDESHAUSEN,ST.	1 564	219	280	-	2 063	114,46	10	846	119	286	-	1 251	69,43	8	- 812	-45,03	-39,3					
458401	HARPSTEDT SG	1 220	171	181	-	1 571	137,32	5	1 104	155	183	-	1 442	126,02	4	- 129	-11,30	-8,2					
458	Landkreis Oldenburg	11 909	1 670	2 199	65	15 714	125,82	56	10 265	1 440	2 239	484	13 459	107,77	51	- 2 255	-18,05	-14,3					
459003	BAD ESSEN	1 527	214	248	-	1 989	126,54	7	623	87	251	-	962	61,18	6	- 1 027	-65,37	-51,7					
459004	BAD IBURG,ST.	1 165	163	185	-	1 514	129,04	5	982	138	186	-	1 305	111,23	5	- 209	-17,80	-13,8					
459005	BAD LAER	831	116	146	-	1 093	119,17	4	652	92	147	-	891	97,12	4	- 202	-22,05	-18,5					
459006	BAD ROTHENFELDE	903	127	112	-	1 141	158,49	1	833	117	115	-	1 065	147,88	1	- 76	-10,62	-6,7					
459008	BELM	1 286	180	224	-	1 690	120,82	5	1 064	149	224	-	1 437	102,78	5	- 252	-18,04	-14,9					
459012	BISSENDORF	1 743	244	226	-	2 213	153,98	6	763	107	229	-	1 100	76,51	5	- 1 113	-77,47	-50,3					
459013	BOHME	1 962	275	210	-	2 446	184,83	7	1 856	260	211	-	2 327	175,82	6	- 119	-9,01	-4,9					
459014	BRAMSCH,ST.*	4 217	591	722	-	5 530	178,23	13	4 601	645	735	-	5 982	192,81	12	452	14,58	8,2					
459015	DISSEN AM T.W.,ST.	-	-	147	172	- 26	-2,73	5	-	-	148	544	-	- 395	- 42,23	5	- 370	-39,50	X				
459019	GEORGSMARIENHUETTE,ST.*	4 009	562	777	-	5 348	163,76	15	4 141	581	782	-	5 504	168,52	13	156	4,76	2,9					
459020	HAGEN AM TEUTOBURGER WALD	1 827	256	224	-	2 308	162,35	7	2 172	305	227	-	2 704	190,20	6	396	27,85	17,2					

459021	HASBERGEN	748	105	172	-	1 025	92,95	4	530	74	175	-	779	70,67	4	- 246	-22,27	-24,0
459022	HILTER A. TEUTOBURGER WALD	1 053	148	161	-	1 361	133,89	4	680	95	162	-	937	92,23	3	- 423	-41,66	-31,1
459024	MELLE, ST. *	5 971	837	1 088	-	7 897	169,85	20	6 127	859	1 106	-	8 092	174,03	19	195	4,19	2,5
459029	OSTERCAPPELN	1 665	234	151	-	2 050	213,25	4	1 642	230	153	-	2 025	210,67	4	- 25	-2,58	-1,2
459033	WALLENHORST*	2 512	352	560	-	3 424	142,39	9	3 052	428	572	-	4 052	168,49	8	628	26,10	18,3
459034	GLANDORF	753	106	107	-	966	141,95	4	798	112	109	-	1 019	149,69	3	53	7,74	5,5
459401	ARTLAND SG	324	45	362	-	732	32,09	10	-	-	366	484	- 119	- 520	9	- 850	-37,28	X
459402	BERSENBRUECK SG	4 738	665	439	-	5 842	207,92	15	4 555	639	447	-	5 641	200,79	13	- 200	-7,13	-3,4
459403	FUERSTENAU SG	3 115	437	264	-	3 816	227,38	8	3 254	456	267	-	3 978	237,03	9	162	9,65	4,2
459404	NEUENKIRCHEN SG	1 622	227	165	-	2 014	191,39	5	1 444	203	167	-	1 814	172,35	4	- 200	-19,04	-9,9
459	Landkreis Osnabrück	41 971	5 886	6 689	172	54 374	151,44	158	39 769	5 578	6 782	1 028	51 100	142,32	144	- 3 274	-9,12	-6,0
460001	BAKUM	598	84	88	-	770	137,43	3	285	40	90	-	415	74,03	3	- 355	-63,39	-46,1
460002	DANME,ST.	450	63	249	-	762	47,67	7	890	125	254	-	1 269	79,42	7	507	31,75	66,6
460003	DINKLAGE	975	137	196	-	1 307	104,07	6	994	139	200	-	1 333	106,17	6	26	2,10	2,0
460004	GOLDENSTEDT	839	118	142	-	1 098	112,79	4	702	99	144	-	945	97,13	4	- 153	-15,67	-13,9
460005	HOLDORF	-	-	102	5	97	14,90	3	55	8	104	-	167	25,72	3	70	10,82	X
460006	LOHNE (OLDENBURG),ST.	-	-	396	356	40	1,58	12	-	-	401	378	23	1,59	11	- 17	-0,66	X
460007	NEUENKIRCHEN-VOERDEN	523	73	127	-	723	90,46	4	-	-	128	301	- 172	2,59	4	- 896	-112,00	X
460008	STEINFELD (OLDENBURG)	505	71	146	-	722	77,46	5	-	-	149	666	- 517	3,59	4	- 1 238	-132,90	X
460009	VECHTA, ST. *	303	42	684	-	1 029	33,47	10	-	-	701	93	608	4,59	9	- 421	-13,69	X
460010	VISBEK	-	-	145	337	- 192	-17,16	5	-	-	147	391	- 244	5,59	4	- 53	-4,70	X
460	Landkreis Vechta	4 191	588	2 274	698	6 355	47,15	58	2 927	410	2 318	1 827	3 828	28,40	55	- 2 528	-18,75	-39,8
461001	BERNE	741	104	114	-	959	133,09	2	775	109	116	-	1 000	138,66	2	40	5,57	4,2
461002	BRAKE (UNTERWESER),ST.	1 315	184	258	-	1 758	107,95	3	438	61	260	-	759	46,61	3	- 999	-61,33	-56,8
461003	BUTJADINGEN	777	109	104	-	989	150,21	1	767	108	105	-	980	148,73	1	- 10	-1,48	-1,0
461004	ELSLETH,ST.	835	117	145	-	1 097	118,25	2	917	129	148	-	1 194	128,61	2	96	10,37	8,8
461005	JADE	1 069	150	93	-	1 312	220,25	2	1 101	154	95	-	1 351	226,79	2	39	6,54	3,0
461006	LEMWERDER	-	-	118	515	- 397	-54,54	1	-	-	118	354	- 236	5,59	1	161	22,08	X
461007	NORDENHAM, ST. *	918	129	660	-	1 706	61,37	5	1 671	234	665	-	2 570	92,43	5	864	31,07	50,6
461008	OVELGOENNE	958	134	91	-	1 184	205,47	1	921	129	92	-	1 142	198,19	1	- 42	-7,29	-3,5
461009	STADLAND	782	110	126	-	1 017	127,56	2	1 077	151	127	-	1 355	169,88	2	338	42,32	33,2
461	Landkreis Wesermarsch	7 395	1 037	1 710	515	9 626	102,26	19	7 666	1 075	1 727	354	10 113	107,43	19	487	5,17	5,1
462005	FRIEDBURG	806	113	169	-	1 088	101,99	2	272	38	170	-	480	45,04	2	- 607	-56,94	-55,8
462007	LANGEOOG	25	4	31	-	60	29,92	0	-	-	32	19	13	6,49	0	- 47	-23,43	X
462014	SPIEKEROOG	-	-	12	0	11	14,06	0	1	0	12	-	14	17,15	0	3	3,09	X
462019	WITTMUND,ST.	3 919	550	338	-	4 807	224,52	5	3 251	456	342	-	4 048	189,09	5	- 759	-35,43	-15,8
462401	ESENS SG	2 395	336	220	-	2 951	210,77	3	2 087	293	224	-	2 604	185,94	3	- 348	-24,83	-11,8
462402	HOLTRIEM SG	1 400	196	141	-	1 737	194,71	2	1 208	169	142	-	1 520	170,36	2	- 217	-24,35	-12,5
462	Landkreis Wittmund	8 546	1 199	910	0	10 655	184,24	12	6 819	956	922	19	8 679	150,08	12	- 1 976	-34,16	-18,5
4	Weser - Ems	207 802	29 144	35 252	5 085	267 113	137,84	777	197 891	27 754	35 793	16 432	245 007	126,43	731	- 22 106	-11,41	-8,3
Kreisangehörige Gemeinden /																		
Samtgemeinden insgesamt		739 994	103 784	151 932	19 639	976 071	139,39	2 459	690 007	96 773	153 799	24 677	915 902	130,79	2 391	- 60 169	-8,59	-6,2

¹⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ²⁾ Ohne Bedarfszuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. - ³⁾ Einwohner am 30.06.2004 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreiträfte).

Veröffentlichungen des NLS

Statistische Berichte

Die Statistischen Berichte informieren die Öffentlichkeit in periodischer Erscheinungsweise über die jeweils aktuellsten statistischen Ergebnisse. Es erscheinen mehr als 100 nach Sachgebieten gegliederte Ausgaben. Die Sachgebietsgliederung folgt einem bundeseinheitlichen Schema, das die Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter untereinander vergleichbar macht.

Statistische Monatshefte Niedersachsen

Die Statistischen Monatshefte Niedersachsen erscheinen seit 1947. In ihrem Textteil erscheinen Aufsätze, die über neue Ergebnisse laufender Erhebungen berichten und aktuelle Daten zur Interpretation wichtiger gesellschaftlicher Entwicklungen bereitstellen. Der Tabellenteil der Statistischen Monatshefte liefert u. a. Daten zur Konjunkturanalyse und regelmäßige Kreistabellen (Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Bautätigkeit, Finanzen, Soziales und mehr). Der „Zahlenspiegel Niedersachsen“ ermöglicht einen zeitnahen Überblick über Stand und Entwicklung des Landes mit aktuellen Monats-, Quartals- und Jahresdaten.

Statistisches Taschenbuch Niedersachsen 2004

Das Statistische Taschenbuch (228 Seiten) erscheint seit 1990 alle zwei Jahre. Es präsentiert Eckdaten über die politischen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Verhältnisse des Landes. Es enthält u. a. Kreis- und Ländervergleichsdaten.

Niedersachsen in Zahlen 2005

Das Faltblatt erscheint jährlich. Auf engem Raum werden Grunddaten über Entwicklung und Struktur des Landes, auch im Vergleich mit den anderen Bundesländern zusammengestellt. Zur Zeit sind noch die Ausgaben 1993, 1996, 1997, 1998, 1999, 2001, 2002, 2004 und 2005 lieferbar.

Verzeichnisse

Gegenwärtig sind aktuelle Verzeichnisse der Gemeinden (mit Postanschriften), Allgemein- und Berufsbildenden Schulen und der Krankenhäuser lieferbar. Ein Datenbestandskatalog informiert über Liefermöglichkeiten der Statistischen Datenbank.

Veröffentlichungsverzeichnis

Im Veröffentlichungsverzeichnis, Stand März 2005, sind sämtliche zur Zeit lieferbaren Veröffentlichungen (mit Preisen, Bezugsbedingungen und Angabe der jeweils neuesten Ausgabe) des NLS aufgeführt. Außerdem enthält es Angaben über Preise maschinenlesbarer Daten (Disketten) sowie Hinweise auf weitere regionalstatistische Quellen, andere Statistische Ämter und Gemeinschaftspublikationen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

